

# Spezifikation XHochschule

*Version 0.95*

*Fassung: 30. August 2023*

*Herausgeber: BMBF, Land Sachsen-Anhalt*

*Bezugsort: [https://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/spec/xhs\\_spezifikation\\_0.95.pdf](https://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/spec/xhs_spezifikation_0.95.pdf)*

---



# Inhaltsverzeichnis

I Einleitung .....	1
I.1 Hintergrund zu XHochschule .....	3
I.2 "Die Hochschuljourney" .....	5
I.3 Spezifikation XHochschule .....	11
I.3.1 Aufbau .....	11
I.3.2 Vorgehen zur Erarbeitung .....	11
I.3.3 Bestandteile .....	11
II Fachliche Modellierung .....	13
II.1 Leitfaden zur Fachlichen Modellierung: Wie lese ich dieses Dokument? .....	15
II.2 Grundlegende Designentscheidungen .....	19
II.3 Eingebundene externe Modelle .....	21
II.3.1 XBildung .....	21
II.3.2 XÖV-Bibliothek .....	21
II.3.3 XML Signature Syntax and Processing Version 2.0 .....	21
II.4 Code-Datentypen .....	23
II.4.1 Übersicht .....	23
II.4.2 Code.AnerkanntOderAngerechnet .....	24
II.4.3 Code.Beurlaubungsgrund .....	24
II.4.4 Code.Beurlaubungsstatus .....	24
II.4.5 Code.Immatrikulationsstatus .....	25
II.4.6 Code.Hochschulsignatur .....	25
II.4.7 Code.LateinischeEhrenbezeichnung .....	26
II.4.8 Code.Leistungsart .....	26
II.4.9 Code.Leistungsbenotungsstatus .....	26
II.4.10 Code.Leistungsstatus .....	27
II.4.11 Code.Lernzeitmodell .....	27
II.5 Klassen für den Datenaustausch .....	29
II.5.1 ExternErbrachteLeistung .....	29
II.5.2 Hochschule .....	29
II.5.3 Leistung .....	30
II.5.4 Leistungsbeschreibung .....	33
II.5.5 ModulbeschreibungNachKMK .....	34
II.5.6 Notenspiegel .....	36
II.5.7 StudienabschnittZusammenfassung .....	37
II.5.8 StudienabschnittAufzaehlung .....	38
II.5.9 StudienabschnittAufzaehlungOderZusammenfassung .....	39
II.5.10 Studienfach .....	40
II.5.11 Studienzeitraum .....	42
II.5.12 Studierender .....	42
II.5.13 Verifikation .....	43
II.6 Dokumente für den Datenaustausch .....	45
II.6.1 Bescheinigungen .....	45
II.6.2 Bildungsnachweise .....	58
III Anhänge .....	73
III.A Übersicht über alle Dokumente .....	75
III.B Codelisten .....	77
III.B.1 Übersicht .....	77
III.B.2 Details .....	77
III.C Glossar .....	89
III.D Abkürzungen .....	93

III.E Versionshistorie .....	95
III.E.1 Version 0.95 .....	95
III.E.2 Version 0.94 .....	98

# I Einleitung



# I.1 Hintergrund zu XHochschule



XHochschule ist ein vom [IT-Planungsrat](#) auf die Standardisierungsagenda gehobenes, die Lebenslage Studium betreffendes Standardisierungsvorhaben des Landes Sachsen-Anhalt und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (kurz: BMBF). Es verfolgt das Ziel, den Austausch von Studierendendaten im nationalen Hochschulwesen zu vereinheitlichen, sodass die erforderliche **Interoperabilität zwischen den Hochschulsystemen** (Campus Management Systeme genannt) zur medienbruchfreien Abwicklung von zukünftig digitalen Verwaltungsleistungen hergestellt werden kann.

Dafür werden bei europäischen und nationalen Standardisierungsvorhaben bewährten Vorgehen entlang

- eine [Standardisierungsstrategie](#) erarbeitet und abgestimmt,
- der [Standardisierungsbedarf](#) erhoben, formuliert und als Entwurf im IT-Planungsrat eingereicht,
- die Anforderungen für die Vereinheitlichung zusammen mit den Hochschulen, Wissenschaftsministerien der Länder, Fachverfahrensherstellern und weiteren Stakeholdern in [virtuellen Workshops](#) erhoben, und
- die Bearbeitung des Bedarfs iterativ in Form dieser öffentlich einsehbaren Spezifikation mit PDF-Dokumentation und maschinenverarbeitbaren Dateien auf der [Webseite des Vorhabens](#) bereitgestellt.

Zur besseren Anschlussfähigkeit an weitere, vor allem auch internationale Systeme, werden im Rahmen der Vereinheitlichung in- wie ausländische Bestrebungen ebenso berücksichtigt bzw. über die Arbeiten von XHochschule informiert, sodass auch abhängige und parallellaufende Projekte aufeinander abgestimmt konzipiert werden.

Im Ergebnis wird mit der hier vorliegenden **Spezifikation XHochschule** eine Spezifikation erstellt, die den Hochschulen im Rahmen der Digitalisierung Auskunft darüber gibt, wie die hochschulübergreifende Datenkommunikation geregelt ist. Ein [Animationsvideo](#) illustriert den fachlichen Bedarf dieser Spezifikation im Hochschulwesen.

Die Grundlage dieses Vorhabens bildet das Onlinezugangsgesetz (kurz: OZG), das im August 2017 in Kraft getreten ist. Das OZG verpflichtet alle deutschen Behörden und damit auch Hochschulen ihre Verwaltungsdienstleistungen bis zum Ende des Jahres 2023 auch digital den Bürgerinnen und Bürgern bzw. den Studierenden anzubieten.



# Hochschule

---



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



SACHSEN-ANHALT

XHochschule stellt im Kontext der Vereinheitlichung des Datenaustauschs im Bildungswesen für die Lebenslage Studium ein Baustein dar, der sich in ein übergreifendes Konstrukt [XBildung](#) einfügt. Als [XBildung](#) wird ein übergreifender Datenaustauschstandard bezeichnet, der das gesamte Bildungswesen in den Blick nimmt. Das Ziel des Vorhabens ist es, dass Akteure im Bildungswesen (z.B. Hochschulen, Schulen, Bildungsträger) elektronische Daten standardisiert untereinander austauschen, um sowohl Bildungsteilnehmer als auch die genannten Akteure zu entlasten (weniger analoge Nachweise, Fehlerreduktion, schnellere (Prüf-)Verfahren etc.). [XBildung](#) mit seinem Basismodul bildet eine inhaltliche Klammer um verschiedene Fachmodule bzw. -standards wie zum Beispiel [XHochschule](#), [XSchule](#) und regelt diejenigen Aspekte, die für mindestens zwei Fachmodule und damit übergreifend relevant sind. Zurzeit wird an der Erstellung der Fachstandards [XHochschule](#), [XSchule](#) und [XBerufsbildung](#) gearbeitet.

## I.2 "Die Hochschuljourney"



Die Hochschuljourney beschreibt einen Weg durch den Lebensabschnitt Hochschulbildung mit den möglichen Etappen und Abzweigungen, die eine Person in ihrem Studium erleben kann. Die Stationen der Journey, die mit einem XML-Symbol versehen sind, bieten neben weiterführenden Informationen auch XHochschule-gemäße Beispielnachrichten.

**Tabelle I.2.1. Etappen der Hochschuljourney**

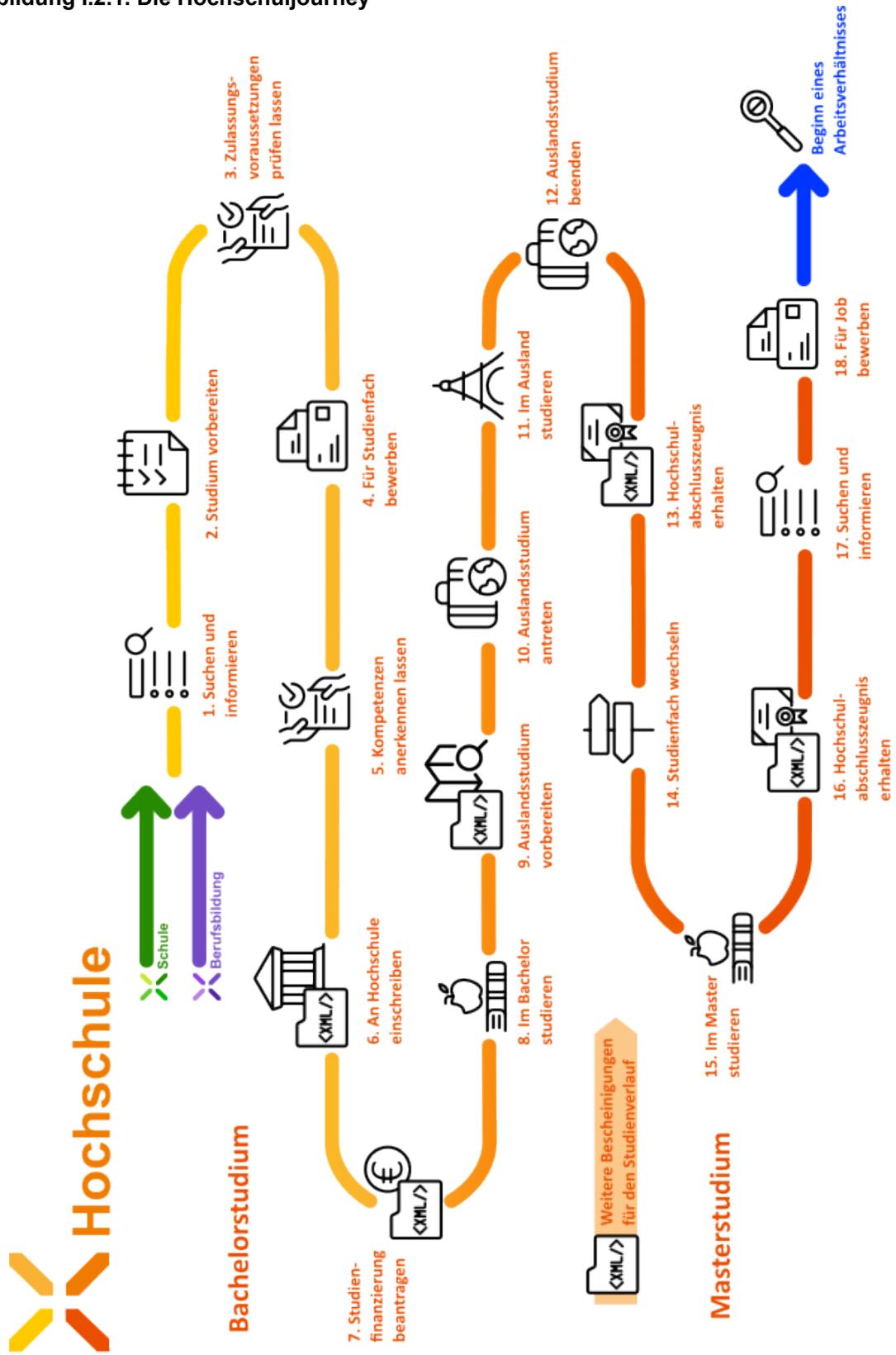
#	Schritt	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Standardisierungsbedarf X-Hochschule	Standardisierungsbedarf allgemein
1.	Suchen und informieren	Online-Suche nach geeigneten Studienfächern	Studieninteressierte informieren sich über strukturierte Angebote (z.B. My Guide, digitaler Campus, StudyInEurope) sowie Suchmaschinen (z.B. Google) über das Studienangebot und konkrete Studienfächer in Deutschland.		Strukturierte Informationsangebote
2.	Studium vorbereiten	Auswahl eines konkreten Studienfachs und Vorbereitung der Unterlagen	Nach einem Vergleich des Studienangebots entscheiden sich Studieninteressierte i.d.R. für ein bis zwei konkrete Studienfächer.		Vergleichbarkeit von Studienfächern und Anforderungsprofilen
3.	Zulassungsvoraussetzungen prüfen lassen	Eignung und/oder Kompetenznachweise vorab prüfen lassen	Für einige Studienfächer müssen Studieninteressierte bestimmte Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und vor bzw. im Zuge einer Bewerbung prüfen lassen: Zum einen gibt es Studienfächer, für die eine bestimmte Eignung im Rahmen einer Prüfung nachgewiesen werden müssen (künstlerische und sportliche Eignungsprüfung, Test für medizinische Studienfächer (TMS)). Zum anderen müssen Studieninteressierte vor einer Bewerbung teilweise auch Kompetenznachweise z.B. bei Dienstleistern wie uni-assist zur Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen für ein konkretes Studienfach (ggf. mit Zweitwunsch) einreichen.	weitere Bildungsnachweise (Sprachzertifikate, Praktikumsnachweise)	Bildungsnachweise, Vergleichbarkeit von Kompetenzprofilen, Vergleichbarkeit von Anforderungen, Hochschulzugangsberechtigung
4.	Für Studienfach bewerben	Bewerbung für ein konkretes Studienfach bei	Die Bewerbung für ein konkretes Studienfach mit Nachweisen etc. erfolgt i.d.R. über die digitalen Bewerbungsplattformen	maschinenverarbeitbare Bildungsnachweise	Bewerbungsfomulare und deren Anhänge

#	Schritt	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Standardisierungsbedarf X-Hochschule	Standardisierungsbedarf allgemein
		Hochschule / SfH	der Hochschulen. Insbesondere bei den bundesweit zulassungsbeschränkten Studienfächern (Medizin, Pharmazie, Tiermedizin und Zahnmedizin) erfolgt die Bewerbung hingegen zentral über die sog. DoSV-Bewerbungsplattform der Stiftung für Hochschulzulassung (SfH).		
5.	Kompetenzen anerkennen lassen	Anerkennung von (ausländischen) Kompetenznachweisen durch die Hochschule	Das Prüfungsamt und/oder einzelne Fakultäten einer Hochschule erkennen (ausländische) Kompetenznachweise ggf. studienfachsspezifisch an.	Mappings EU2DE	Mappings Taxonomien anderer Staaten in deutsches System (z.B. EQR vs DQR), Anerkennung von (ggf. ausländischen) Kompetenzen
6.	An Hochschule einschreiben	Immatrikulation in ein konkretes Studienfach	Bei Vorliegen aller Zulassungsvoraussetzungen erhalten Studieninteressierte ein Studienplatzangebot, welches sie annehmen können (Zusage). Nach der Bezahlung einer Gebühr werden sie an der Hochschule immatrikuliert.	Immatrikulationsbescheid	Bescheide zur Immatrikulation, Kommunikation zu Sozialversicherungsträgern
7.	Studienfinanzierung beantragen	Zur Studienfinanzierung existieren verschiedene Förderungsmöglichkeiten	Zur Finanzierung eines Studiums können (angehende) Studierende verschiedene Förderungsmöglichkeiten beantragen (z. B. BAföG, Stipendien), wobei die Möglichkeiten und eine konkrete finanzielle Förderung von zahlreichen Faktoren abhängig sind (z.B. persönliche Lebenslage, bisherige Leistungen, Hochschule, konkretes Studienfach).		
8.	Im Bachelor studieren	Absolvieren eines grundständigen Studiums	Die Hochschuljourney startet in Deutschland i.d.R. mit einem grundständigen Studium (Bachelor).		Hochschulabschlusszeugnis Bachelor, Hochschulabschlusszeugnis+, ToR+Diploma Supplement
9.	Auslandsstudium vorbereiten	Vorbereitung und Bewerbung für ein Auslandssemester	Studierende informieren sich z. B. mit strukturierten Informationsangeboten oder beim akademischen Auslandsamt ihrer Hochschule über die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts bzw. Auslandssemesters (z. B. im Rahmen des EU-Pro-		Anerkennung dt. Abschlüsse und Bildungsnachweise, Learning Agreements und Modulinformationen

#	Schritt	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Standardisierungsbedarf X-Hochschule	Standardisierungsbedarf allgemein
			gramms Erasmus+) und können sich nach einer Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen im Ausland für einen Studienplatz bewerben. Im Zuge von Erasmus+ kann außerdem ein sog. Learning Agreement über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts angestrebten Leistungen zwischen Studierenden, der heimischen Hochschule sowie der ausgewählten ausländischen Hochschule geschlossen werden.		
10.	Auslandsstudium antreten	Immatrikulation an einer ausländischen Hochschule	Nach erfolgreicher Prüfung der (deutschen) Kompetenznachweise durch die ausländische Hochschule können die Studierenden ihr Studium im Ausland antreten.		
11.	Im Ausland studieren	Absolvieren eines Studiensemesters im Ausland	Im Ausland absolvieren die Studierenden ein Studiensemester, wobei sie i.d.R. Veranstaltungen in ihrem Studienfach und auf ihrem Niveau besuchen.		Mappings nationale Taxonomien in deutsches System
12.	Auslandsstudium beenden	Abschluss des Auslandssemesters und Anerkennung absolvierter Leistungen	Nach Abschluss des Auslandssemesters können die Studierenden ihre im Rahmen des Auslandsaufenthalts erbrachten Leistungen durch die heimische Hochschule für ihr Studium anerkennen und anrechnen lassen.	Mappings EU2DE	Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse, Anerkennung von Leistungen aus nicht-deutschen Modulen
13.	Hochschulabschlusszeugnis erhalten	Ausstellung eines Zeugnisses nach erfolgreichem Abschluss des Studiums	Zum erfolgreichen Abschluss ihres Bachelorstudiums wird Studierenden ein digitales Hochschulabschlusszeugnis mit weiteren Dokumenten (ToR, Diploma Supplement) ausgestellt.		Hochschulabschlusszeugnis Bachelor, Transcript of Record, Diploma Supplement, Rentenversicherungsbescheid
14.	Studienfach wechseln	Übergang vom Bachelor zum Master	Studierende können nach erfolgreichem Abschluss ihres Bachelorstudiums ein Masterstudium aufnehmen, falls ihr Bachelorabschluss durch die entsprechende Hochschule anerkannt wird und sie alle weiteren Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.	Kerndatensatz "Studierender" bzw. OZG-Kontoabruf + Melderegisterabgleich	Studierenden-daten zwischen Hochschulen, Hochschulzugangsberechtigung, Bachelorzugangsberechtigung, Masterzugangsberechtigung

#	Schritt	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Standardisierungsbedarf X-Hochschule	Standardisierungsbedarf allgemein
15.	Im Master studieren	Absolvieren eines konsekutiven bzw. weiterführenden Studiums	Nach dem grundständigen Studium (Bachelor) absolvieren Studierende in Deutschland häufig ein konsekutives bzw. weiterführendes Studium (Master).	maschinenverarbeitbarer Bescheid zur Immatrikulation	Bescheide zur Immatrikulation, Kommunikation zu Sozialversicherungsträgern
16.	Hochschulabschlusszeugnis erhalten	Ausstellung eines Zeugnisses nach erfolgreichem Abschluss des Studiums	Zum erfolgreichen Abschluss ihres Masterstudiums wird Studierenden ein (digitales) Hochschulabschlusszeugnis mit weiteren Dokumenten und Informationen (ToR, Diploma Supplement) ausgestellt.	HZB	Hochschulabschlusszeugnis Master, Transcript of Record, Diploma Supplement, Rentenversicherungsbescheid
17.	Suchen und informieren	Online-Suche nach geeigneten Jobs	Zu Beginn der Jobsuche informieren sich Arbeitssuchende mit strukturierten Informationsangeboten (z.B. Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit, Indeed), Suchmaschinen (z.B. Google) oder bei Beratungsstellen (z.B. bei Vermittlungsfachkräften der Bundesagentur für Arbeit) zum deutschen Arbeitsmarkt und geeigneten Beschäftigungsmöglichkeiten, vor allem in ihrem Beruf.		
18.	Für Job bewerben	Online-Bewerbung bei einem Arbeitgeber	Die Bewerbung für einen konkreten Job mit Nachweisen etc. erfolgt i.d.R. entweder über digitale Bewerbungsplattformen der Arbeitgeber oder zunehmend auch über die digitalen Online-Profile der Bewerber.	Mappings XHochschule2EDCI	

Abbildung I.2.1. Die Hochschuljourney



Creative Commons 4.0 Namensnennung International, "jinit[ AG im Auftrag des BMBF und Land Sachsen-Anhalt"



## I.3 Spezifikation XHochschule

### I.3.1 Aufbau

Das Dokument ist in drei Teile gegliedert, einer Einleitung mit dem [Hintergrund zu XHochschule](#) und der [Hochschuljourney](#), einem inhaltlichen Kapitel zur [fachlichen Modellierung](#) mit Klassen und Dokumenten für den Datenaustausch im Hochschulwesen, sowie einem [Anhang](#), welcher unter anderem konkrete Werte von aus der Hochschulstatistik übernommenen oder eigens geschaffenen Wertelisten führt.

### I.3.2 Vorgehen zur Erarbeitung

Das Vorgehen bei der Erarbeitung von XHochschule ist transparent und partizipativ. Bereits zu Beginn der Vorarbeiten von XHochschule wurden alle Wissenschaftsministerien der Länder, Hochschulen und weitere Organisationen (wie z.B. UniAssist oder die Stiftung für Hochschulzulassung (SfH)) in die Arbeiten einbezogen. Diese Vorarbeiten wurden in einer Standardisierungsstrategie zusammengeführt und mit den Hochschulen, den Wissenschaftsministerien der Länder und weiteren Stakeholdern abgestimmt. Im April 2020 begann dann darauf aufbauend die Dokumentation des Standardisierungsbedarfes und erste Bearbeitung des Bedarfs durch Aufnahme von Umsetzungsarbeiten die in frühe Versionen einer im November 2020 veröffentlichten Spezifikation münden.

Seitdem wurden in Standardisierungsmeetings die ersten Anwendungsfälle und Anforderungen an den Datenaustausch zwischen Hochschulen analysiert und der Fokus von XHochschule geschärft. [Weitere Treffen](#) wurden im Jahr 2021 zur Erarbeitung von Folgeversionen zur Abdeckung weiterer Nachweise und Datenaustauschmomente durchgeführt. Diese Reihe wurde [im Jahr 2022](#) und [im Jahr 2023](#) fortgesetzt.

Das methodische Vorgehen der Datenmodellierung ist an zwei bewährte Methodiken angelehnt:

- deutsches XÖV-Vorgehen und
- europäische Methodik der Entwicklung von Core Vocabularies.

Beiden Methoden gemeinsam ist die modellgetriebene Spezifikationsentwicklung, transparente Erarbeitung durch Veröffentlichung von Änderungsanmerkungen, der Aspekt der starken Nachnutzung von bereits Bewährtem und die Verwendung von nicht-proprietären, zukunftssicheren und freien Technologien z.B. des W3C Technology Stacks (XML, XSD; Schematron).

Die Spezifikation XHochschule als Fachmodul des Basismoduls XBildung versucht die Komplexität im Bildungswesen soweit abzubauen, dass störende und unnötige Flexibilität zugunsten von Interoperabilität zwischen den Fachverfahren im Hochschulwesen aufgelöst wird. Dazu ist der Einsatz von abgestimmten harmonisierten Interoperabilitätsartefakten wie gemeinsame Datenmodelle, Wertelisten und Datentypen notwendig. Es gilt vor dem Hintergrund des Bildungsföderalismus in Deutschland und unter Wahrung der Hochschulautonomie der Grundsatz "So viel Vielfalt wie möglich bei soviel Einheit wie nötig".

### I.3.3 Bestandteile

Diese Spezifikation besteht aus verschiedenen Artefakten, welche einem URI-Konzept folgend versioniert im Internet erreichbar abgelegt sind. XHochschule setzt sich zusammen...

- aus dem hier vorliegenden [Spezifikationsdokument](#)
- aus [XML Schema-Definitionen](#)
- aus [Geschäftsregeln in ISO Schematron](#)
- aus Codelisten und Mappings zu [EU-Vokabularen](#) von DG EMPL Europass und Publications Office
- [XML-Beispielinstanzen](#)

Zusätzlich wird erhaltenes Feedback zur Spezifikation auf [Github.com](#) veröffentlicht und in Folgeversionen eingearbeitet.

# **II Fachliche Modellierung**



## II.1 Leitfaden zur Fachlichen Modellierung: Wie lese ich dieses Dokument?



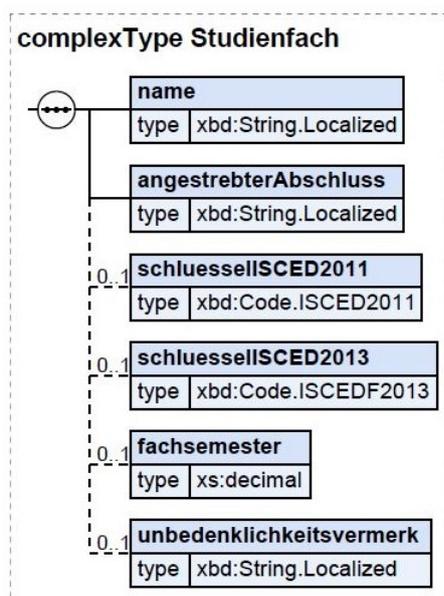
Der Standard XHochschule ist in verschiedener Weise mit anderen Standardisierungsvorhaben verknüpft oder baut auf diesen auf (s. [Kapitel II.2, Grundlegende Designentscheidungen](#)). Um den folgenden Abschnitt zu verstehen, sind dabei zwei Aspekte hervorzuheben:

1. Die Nachnutzung von Komponenten aus dem XÖV-Baukasten der Koordinationsstelle für IT-Standards (KOSIT): Diese enthalten grundlegende Klassen des Datenaustauschs, die für alle XÖV-Standards nutzbar und für XHochschule spezifisch beschränkt oder erweitert werden. Ein Beispiel hierfür ist die Klasse „NatuerlichePerson“, die Angaben generellen Charakters enthält.
2. Die gemeinsame Basis von XBildung für alle XÖV-Vorhaben im Bildungsbereich: XHochschule verwendet gemeinsam mit anderen Standards semantisch übergeordnete Klassen, die für XHochschule spezifisch beschränkt oder erweitert werden. Ein Beispiel hierfür ist die Klasse „Benotung“, die für alle Bereiche der Bildung nutzbar ist.

Diese eingebundenen externen Modelle werden in [Kapitel II.3, Eingebundene externe Modelle](#) aufgelistet und genauer beschrieben. Weiterhin werden bei XHochschule für eine Reihe von Angaben kontrollierte Vokabulare mittels Codelisten eingebunden. Diese finden sich in [Kapitel II.4, Code-Datentypen](#).

[Kapitel II.5, Klassen für den Datenaustausch](#) benennt und erklärt die Klassen für den Datenaustausch in XHochschule, [Kapitel II.6, Dokumente für den Datenaustausch](#) die damit verbundenen Dokumente.

Anhand eines Beispiels sollte das Verstehen der fachlichen Modellierung und das Umgehen mit dieser Spezifikation deutlicher werden. Hierzu betrachten wir die Klasse „Studienfach“. Diese ist folgendermaßen dargestellt:



Die Klasse besteht aus einer Reihe von untergeordneten Elementen, sog. „Kindelementen“. Die oberen zwei, „name“ und „angestrebter Abschluss“ sind dabei verpflichtende Felder, symbolisiert durch die durchgehende Verbindung zum Knotenpunkt. Die weiteren Elemente haben optionalen Charakter. Dies wird nicht allein durch die gestrichelte Verbindung dargestellt, sondern auch durch die sog. „Multiplizität“, die den Kindelementen vorangestellt ist.

### Was ist Multiplizität?

Multiplizität ist ein Begriff, der verwendet wird, um die Anzahl der möglichen Instanzen eines Elements in einem bestimmten Zusammenhang zu beschreiben. Sie wird durch Zahlen und Symbole wie „0..1“ oder „0..\*“ ausgedrückt. Vier Varianten sind möglich:

- „0..1“: Dies bedeutet, dass das Element optional ist. Es kann entweder eine Instanz dieses Elements vorhanden sein oder keine.
- „1“ oder „1..1“: Dies bedeutet, dass das Element verpflichtend ist. Es muss genau eine Instanz dieses Elements vorhanden sein.
- „0..\*“: Dies bedeutet, dass das Element optional ist, aber es können auch mehrere Instanzen vorhanden sein. Es kann keine oder beliebig viele Instanzen des Elements geben.
- „1..\*“: Dies bedeutet, dass mindestens eine Instanz des Elements vorhanden sein muss, aber es können auch mehrere sein.

Kindelemente mit Multiplizität „0..1“ sind also zum Beispiel optional und können entweder einmal vorkommen oder gar nicht. Bei einer Multiplizität „1“ wären sie verpflichtend und müssten genau einmal vorkommen.

Unterhalb der Bezeichnung der Kindelemente findet sich die Angabe zu ihrem Datentyp („type“). Hier wird ersichtlich, woher dieses Kindelement ursprünglich stammt: aus der technischen Grundlage von XML-Schema („xs“), dem XÖV-Baukasten („xoev“), XBildung („xbd“) oder ob es sich um ein Spezifikum von Xhochschule („xhs“) handelt.

Um weitere Informationen zu den Kindelementen zu erhalten, sollte unterhalb des Diagramms auf die tabellarische Darstellung zurückgegriffen werden:

Kindelemente von Studienfach				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>name</b>	string.Localized	1	II.3.1	19
Freitextbeschreibung des Studienfaches, die von der Identifikation abweichen kann.				
<b>angestrebterAbschluss</b>	string.Localized	1	II.3.1	19
Der Abschluss, der mit dem Studienfach angestrebt wird, z.B. "Master of Science".				
<b>schluesselISCED2011</b>	Code.ISCED2011	0..1	II.3.1	19
Beschreibt das Qualifikationsniveaus nach ISCED2011 Schlüssel.				
<b>schluesselISCED2013</b>	Code.ISCEDF2013	0..1	II.3.1	19
Bezeichnung des Studienfachs nach ISCED2013 Schlüssel.				
<b>fachsemester</b>	xs.decimal	0..1		
Anzahl der Semester, die ein Studierender in ein bestimmtes Studienfachs eingeschrieben ist ohne beurlaubt zu sein. Trimester und andere Zeiteinteilungen werden entsprechend auf Semesteranteile umgerechnet. Diese Angabe bezieht sich auf die Anzahl der zum Zeitpunkt der Ausstellung des Dokuments angefangenen Fachsemester, d. h. ein laufendes Semester wird mitgezählt. Bei vergangenen Studienabschnitten stellt diese Angabe die laufende Anzahl an Fachsemestern im entsprechenden Zeitraum dar.				
<b>unbedenklichkeitsvermerk</b>	string.Localized	0..1	II.3.1	19
Angabe zur Unbedenklichkeit in Bezug auf Studienfach.				

Hier findet sich zu jedem Kindelement eine Beschreibung seiner Bedeutung. Weiterhin wird der Datentyp des Kindelementes angegeben. Dieser kann als „string“, „decimal“ u. ä. angegeben werden oder auf eine Codeliste (hier z.B. die Angaben nach „ISCED2011“ oder „ISCEDF2013“) verweisen.

---

Durch einen Klick auf das entsprechende Kapitel („Ref.“) oder die entsprechende Seite gelangen Sie zu der Stelle in der Spezifikation, an der das entsprechende Kindelement genauer beschrieben ist. Handelt es sich um ein Element, das aus einem externen Modell übernommen wurde, gelangen Sie mit einem Klick in die Übersicht „Eingebundene externe Modelle“, von wo aus Sie im Falle von aus XBildung übernommenen Elementen mit einem weiteren Klick auf das entsprechende Element direkt an die entsprechende Stelle in der XBildung-Spezifikation springen.

Unterhalb der Tabelle finden Sie weitere Angaben zur „Nutzung des Datentyps“. Hier finden sich Angaben, in welchen in XHochschule genutzten Austauschdokumenten die Klasse Verwendung findet.

#### II.5.10.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [exmatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9](#), [rentenbescheinigung](#), [studienverlaufsbescheinigung](#)

Auch hier können Sie mit einem Klick auf das entsprechende Dokument direkt an die entsprechende Stelle im Kapitel „Dokumente für den Datenaustausch“ springen. Dort finden Sie Informationen zum Aufbau der entsprechenden Austauschdokumente.



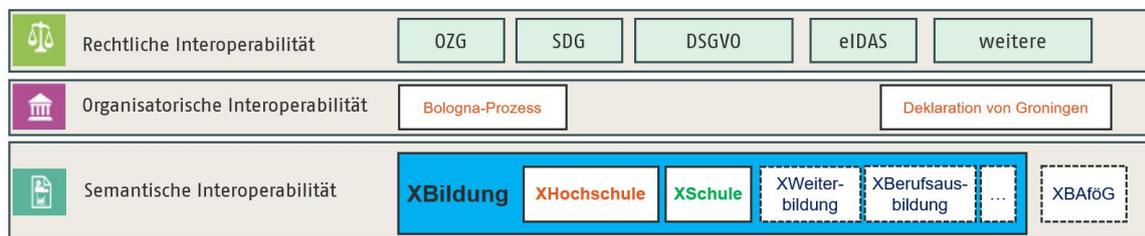
## II.2 Grundlegende Designentscheidungen



Die Designentscheidungen für das vorliegende Release mit der Versionsnummer 0.95 stammen aus den folgenden Überlegungen oder ergeben sich aus den Empfehlungen der [Standardisierungsstrategie](#).

OZG, SDG, DSGVO und eIDAS sind rechtliche Vorgaben im Bildungswesen, die es einzuhalten bzw. umzusetzen gilt. Im Jahr 2019 wurde zur Unterstützung der OZG-Umsetzung eine [Studie](#) in Auftrag gegeben, in welcher als Ergebnis herausgearbeitet wurde, dass es neben fachlich konkreten Spezifikationen wie XHochschule und weiteren auch eines organisatorischen, semantischen und technischen Rahmens bedarf, der lebenslagenübergreifend für Interoperabilität im Bildungswesen sorgt. So etwa sollen solche Themen "vor die Klammer gezogen werden", die nicht direkt schul- oder hochschulspezifisch sind. Dadurch können auch die Entwicklungsaufwände gebündelt werden, die bei der Vielzahl der parallel umzusetzenden OZG-Leistungen entstehen.

Übergeordnetes Ziel ist es, die Interoperabilität im Bildungswesen durch die Digitalisierung von ehemals analogen Nachweisen zu fördern: d.h. die zusätzliche Ausstellung von maschinenverarbeitbaren Bildungsnachweisen zu ermöglichen. Dazu müssen semantische Spezifikationen wie die vorliegende Basis XBildung, aber auch fachlich noch spezifischer ausgestaltete Fachmodule wie XHochschule für das Hochschulwesen oder XSchule für das Schulwesen sowie potenziell noch entstehende Spezifikationen wie XBAföG, XWeiterbildung oder XBerufsausbildung erstellt werden.

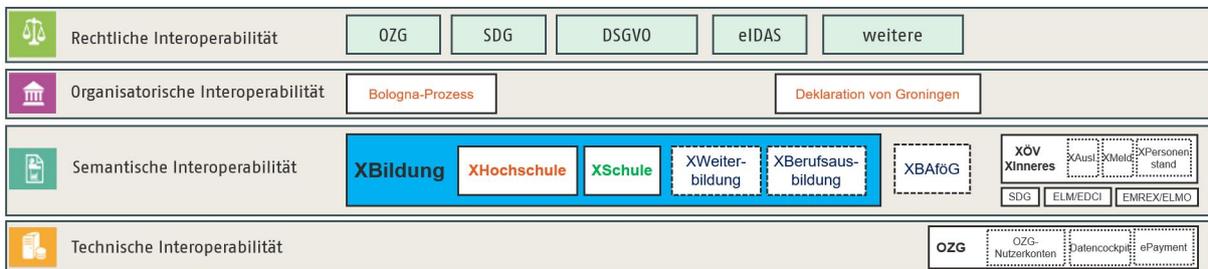


Die folgenden Designentscheidungen sind für die Erstellung dieser Spezifikationen besonders wichtig:

1. Nachnutzung von XÖV-Methodik, Komponenten aus der XÖV-Kernkomponentenbibliothek sowie des Datentyps String.Latin
2. Wahrung von Anschlussfähigkeit **begrenzt auf Belange der semantischen Ebene, also auf den fachlichen Payload**, an bestehende Register (Nachnutzung XInneres:XMeld) und zukünftige OZG-Komponenten, wie Nutzerkonten des Bundes oder der Länder oder ein zukünftiges Datenschutzcockpit als Teil einer Architektur des IT-Planungsrates für die Umsetzung des [Registernormierungsgesetzes](#) in Deutschland.
3. Enger Kontakt zu den europäischen Datenmodellen: SDG-Datenmodell, European Learning Model (EDCI/ELM) und zu EMREX/ELMO. Dies ermöglicht einerseits die Berücksichtigung europäischer Anforderungen, die im Rahmen von XHochschule relevant sind und die Möglichkeit eines Mappings von Wertelisten, wo Interoperabilität zu den europäischen Datenmodellen bereits besteht. Andererseits sollen fachliche Anforderungen aus XHochschule in die europäischen Vorhaben eingebracht werden, um von vornherein eine möglichst hohe Interoperabilität zwischen XHochschule und den europäischen Datenmodellen sicherzustellen.

4. Berücksichtigung von Semantic Web und W3C Technologie wie etwa der Einsatz von W3C XML Schematron, Controlled Vocabularies, Thesauri, URIs und weitere Komponenten des RDF-Frameworks des Simple Knowledge Organisation System (SKOS).
5. Berücksichtigung rechtlicher, architektonischer und semantischer Anforderungen an den Datenaustausch aus der eIDAS-Verordnung. Diese erwähnt in Artikel 14 ein "Technisches System für den grenzüberschreitenden automatisierten Austausch von Nachweisen und Anwendung des Grundsatzes der einmaligen Erfassung" („Once Only Principle“), welches das Senden und Empfangen von strukturierten Nachweisen für die in der Anlage II aufgeführten Anwendungsfälle auch der Lebenslage Studium fordert. Die dazu einschlägigen [Datenmodelle](#) wurden im November bis Februar 2021 erarbeitet und mit den an XHochschule beteiligten Hochschulen in einem [SDG-Reviewprozess](#) abgestimmt und in der vorliegenden Version 0.95 dieser Spezifikation so weit wie möglich bereits berücksichtigt.

Die nachfolgende Grafik fasst die wesentlichen Rahmenbedingungen für die Interoperabilität im Kontext von XHochschule zusammen:



## II.3 Eingebundene externe Modelle



Folgende externe Modelle werden in dieser Spezifikation verwendet und sind auf den XÖV-Webseiten (siehe <http://www.xoev.de/de/produkte>) oder im XRepository (siehe <http://www.xrepository.de>) veröffentlicht:

### II.3.1 XBildung

XBildung; Version 0.95

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- [Abschlussarbeit](#)
- [Benotung](#)
- [Code.EQF](#)
- [Code.ISCED2011](#)
- [Code.ISCEDF2013](#)
- [Code.Language](#)
- [Dokument](#)
- [Identifikation](#)
- [NaturlichePerson](#)
- [String.Localized](#)
- [TeilbekanntesDatum](#)
- [Zeitraum](#)

### II.3.2 XÖV-Bibliothek

XOEV-Bibliothek; Fassung 2022-12-15

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- [Code](#)
- [datatypeC](#)

### II.3.3 XML Signature Syntax and Processing Version 2.0

XHochschule bindet die XSD des "XML Signature Syntax and Processing Version 2.0" ein. Somit können alle XHochschule-Dokumente mit einer "enveloped" Signatur versehen werden.

Details finden Sie unter <https://www.w3.org/TR/xmlsig-core2/>.



## II.4 Code-Datentypen



### II.4.1 Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

**Code-Datentyp**

Alle in XHochschule definierten Code-Datentypen in alphabetischer Reihenfolge.

**Codeliste**

Der Name (kurz)<sup>1</sup> der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste.

**Version**

Die Version der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste (Attribut listVersionID).

**Typ**

Art der Codelistennutzung, wie im XÖV-Handbuch beschrieben.

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
<a href="#">Code.AnerkanntOderAngerechnet</a>	<a href="#">AnerkanntOderAngerechnet</a>	0.95	1
<a href="#">Code.Beurlaubungsgrund</a>	<a href="#">Beurlaubungsgrund</a>	--	3
<a href="#">Code.Beurlaubungsstatus</a>	<a href="#">Beurlaubungsstatus</a>	0.95	1
<a href="#">Code.Hochschulsignatur</a>	<a href="#">Hochschulsignaturen</a>	--	3
<a href="#">Code.Immatrikulationsstatus</a>	<a href="#">Immatrikulationsstatus</a>	0.95	1
<a href="#">Code.LateinischeEhrenbezeichnung</a>	<a href="#">Lateinische Ehrenbezeichnungen</a>	0.95	1
<a href="#">Code.Leistungsart</a>	<a href="#">Leistungsart</a>	0.95	1
<a href="#">CodeLeistungsbenotungsstatus</a>	<a href="#">Leistungsbenotungsstatus</a>	0.95	1
<a href="#">CodeLeistungsstatus</a>	<a href="#">Leistungsstatus</a>	0.95	1
<a href="#">Code.Lernzeitmodell</a>	<a href="#">Lernzeitmodell</a>	0.95	1

<sup>1</sup>Weitere Informationen zu den Metadaten einer Codeliste sind im aktuellen XÖV-Handbuch beschrieben.

## II.4.2 Code.AnerkanntOderAngerechnet

Diese Codeliste gibt an, ob eine Leistung, die an einer externen Bildungseinrichtung erbracht wurde, an der Hochschule (die den Bildungsnachweis ausstellt) entweder anerkannt oder angerechnet wurde.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste gibt an, ob eine Leistung, die an einer externen Bildungseinrichtung erbracht wurde, an der Hochschule (die den Bildungsnachweis ausstellt) entweder anerkannt oder angerechnet wurde.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe <a href="#">Seite 77</a>
-kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:anerkanntoderangerechnet
-version	0.95

### II.4.2.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [hochschulabschlusszeugnis](#), [transcriptOfRecords](#)

## II.4.3 Code.Beurlaubungsgrund

Codelisten	
-beschreibung	<p>Diese Verzeichnisse des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) sind Erhebungsschlüssel für Zwecke der Bundesstatistik, mit denen Hochschulen eindeutig identifiziert werden können. Der Beurlaubungsgrund ist aus dem Schlüsselverzeichnis für die Studenten- und Prüfungsstatistik, Promovierendenstatistik und Gasthörerstatistik entnommen.</p> <p>Die Schlüsselverzeichnisse werden unter anderem auf der Webseite von <a href="#">Statistik Nord</a> bereitgestellt.</p> <p>Als Schlüssel wird der Eintrag (Ziffer zwischen 1 und 9) in der Spalte "Signatur" der Tabelle "Gründe der Beurlaubung" verwendet.</p> <p>Es sollte der Codelistenwert aus der Version verwendet werden, in der ein Dokument ursprünglich erstellt wurde. Vorherige Versionen der Schlüsseliste bleiben für den Zeitraum, auf den sie sich beziehen, gültig.</p> <p>Zusammen mit dem Schlüssel muss die verwendete Version des Schlüsselverzeichnisses im XML-Element in dem Attribut listVersionID angegeben werden. Für Schlüssel aus dem Schlüsselverzeichnis "WS 2022/2023 und SS 2023" würde die Version wie folgt angegeben: listVersionID="WS_2022".</p> <p>Geben Sie Ihren Bezugsort für die Codeliste unter dem Attribut "listURI" an.</p>
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xhochschule-de:destatis:codeliste:beurlaubungsgrund
-version	unbestimmt

### II.4.3.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [rentenbescheinigung](#)

## II.4.4 Code.Beurlaubungsstatus

Diese Codeliste enthält mögliche Ausprägungen des Status einer Beurlaubung eines Studierenden.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält mögliche Ausprägungen des Status einer Beurlaubung eines Studierenden.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe <a href="#">Seite 80</a>
-kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:beurlaubungsstatus
-version	0.95

#### II.4.4.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [exmatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9](#), [rentenbescheinigung](#), [studienverlaufsbescheinigung](#)

#### II.4.5 Code.Immatrikulationsstatus

Diese Codeliste enthält mögliche Ausprägungen des Status der Immatrikulation an einer Hochschule.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält mögliche Ausprägungen des Status der Immatrikulation an einer Hochschule.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe <a href="#">Seite 82</a>
-kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:immatrikulationsstatus
-version	0.95

#### II.4.5.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [immatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9](#)

#### II.4.6 Code.Hochschulsignatur

Codelisten	
-beschreibung	<p>Diese Verzeichnisse des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) sind Erhebungsschlüssel für Zwecke der Bundesstatistik, mit denen Hochschulen eindeutig identifiziert werden können. Die Hochschulsignatur ist aus dem Schlüsselverzeichnis für die Studenten- und Prüfungsstatistik, Promovierendenstatistik und Gasthörerstatistik entnommen. Die Schlüsselverzeichnisse werden unter anderem auf der Webseite von <a href="#">Statistik Nord</a> bereitgestellt.</p> <p>Als Schlüssel wird der Eintrag "Signatur" aus der Tabelle "Hochschulen, numerisch" verwendet. Der Schlüssel muss als eine vierstellige Zeichenkette dargestellt werden. Zugelassen sind Zahlen und Großbuchstaben. Führende Nullen im Schlüssel müssen erhalten bleiben. Es sollte der Codelistenwert aus der Version verwendet werden, in der ein Dokument ursprünglich erstellt wurde. Vorherige Versionen der Schlüsselliste bleiben für den Zeitraum, auf den sie sich beziehen, gültig.</p> <p>Zusammen mit dem Schlüssel muss die verwendete Version des Schlüsselverzeichnisses im XML-Element in dem Attribut listVersionID angegeben werden. Für Schlüssel aus dem Schlüsselverzeichnis "WS 2022/2023 und SS 2023" würde die Version wie folgt angegeben: listVersionID="WS_2022".</p> <p>Geben Sie Ihren Bezugsort für die Codeliste unter dem Attribut "listURI" an.</p>
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung

Codelisten	
-kennung	urn:xhochschule-de:destatis:codeliste:hochschulsignatur
-version	unbestimmt

#### II.4.6.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [exmatrikulationsbescheinigung](#), [hochschulabschlusszeugnis](#), [immatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9](#), [rentenbescheinigung](#), [studienverlaufsbescheinigung](#), [transcriptOfRecords](#)

#### II.4.7 Code.LateinischeEhrenbezeichnung

Diese Codeliste enthält mögliche Ausprägungen von lateinischen Ehrenbezeichnungen eines Hochschulabschlusses.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält mögliche Ausprägungen von lateinischen Ehrenbezeichnungen eines Hochschulabschlusses.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe <a href="#">Seite 83</a>
-kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:lateinischeehrenbezeichnung
-version	0.95

#### II.4.7.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [hochschulabschlusszeugnis](#)

#### II.4.8 Code.Leistungsart

Diese Codeliste gibt an, um welche Art einer Leistung es sich handelt - z.B. Modul, Kurs, Klausur, Hausarbeit, etc. Je nach ausgewähltem Wert werden durch die Klasse "Leistung" unterschiedliche Elemente zur weiteren Beschreibung der Leistung bereitgestellt.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste gibt an, um welche Art der Leistung es sich bei einer konkreten Leistung handelt, z.B. Modul oder Klausur, etc.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe <a href="#">Seite 84</a>
-kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:leistungsart
-version	0.95

#### II.4.8.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [hochschulabschlusszeugnis](#), [transcriptOfRecords](#)

#### II.4.9 CodeLeistungsbenotungsstatus

Diese Codeliste gibt den Status einer Leistung an, z.B. angemeldet, bestanden, unbenotet, etc.

Der Begriff "benotet" wird im Modell auf zwei Weisen benutzt, die von ihrer Verbindung zum Wert der Klasse "Leistungsstatus" abhängen.

1. Der Wert "benotet" aus der Klasse "Leistungsbenotungsstatus" bedeutet in Verbindung mit der Klasse "Leistungsstatus" mit dem Wert "angemeldet", dass diese Leistung zukünftig eine Benotung erhält. (benotet = "diese Leistung wird benotet")

2. Der Wert "benotet" aus der Klasse "Leistungsbenotungsstatus" bedeutet in Verbindung mit der Klasse "Leistungsstatus" mit dem Wert "bestanden", dass diese Leistung eine Benotung erhalten hat, welche zum Bestehen der Leistung ausreichte. (benotet = "diese Leistung wurde benotet")

Der Begriff "unbenotet" wird hingegen nur auf eine Art benutzt. (unbenotet = "diese Leistung wird unbenotet sein" und "diese Leistung ist/war unbenotet")

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste gibt den Status einer Leistung in Bezug auf die Benotung an. Eine Leistung kann benotet, unbenotet, oder vorläufig benotet sein.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe <a href="#">Seite 86</a>
-kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:leistungsbenotungsstatus
-version	0.95

#### II.4.9.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [hochschulabschlusszeugnis](#), [transcriptOfRecords](#)

### II.4.10 Code.Leistungsstatus

Diese Codeliste gibt den Status einer Leistung an, z.B. angemeldet, bestanden, unbenotet, etc.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste gibt den Status einer Leistung an, z.B. angemeldet, bestanden unbenotet, etc.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe <a href="#">Seite 87</a>
-kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:leistungsstatus
-version	0.95

#### II.4.10.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [hochschulabschlusszeugnis](#), [transcriptOfRecords](#)

### II.4.11 Code.Lernzeitmodell

Diese Codeliste enthält mögliche Ausprägungen von Lernzeitmodellen.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält mögliche Ausprägungen von Lernzeitmodellen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe <a href="#">Seite 88</a>
-kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:lernzeitmodell
-version	0.95

#### II.4.11.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [exmatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9](#), [rentenbescheinigung](#), [studienverlaufsbescheinigung](#)

## II.5 Klassen für den Datenaustausch

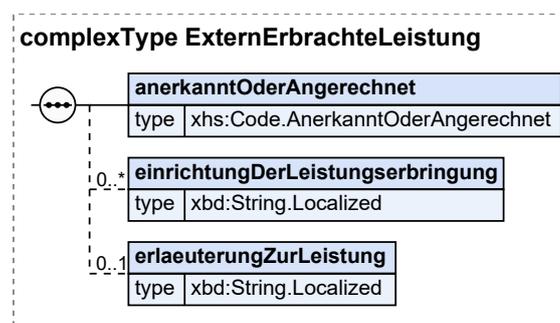


### II.5.1 ExternErbrachteLeistung

Typ: **ExternErbrachteLeistung**

Klasse zur Angabe ob und inwiefern die betreffende Leistung an einer anderen, externen Bildungseinrichtung erbracht wurde.

Abbildung II.5.1. ExternErbrachteLeistung



Kindelemente von ExternErbrachteLeistung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anerkanntOderAngerechnet	Code.AnerkanntOderAngerechnet	1	<a href="#">II.4.2</a>	<a href="#">24</a>
Angabe, ob es sich um eine Leistung handelt, die von der ausstellenden Hochschule anerkannt oder angerechnet wurde.				
einrichtungDerLeistungserbringung	String.Localized	0..n	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Gibt die Bildungseinrichtung an, an der die Leistung erbracht wurde. Dabei kann es sich z.B. um eine externe Hochschule, oder bei Arbeitsleistungen / Praktika z.B. auch um ein Unternehmen handeln.				
erlaeuterungZurLeistung	String.Localized	0..1	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Feld zur weiteren Erläuterung der extern erbrachten Leistung.				

#### II.5.1.1 Nutzung des Datentyps

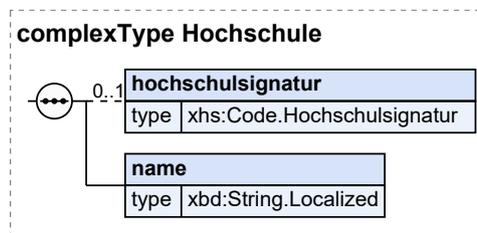
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [hochschulabschlusszeugnis](#), [transcriptOfRecords](#)

### II.5.2 Hochschule

Typ: **Hochschule**

Klasse mit den Eigenschaften einer Hochschule, welche für den Datenaustausch im Rahmen von XHochschule benötigt werden.

### Abbildung II.5.2. Hochschule



Kindelemente von Hochschule				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
hochschulsignatur	Code.Hochschulsignatur	0..1	II.4.6	25
Dieses Feld gibt den Schlüssel einer Hochschule nach dem Verzeichnis des Statistischen Bundesamtes (DESTA-TIS) an. Es handelt sich um Erhebungsschlüssel für Zwecke der Bundesstatistik.				
Eine Hochschule mit mehreren Standorten kann dabei auch mehr als einen Schlüssel haben. In diesem Fall soll derjenige Schlüssel bzw. Standort verwendet werden, der für das betreffende XHochschule-Dokument am besten passt, bzw. am relevantesten ist.				
name	String.Localized	1	II.3.1	21
Dieses Feld gibt den Namen der Hochschule an				

#### II.5.2.1 Nutzung des Datentyps

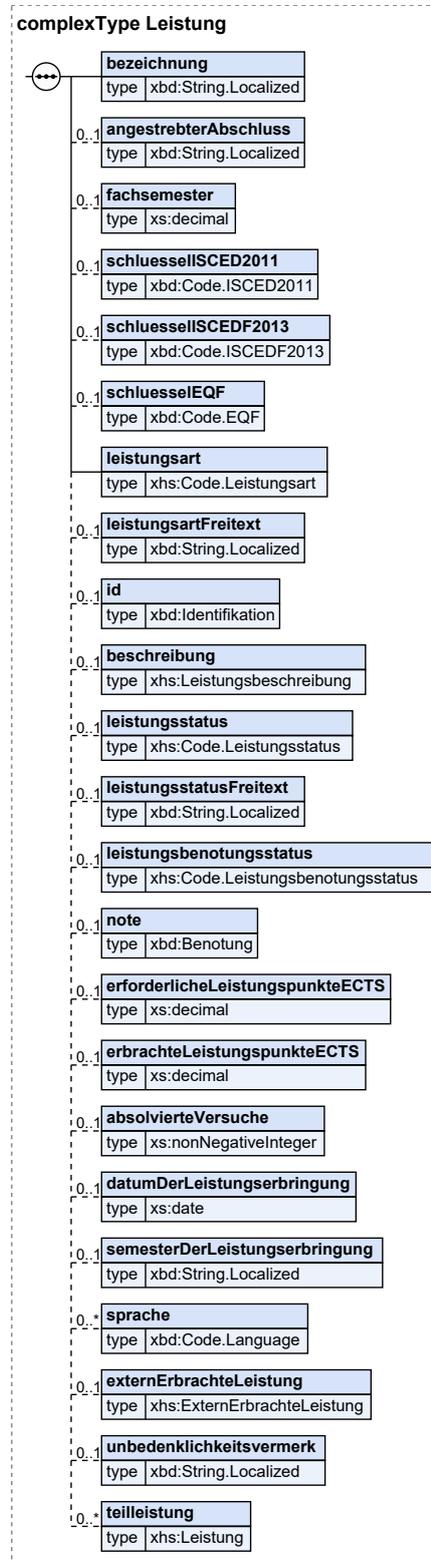
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [exmatrikulationsbescheinigung](#), [hochschulabschlusszeugnis](#), [immatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigungBA-foeGP9](#), [rentenbescheinigung](#), [studienverlaufsbescheinigung](#), [transcriptOfRecords](#)

### II.5.3 Leistung

Typ: **Leistung**

Klasse zur generischen Abbildung einer Leistung. Sie kann sich selbst unter dem Namen "teilleistung" als Kindelement enthalten und dient sowohl der organisatorischen als auch der inhaltlichen Darstellung des Studienfachs (Synonym zu Studiengang, bezeichnet den spezifischen Aufbau und die fachliche Ausrichtung eines Studiums). "Leistung" enthält zudem auch "leistungsart" als Kindelement, eine Code-Liste, mit deren Inhalten die Art der Leistung (Studienfach, Modul, Klausur etc.) angegeben werden kann. Ein Anwendungsbeispiel: Eine studierende Person ist im Studienfach Biophysik eingeschrieben. Bei der Ausstellung eines Transcript of Records wird die Klasse "Leistung" verwendet, um die oberste organisatorische Ebene "Studienfach" = Biophysik abzubilden. In der Klasse "Leistung" wird daher das Kindelement "leistungsart" auf "Studienfach" gesetzt. Das Studienfach enthält beispielhaft sechs Teilleistungen wie z. B. die Module Experimentalphysik und Genetik. Es wird daher "teilleistung" als Kindelement sechs mal eingebunden, um alle sechs Module abzubilden, jeweils mit "leistungsart"= Modul. "teilleistung" kann wiederum "teilleistung" mit entsprechender "leistungsart" enthalten, bis die entsprechenden Bestandteile der Module oder der sonstigen Organisationseinheiten des Studienfachs abgebildet sind, z.B. Kurs, Seminar, Vorlesung, Praktikum, Klausur, mündliche Prüfung, Seminararbeit, etc.

Abbildung II.5.3. Leistung



Kindelemente von Leistung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>bezeichnung</b>	<code>String.Localized</code>	1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezeichnung einer Leistung, z.B. "Analysis 3"				
<b>angestrebterAbschluss</b>	<code>String.Localized</code>	0..1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Der Abschluss, der mit dem Studienfach angestrebt wird, z.B. Master of Science.				
<b>fachsemester</b>	<code>xs:decimal</code>	0..1		
Anzahl der Semester, die ein Studierender in ein bestimmtes Studienfachs eingeschrieben ist ohne beurlaubt zu sein. Trimester und andere Zeiteinteilungen werden entsprechend auf Semesteranteile umgerechnet. Diese Angabe bezieht sich auf die Anzahl der zum Zeitpunkt der Ausstellung des Dokuments angefangenen Fachsemester, d. h. ein laufendes Semester wird mitgezählt. Bei vergangenen Studienabschnitten stellt diese Angabe die laufende Anzahl an Fachsemestern im entsprechenden Zeitraum dar.				
<b>schlüsselISCED2011</b>	<code>Code.ISCED2011</code>	0..1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Beschreibt das Qualifikationsniveaus nach ISCED 2011.				
<b>schlüsselISCEDF2013</b>	<code>Code.ISCEDF2013</code>	0..1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezeichnung des Studienfachs nach ISCED-F 2013.				
<b>schlüsselEQF</b>	<code>Code.EQF</code>	0..1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Beschreibt das Qualifikationsniveaus nach EQF.				
<b>leistungsart</b>	<code>Code.Leistungsart</code>	1	<a href="#">II.4.8</a>	26
Diese Codeliste gibt an, um welche Art der Leistung es sich bei einer bestimmten Leistung handelt. Die Leistungen, z.B. Modul, Kurs, Seminar, Vorlesung, Praktikum, Klausur, mündliche Prüfung, Seminararbeit, etc., können weitere Teilleistungen beinhalten, die wiederum vom Typ Leistung sind. So lässt sich z.B. spezifizieren, dass ein Kurs mehrere Klausuren beinhaltet.				
<b>leistungsartFreitext</b>	<code>String.Localized</code>	0..1	<a href="#">II.3.1</a>	21
In diesem Feld ist die Art einer Leistung als Freitext anzugeben. Es steht nur für den Fall zur Verfügung, wenn kein zutreffender Wert in der entsprechenden Codeliste "Code.Leistungsart" enthalten ist, die über das Element "leistungsart" eingebunden ist. In diesem Fall muss der Codelisten-Wert "Wert nicht in Liste" ausgewählt werden.				
<b>id</b>	<code>Identifikation</code>	0..1	<a href="#">II.3.1</a>	21
ID für eine Leistung, die von der ausstellenden Hochschule vergeben wird, dies kann z.B. eine Modulnummer oder eine Prüfungsnummer sein.				
<b>beschreibung</b>	<code>Leistungsbeschreibung</code>	0..1	<a href="#">II.5.4</a>	33
Beschreibung einer Leistung				
<b>leistungsstatus</b>	<code>CodeLeistungsstatus</code>	0..1	<a href="#">II.4.10</a>	27
Diese Codeliste gibt den Status einer Leistung an, z.B. angemeldet, bestanden, nicht bestanden etc.				
<b>leistungsstatusFreitext</b>	<code>String.Localized</code>	0..1	<a href="#">II.3.1</a>	21
In diesem Feld ist der Status der Leistung als Freitext anzugeben. Es steht nur für den Fall zur Verfügung, wenn kein zutreffender Wert in der entsprechenden Codeliste "CodeLeistungsstatus" enthalten ist, die über das Element "leistungsstatus" eingebunden ist. In diesem Fall muss der Codelisten-Wert "Wert nicht in Liste" ausgewählt werden.				
<b>leistungsbenotungsstatus</b>	<code>CodeLeistungsbenotungsstatus</code>	0..1	<a href="#">II.4.9</a>	26
Diese Codeliste gibt den Status einer Leistung in Bezug auf die Benotung an. Eine Leistung kann benotet, unbenotet, oder vorläufig benotet sein.				
<b>note</b>	<code>Benotung</code>	0..1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Ermöglicht eine eindeutige Bewertung einer Leistung. Bei nicht bewerteten Leistungen wird dies durch Verwendung des Attributs "benotungsstatus" durch Angabe des Wertes "unbenotet" ausgedrückt.				

Kindelemente von Leistung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>erforderlicheLeistungspunkteECTS</b>	<code>xs:decimal</code>	<b>0..1</b>		
Anzugeben ist hier die Anzahl der ECTS-Punkte, die für das Erreichen einer Leistung (z.B. eines Studienziels oder eines Teilbereichs des Studienziels) benötigt werden.				
<b>erbrachteLeistungspunkteECTS</b>	<code>xs:decimal</code>	<b>0..1</b>		
Anzugeben sind hier die zum Zeitpunkt der Ausstellung des Dokuments erreichten Leistungspunkte in ECTS.				
<b>absolvierteVersuche</b>	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	<b>0..1</b>		
Anzahl der absolvierten Versuche zur Erbringung einer Leistung, z.B. "3" für den dritten Versuch bei einer Klausur.				
<b>datumDerLeistungserbringung</b>	<code>xs:date</code>	<b>0..1</b>		
Gibt das Datum des Abschließens einer Leistung an, z.B. das Datum des Bestehens einer Prüfung.				
<b>semesterDerLeistungserbringung</b>	<code>String.Localized</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Semester in dem die Leistung erbracht wurde, z.B. "Wintersemester 2020/2021". Bei Leistungen, die über mehrere Semester hinweg erbracht werden ist das dasjenige Semester anzugeben, in dem die Leistung abgeschlossen wurde.				
<b>sprache</b>	<code>Code.Language</code>	<b>0..n</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Sprache, in der die Leistung erbracht wurde				
<b>externErbrachteLeistung</b>	<code>ExternErbrachteLeistung</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.5.1</a>	<a href="#">29</a>
Angaben zu einer extern erbrachten Leistung. Nur anzugeben, wenn die Leistung nicht an der Hochschule erbracht wurde, die den Nachweis ausstellt.				
<b>unbedenklichkeitsvermerk</b>	<code>String.Localized</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Angabe zur Unbedenklichkeit in Bezug auf Studienfach.				
<b>teilleistung</b>	<code>Leistung</code>	<b>0..n</b>	<a href="#">II.5.3</a>	<a href="#">30</a>
Leistungen können weitere Teilleistungen beinhalten, die wiederum vom Typ Leistung sind. So lässt sich z.B. spezifizieren, dass ein Kurs mehrere Klausuren beinhaltet.				

### II.5.3.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [hochschulabschlusszeugnis](#), [transcriptOfRecords](#)

### II.5.3.2 Geschäftsregeln

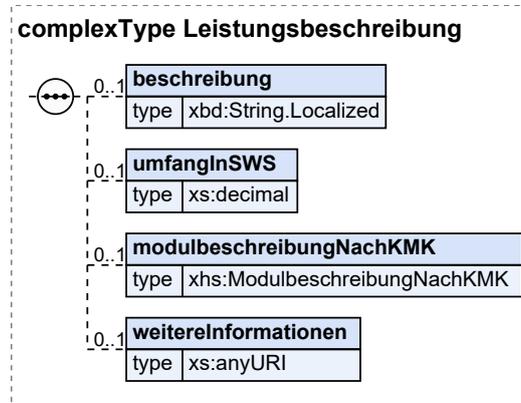
ID	Regel / XPath
<code>xhs:note/xbd:note</code>	
SCH-XHS-0033-Benotungsschema	XHS-0033 das Feld Benotung muss in dem Format "Zahl,Komma,Zahl" angegeben werden. Ein Beispiel hierfür wäre "2,5". <code>(matches(., '^\\d+,\\d+.\$'))</code>

## II.5.4 Leistungsbeschreibung

Typ: **Leistungsbeschreibung**

Klasse zur Beschreibung einer Leistung

## Abbildung II.5.4. Leistungsbeschreibung



Kindelemente von Leistungsbeschreibung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>beschreibung</b>	<code>String.Localized</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Beschreibung einer Leistung als Freitext				
<b>umfangInSWS</b>	<code>xs:decimal</code>	<b>0..1</b>		
Umfang der Leistung in Semesterwochenstunden				
<b>modulbeschreibungNachKMK</b>	<code>ModulbeschreibungNachKMK</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.5.5</a>	<a href="#">34</a>
Falls es sich bei der Leistung um ein Modul handelt, kann in diesem Feld die Modulbeschreibung nach den Rahmenvorgaben der KMK (laut Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.09.2000) erfasst werden. Weitere Informationen verfügbar unter: <a href="https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2000/module.pdf">https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2000/module.pdf</a>				
<b>weitereInformationen</b>	<code>xs:anyURI</code>	<b>0..1</b>		
Link, der den Zugriff auf weitere Informationen zur Leistung ermöglicht.				

## II.5.4.1 Nutzung des Datentyps

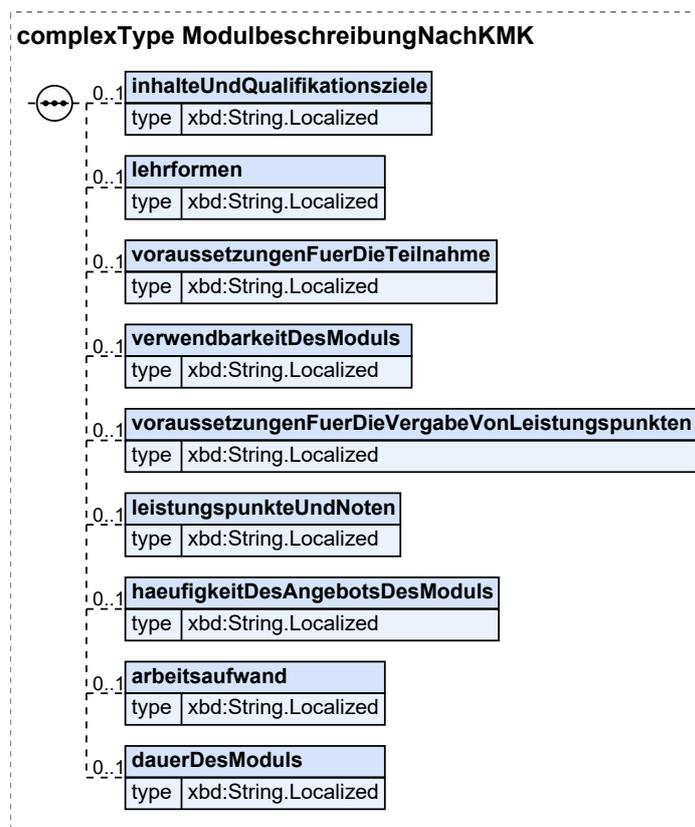
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [hochschulabschlusszeugnis](#), [transcriptOfRecords](#)

## II.5.5 ModulbeschreibungNachKMK

Typ: **ModulbeschreibungNachKMK**

Klasse zur strukturierten Erfassung einer Modulbeschreibung nach Rahmenvorgaben der KMK (laut Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.09.2000). Weitere Informationen verfügbar unter: <https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2000/module.pdf>

Abbildung II.5.5. ModulbeschreibungNachKMK



Kindelemente von ModulbeschreibungNachKMK				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>inhalteUndQualifikationsziele</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls				
<b>lehrformen</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Lehrformen des Moduls				
<b>voraussetzungenFuerDieTeilnahme</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
<b>verwendbarkeitDesModuls</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Angaben zur Verwendbarkeit des Moduls				
<b>voraussetzungenFuerDieVergabe-VonLeistungspunkten</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten für das Modul				
<b>leistungspunkteUndNoten</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Angaben zu Leistungspunkten und Noten für das Modul. Diese sind getrennt auszuweisen				
<b>haeufigkeitDesAngebotsDesModuls</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Angaben zur Haeufigkeit des Angebots des Moduls				
<b>arbeitsaufwand</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21

Kindelemente von ModulbeschreibungNachKMK				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Für jedes Modul sind der Gesamtarbeitsaufwand und die Anzahl der zu erwerbenden Leistungspunkte zu benennen.				
dauerDesModuls	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Angaben zur Dauer des Moduls				

### II.5.5.1 Nutzung des Datentyps

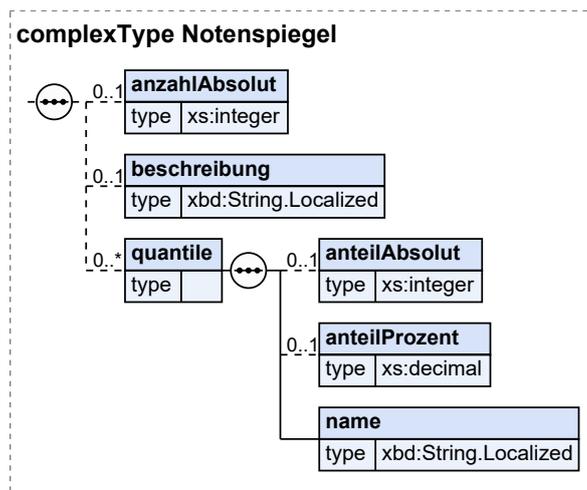
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [hochschulabschlusszeugnis](#), [transcriptOfRecords](#)

### II.5.6 Notenspiegel

Typ: `Notenspiegel`

Ein Notenspiegel ermöglicht es, die Note des Studenten in den Kontext mit den anderen Absolventen des Studienfachs zu setzen.

Abbildung II.5.6. Notenspiegel



Kindelemente von Notenspiegel				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anzahlAbsolut	xs:integer	0..1		
Gibt an, auf wie viele Absolventen sich der Notenspiegel bezieht. Ist notwendig, wenn die Quantile den anteilAbsolut verwenden.				
beschreibung	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Beschreibung des Notenspiegels.				
quantile		0..n		
Ein Notenspiegel muss, wenn er angegeben werden soll, mindestens aus 2 Quantilen bestehen.				
anteilAbsolut	xs:integer	0..1		
Absoluter Anteil an Abschlüssen in diesem Quantil. Nur sinnvoll, wenn auch die anzahlAbsolut angegeben wurde.				

Kindelemente von Notenspiegel				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>anteilProzent</b>	<code>xs:decimal</code>	<b>0..1</b>		
Prozentualer Anteil an Abschlüssen in diesem Quantil.				
<b>name</b>	<code>String.Localized</code>	<b>1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Gibt an, welche Abschnitte des Notensystems in diesem Quantil enthalten sind. Z.B.: „15 – 24 Punkte“.				

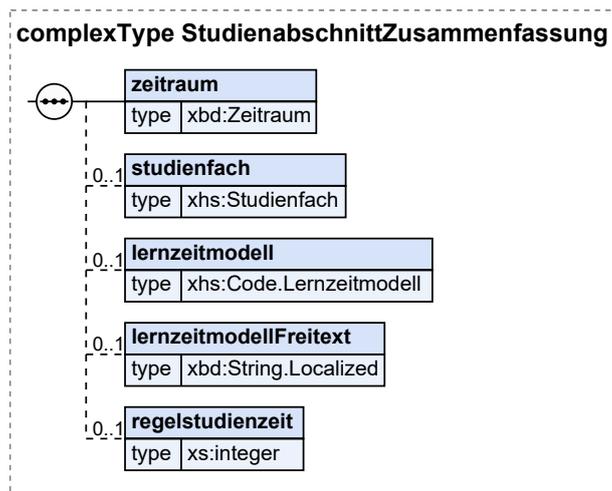
### II.5.6.1 Nutzung des Datentyps

## II.5.7 StudienabschnittZusammenfassung

Typ: **studienabschnittZusammenfassung**

Ein Studienabschnitt ist ein zeitlich, fachlich, und verwaltungstechnisch abgegrenzter Teil eines Studiums. Diese Klasse wird verwendet, wenn eingeschränkte Angaben über einen Studienabschnitt ausreichend sind.

Abbildung II.5.7. StudienabschnittZusammenfassung



Kindelemente von StudienabschnittZusammenfassung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>zeitraum</b>	<code>Zeitraum</code>	<b>1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Angaben zur zeitlichen Einteilung eines Studienabschnitts				
<b>studienfach</b>	<code>Studienfach</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.5.10</a>	<a href="#">40</a>
Mit dem Studienfach wird der spezifische Aufbau und die fachliche Ausrichtung eines Studiums mit fachspezifischen Angaben bezeichnet.				
<b>lernzeitmodell</b>	<code>Code.Lernzeitmodell</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.4.11</a>	<a href="#">27</a>
Angabe, ob eine studierende Person in einem Studienabschnitt beispielsweise in Vollzeit oder in Teilzeit studiert.				
<b>lernzeitmodellFreitext</b>	<code>String.Localized</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
In diesem Feld ist das Lernzeitmodell als Freitext anzugeben. Es steht nur für den Fall zur Verfügung, wenn kein zutreffender Wert in der entsprechenden Codeliste "Code.Lernzeitmodell" enthalten ist, die über das Element "lernzeitmodell" eingebunden ist, d.h. wenn dort der Codelisten-Wert "Wert nicht in Liste" ausgewählt wird.				

Kindelemente von StudienabschnittZusammenfassung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
regelstudienzeit	xs:integer	0..1		
Anzahl der Semester, die bis zum Abschluss eines Vollzeitstudienfachs nach der während des Studienabschnitts gültigen Prüfungs- oder Studienordnung als Regelstudienzeit vorgesehen sind.				

### II.5.7.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [exmatrikulationsbescheinigung](#), [studienverlaufsbescheinigung](#)

### II.5.7.2 Geschäftsregeln

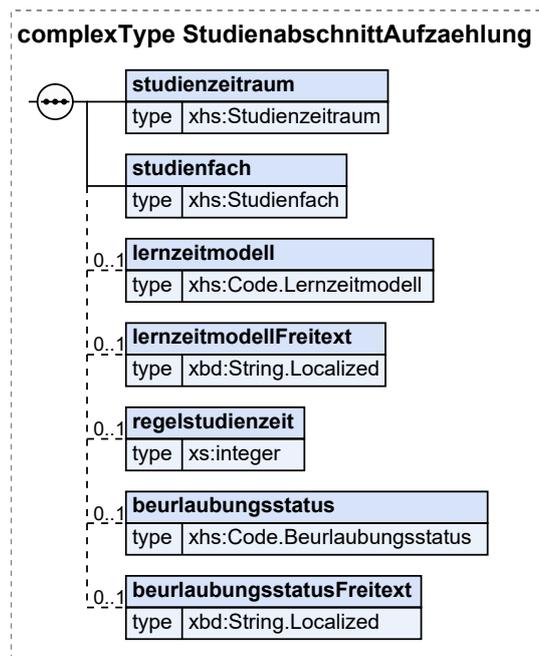
ID	Regel / XPath
SCH-XHS-038-WertNichtInListeLernzeitmodellStudienabschnittZusammenfassung	XHS-0026 Wenn und nur wenn der Wert von lernzeitmodell 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld lernzeitmodellFreitext angegeben werden.  (exists(*:lernzeitmodellFreitext) and ends-with(*:lernzeitmodell/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:lernzeitmodellFreitext) and not(ends-with(*:lernzeitmodell/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))

## II.5.8 StudienabschnittAufzaehlung

Typ: **studienabschnittAufzaehlung**

Ein Studienabschnitt ist ein zeitlich, fachlich, und verwaltungstechnisch abgegrenzter Teil eines Studiums. Diese Klasse wird verwendet, wenn detaillierte und umfangreiche Angaben über einen Studienabschnitt gemacht werden sollen.

Abbildung II.5.8. StudienabschnittAufzaehlung



Kindelemente von StudienabschnittAufzaehlung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>studienzeitraum</b>	Studienzeitraum	1	II.5.11	42
Angaben zur zeitlichen Einteilung eines Studienabschnitts				
<b>studienfach</b>	Studienfach	1	II.5.10	40
Mit dem Studienfach wird der spezifische Aufbau und die fachliche Ausrichtung eines Studiums mit fachspezifischen Angaben bezeichnet.				
<b>lernzeitmodell</b>	Code.Lernzeitmodell	0..1	II.4.11	27
Angabe, ob eine studierende Person in einem Studienabschnitt beispielsweise in Vollzeit oder in Teilzeit studiert.				
<b>lernzeitmodellFreitext</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
In diesem Feld ist das Lernzeitmodell als Freitext anzugeben. Es steht nur für den Fall zur Verfügung, wenn kein zutreffender Wert in der entsprechenden Codeliste "Code.Lernzeitmodell" enthalten ist, die über das Element "lernzeitmodell" eingebunden ist, d.h. wenn dort der Codelisten-Wert "Wert nicht in Liste" ausgewählt wird.				
<b>regelstudienzeit</b>	xs:integer	0..1		
Anzahl der Semester, die bis zum Abschluss eines Vollzeitstudienfachs nach der während des Studienabschnitts gültigen Prüfungs- oder Studienordnung als Regelstudienzeit vorgesehen sind.				
<b>beurlaubungsstatus</b>	Code.Beurlaubungsstatus	0..1	II.4.4	24
Der Beurlaubungsstatus gibt an, ob eine studierende Person in einem Studienabschnitt beurlaubt ist oder nicht.				
<b>beurlaubungsstatusFreitext</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
In diesem Feld ist der Beurlaubungsstatus als Freitext anzugeben. Es steht nur für den Fall zur Verfügung, wenn kein zutreffender Wert in der entsprechenden Codeliste "Code.Beurlaubungsstatus" enthalten ist, die über das Element "beurlaubungsstatus" eingebunden ist, d.h. wenn dort der Codelisten-Wert "Wert nicht in Liste" ausgewählt wird.				

### II.5.8.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [exmatrikulationsbescheinigung](#), [studienverlaufsbescheinigung](#)

### II.5.8.2 Geschäftsregeln

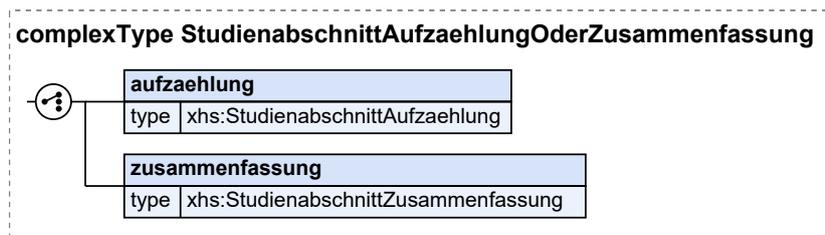
ID	Regel / XPath
SCH-XHS-0026-WertNichtInListeLernzeitmodellStudienabschnitt	XHS-0026 Wenn und nur wenn der Wert von lernzeitmodell 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld lernzeitmodellFreitext angegeben werden.  <pre>(exists(*:lernzeitmodellFreitext) and ends-with(*:lernzeitmodell/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:lernzeitmodellFreitext) and not(ends-with(*:lernzeitmodell/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>
SCH-XHS-0029-WertNichtInListeBeurlaubungsstatusStudienabschnitt	XHS-0029 Wenn und nur wenn der Wert von beurlaubungsstatus 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld beurlaubungsstatusFreitext angegeben werden.  <pre>(exists(*:beurlaubungsstatusFreitext) and ends-with(*:beurlaubungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:beurlaubungsstatusFreitext) and not(ends-with(*:beurlaubungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</pre>

### II.5.9 StudienabschnittAufzaehlungOderZusammenfassung

Typ: **studienabschnittAufzaehlungOderZusammenfassung**

Ein Studienabschnitt ist ein zeitlich, fachlich, und verwaltungstechnisch abgegrenzter Teil eines Studiums. Hier besteht die Auswahl zwischen einer umfangreichen und einer eingeschränkten Angabe. Sollen beide Varianten verwendet werden, wird die Klasse in der jeweiligen Bescheinigung mehrfach eingefügt. So kann beispielsweise für zwei Studienfächer eine detaillierte Angabe gemacht und zusätzlich eine Zusammenfassung angegeben werden.

**Abbildung II.5.9. StudienabschnittAufzaehlungOderZusammenfassung**



Kindelemente von <code>studienabschnittAufzaehlungOderZusammenfassung</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>aufzaehlung</b>	<code>studienabschnittAufzaehlung</code>	1	<a href="#">II.5.8</a>	38
Ein Studienabschnitt ist ein zeitlich, fachlich, und verwaltungstechnisch abgegrenzter Teil eines Studiums. Diese Klasse wird verwendet, wenn detaillierte und umfangreiche Angaben über einen Studienabschnitt gemacht werden sollen.				
<b>zusammenfassung</b>	<code>studienabschnittZusammenfassung</code>	1	<a href="#">II.5.7</a>	37
Ein Studienabschnitt ist ein zeitlich, fachlich, und verwaltungstechnisch abgegrenzter Teil eines Studiums. Diese Klasse wird verwendet, wenn eingeschränkte Angaben über einen Studienabschnitt ausreichend sind.				

### II.5.9.1 Nutzung des Datentyps

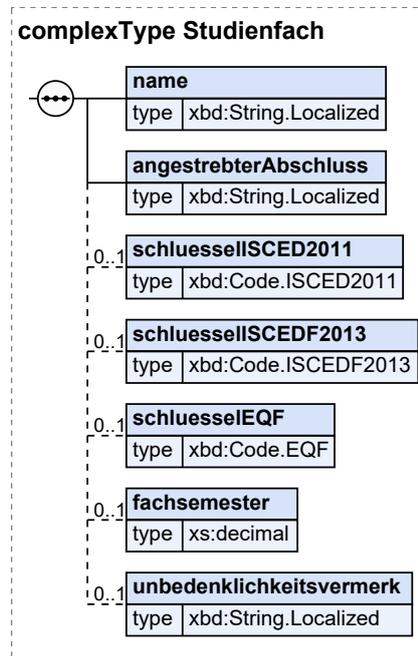
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [exmatrikulationsbescheinigung](#), [studienverlaufsbescheinigung](#)

### II.5.10 Studienfach

Typ: **studienfach**

Als Studienfach bezeichnet man an Hochschulen den spezifischen Aufbau und die fachliche Ausrichtung eines Studiums.

Abbildung II.5.10. Studienfach



Kindelemente von Studienfach				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>name</b>	<code>String.Localized</code>	<b>1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Freitextbeschreibung des Studienfaches, die von der Identifikation abweichen kann.				
<b>angestrebterAbschluss</b>	<code>String.Localized</code>	<b>1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Der Abschluss, der mit dem Studienfach angestrebt wird, z.B. "Master of Science".				
<b>schluesselISCED2011</b>	<code>Code.ISCED2011</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Beschreibt das Qualifikationsniveaus nach ISCED 2011.				
<b>schluesselISCEDF2013</b>	<code>Code.ISCEDF2013</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Bezeichnung des Studienfachs nach ISCED-F 2013.				
<b>schluesselEQF</b>	<code>Code.EQF</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Beschreibt das Qualifikationsniveaus nach EQF.				
<b>fachsemester</b>	<code>xs:decimal</code>	<b>0..1</b>		
Anzahl der Semester, die ein Studierender in ein bestimmtes Studienfachs eingeschrieben ist ohne beurlaubt zu sein. Trimester und andere Zeiteinteilungen werden entsprechend auf Semesteranteile umgerechnet. Diese Angabe bezieht sich auf die Anzahl der zum Zeitpunkt der Ausstellung des Dokuments angefangenen Fachsemester, d. h. ein laufendes Semester wird mitgezählt. Bei vergangenen Studienabschnitten stellt diese Angabe die laufende Anzahl an Fachsemestern im entsprechenden Zeitraum dar.				
<b>unbedenklichkeitsvermerk</b>	<code>String.Localized</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Angabe zur Unbedenklichkeit in Bezug auf Studienfach.				

### II.5.10.1 Nutzung des Datentyps

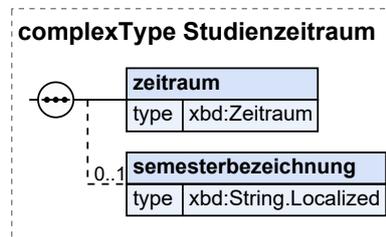
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [exmatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9](#), [rentenbescheinigung](#), [studienverlaufsbescheinigung](#)

### II.5.11 Studienzeitraum

Typ: **studienzeitraum**

Der Zeitraum eines Studienabschnitts wird hier mit spezifischen Angaben beschrieben.

**Abbildung II.5.11. Studienzeitraum**



Kindelemente von Studienzeitraum				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>zeitraum</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>1</b>	<b>II.3.1</b>	<b>21</b>
Beginn und Ende eines Studienzeitraums.				
<b>semesterbezeichnung</b>	<b>String.Localized</b>	<b>0..1</b>	<b>II.3.1</b>	<b>21</b>
Hier kann der angegebene Studienzeitraum noch näher bezeichnet werden, z.B. Wintersemester 2020/2021.				

#### II.5.11.1 Nutzung des Datentyps

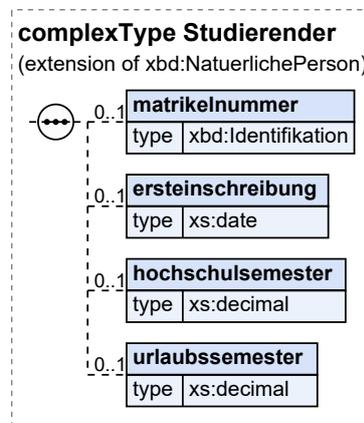
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [exmatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9](#), [rentenbescheinigung](#), [studienverlaufsbescheinigung](#)

### II.5.12 Studierender

Typ: **studierender**

Spezialisierung eines XBildung:NatuerlichePerson im Hochschulbereich. In einer Hochschule eingeschriebene Person. ([Eurovoc Term](#))

Abbildung II.5.12. Studierender



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `NatuerlichePerson` (siehe [Abschnitt II.3.1 auf Seite 21](#)).

Kindelemente von Studierender				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>matrikelnummer</b>	<b>Identifikation</b>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Kennung, die eine eingeschriebene Person zu einem Zeitpunkt an einer Hochschule eindeutig identifiziert. Um einer Person außerhalb des Kontextes einer Hochschule hinaus eindeutig zu identifizieren, sollte zusätzlich zur Matrikelnummer die Signatur der Hochschule und der Zeitpunkt der Ausstellung betrachtet werden.				
<b>ersteinschreibung</b>	<b>xs:date</b>	<b>0..1</b>		
Datum der Ersteinschreibung				
<b>hochschulsemester</b>	<b>xs:decimal</b>	<b>0..1</b>		
Hochschulsemester sind alle Semester, für die ein Studierender an jeglicher Hochschule in Deutschland immatrikuliert ist oder war. Dazu zählen z.B. auch Auslands- und Urlaubssemester. Trimester und andere Zeiteinteilungen werden entsprechend auf Semesteranteile umgerechnet.				
<b>urlaubssemester</b>	<b>xs:decimal</b>	<b>0..1</b>		
Anzahl der Urlaubssemester. Als Urlaubssemester werden die Semester bezeichnet, in denen ein Studierender in einer Hochschule immatrikuliert und beurlaubt ist. Trimester und andere Zeiteinteilungen werden entsprechend auf Semesteranteile umgerechnet. Die Anzahl der Urlaubssemester ist Pflichtfeld auf allen Exmatrikulationsbescheinigungen, da sie wichtig für die Berechnung von Studiengebühren sind, etwa im Zuge eines Studienplatzwechsels.				

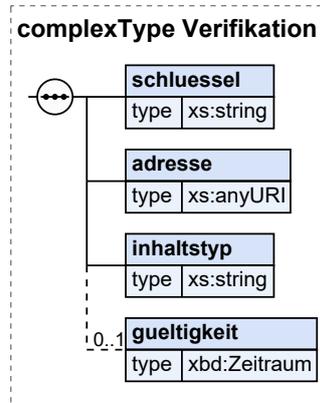
### II.5.12.1 Nutzung des Datentyps

## II.5.13 Verifikation

Typ: **Verifikation**

Bescheinigungen und Bescheide sind meist maschinell erstellt und tragen keine Unterschrift. Viele Hochschulen bieten die Möglichkeit einer Verifikation über das Internet an. Diese Klasse beinhaltet die Eigenschaften einer solchen Verifikation.

Abbildung II.5.13. Verifikation



Kindelemente von Verifikation				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>schluessel</b>	<b>xs:string</b>	<b>1</b>		
Bescheinigungen und Bescheide sind meist maschinell erstellt und tragen keine Unterschrift. Viele Hochschulen bieten die Möglichkeit einer Verifikation über das Internet an. Dazu enthält die Bescheinigung einen für jedes Dokument einmaligen Verifikationsschlüssel. Dieser darf nicht Teil der Verifikations-Adresse sein.				
<b>adresse</b>	<b>xs:anyURI</b>	<b>1</b>		
Bescheinigungen und Bescheide sind meist maschinell erstellt und tragen keine Unterschrift. Viele Hochschulen bieten die Möglichkeit einer Verifikation über das Internet an. Dazu stellt die Hochschule eine adresse (URL) zu einer Verifikationsfunktion bereit, unter der durch Eingabe eines individuellen Verifikationsschlüssels ein Dokument verifiziert werden kann.				
<b>inhaltstyp</b>	<b>xs:string</b>	<b>1</b>		
Der Inhaltstyp gibt an, ob es sich bei dem zu verifizierenden Dokument beispielsweise um ein "PDF" oder "XML" Dokument handelt.				
<b>gueltigkeit</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>0..1</b>	<b>II.3.1</b>	<b>21</b>
Angabe des Gültigkeitszeitraums für die Verifikation des Dokuments. Das End-Datum gibt an, bis wann die Verifikation auf jeden Fall möglich ist. Dieses Datum sollte sich möglichst an der Lebenszeit des Dokuments orientieren.				

### II.5.13.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [exmatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigung](#), [immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9](#), [rentenbescheinigung](#), [studienverlaufsbescheinigung](#)

## II.6 Dokumente für den Datenaustausch



### II.6.1 Bescheinigungen

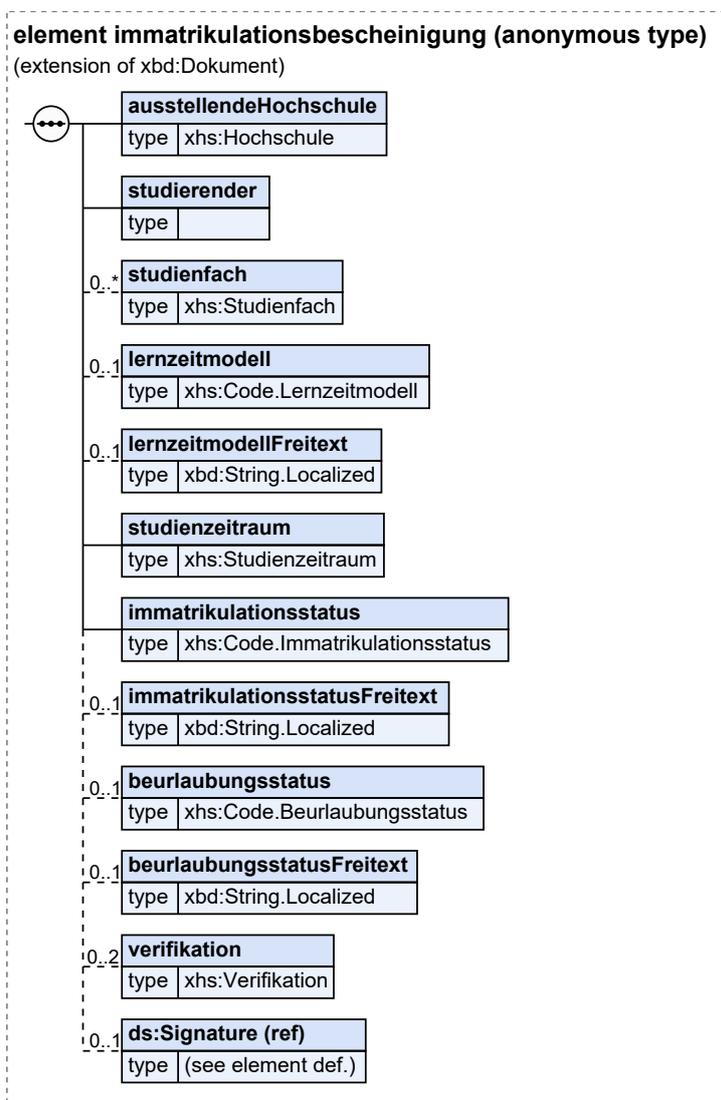
XML Schema-Definition: xhochschule-bescheinigungen.xsd	
Eigenschaft	Wert
Version	0.95
Namensraum	<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/xsd">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/xsd</a>
Präfix	xhs
SchemaLocation	<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/xsd/xhochschule-bescheinigungen.xsd">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/xsd/xhochschule-bescheinigungen.xsd</a>
Inkludierte XSDs	<ul style="list-style-type: none"> <li>xhochschule-baukasten.xsd</li> </ul>
Importierte XSDs	<ul style="list-style-type: none"> <li>(ds : <a href="http://www.w3.org/2000/09/xmlsig#">http://www.w3.org/2000/09/xmlsig#</a>)</li> <li>xbildung-baukasten.xsd (xbd : <a href="http://xbildung.de/def/xbildung/0.95/xsd">http://xbildung.de/def/xbildung/0.95/xsd</a>)</li> </ul>

#### II.6.1.1 immatrikulationsbescheinigung

Nachricht: **immatrikulationsbescheinigung**

Eine Bescheinigung, die Angaben enthält, um die Immatrikulation eines Studierenden an einer Hochschule allgemein nachweisen zu können.

Abbildung II.6.1. immatrikulationsbescheinigung



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Dokument** (siehe [Abschnitt II.3.1 auf Seite 21](#)).

Kindelemente von immatrikulationsbescheinigung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>ausstellendeHochschule</b>	Hochschule	1	<a href="#">II.5.2</a>	<a href="#">29</a>
Hochschule, die die Bescheinigung ausstellt nach bundesweit einheitlicher Hochschulbezeichnung.				
<b>studierender</b>	Studierender (Basistyp)	1	<a href="#">II.5.12</a>	<a href="#">42</a>
Studierende Person, für die eine Immatrikulationsbescheinigung ausgestellt wird.				
<b>studienfach</b>	Studienfach	0..n	<a href="#">II.5.10</a>	<a href="#">40</a>
Als Studienfach bezeichnet man an Hochschulen den spezifischen Aufbau und die fachliche Ausrichtung eines Studiums.				
<b>lernzeitmodell</b>	Code.Lernzeitmodell	0..1	<a href="#">II.4.11</a>	<a href="#">27</a>
Mit Lernzeitmodell sei hier unter anderem die Unterscheidung zwischen Teil- und Vollzeit gemeint.				

Kindelemente von immatrikulationsbescheinigung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>lernzeitmodellFreitext</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
In diesem Feld ist das Lernzeitmodell als Freitext anzugeben. Es steht nur für den Fall zur Verfügung, wenn kein zutreffender Wert in der entsprechenden Codeliste "Code.Lernzeitmodell" enthalten ist, die über das Element "lernzeitmodell" eingebunden ist, d.h. wenn dort der Codelisten-Wert "Wert nicht in Liste" ausgewählt wird.				
<b>studienzeitraum</b>	Studienzeitraum	1	II.5.11	42
Bezeichnung des aktuellen Studienzeitraums, sowie dessen Anfangs- und Enddatums				
<b>immatrikulationsstatus</b>	Code.Immatrikulationsstatus	1	II.4.5	25
Angabe zum Immatrikulationsstatus des Studierenden				
<b>immatrikulationsstatusFreitext</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
In diesem Feld ist der Immatrikulationsstatus als Freitext anzugeben. Es steht nur für den Fall zur Verfügung, wenn kein zutreffender Wert in der entsprechenden Codeliste "Code.Immatrikulationsstatus" enthalten ist, die über das Element "immatrikulationsstatus" eingebunden ist, d.h. wenn dort der Codelisten-Wert "Wert nicht in Liste" ausgewählt wird.				
<b>beurlaubungsstatus</b>	Code.Beurlaubungsstatus	0..1	II.4.4	24
Angabe zum Beurlaubungsstatus des Studierenden.				
<b>beurlaubungsstatusFreitext</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
In diesem Feld ist der Beurlaubungsstatus als Freitext anzugeben. Es steht nur für den Fall zur Verfügung, wenn kein zutreffender Wert in der entsprechenden Codeliste "Code.Beurlaubungsstatus" enthalten ist, die über das Element "beurlaubungsstatus" eingebunden ist, d.h. wenn dort der Codelisten-Wert "Wert nicht in Liste" ausgewählt wird.				
<b>verifikation</b>	Verifikation	0..2	II.5.13	43
Zusätzliche Informationen der Bildungseinrichtung zur Verifikation eines Dokuments. Es können bis zu zwei verschiedene Dokumenttypen verifiziert werden. Eine Angabe dient beispielsweise zur Verifikation eines PDF-Dokuments und die andere zur Verifikation einer XML-Datei.				
<b>Signature (ref)</b>		0..1	II.3.3	21
Hier kann eine digitale Signatur angegeben werden.				

#### II.6.1.1.1 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
SCH-XHS-0024-WertNichtInListeLernzeitmodellImmaBesch	XHS-0024 Wenn und nur wenn der Wert von lernzeitmodell 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld lernzeitmodellFreitext angegeben werden.  (exists(*:lernzeitmodellFreitext) and ends-with(*:lernzeitmodell/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:lernzeitmodellFreitext) and not(ends-with(*:lernzeitmodell/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))
SCH-XHS-0027-WertNichtInListeBeurlaubungsstatusImmaBesch	XHS-0027 Wenn und nur wenn der Wert von beurlaubungsstatus 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld beurlaubungsstatusFreitext angegeben werden.  (exists(*:beurlaubungsstatusFreitext) and ends-with(*:beurlaubungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:beurlaubungsstatusFreitext) and not(ends-with(*:beurlaubungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))
SCH-XHS-0030-WertNichtInListeImmatrikulations	XHS-0030 Wenn und nur wenn der Wert von immatrikulationsstatus 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld immatrikulationsstatusFreitext angegeben werden.  (exists(*:immatrikulationsstatusFreitext) and ends-with(*:immatrikulationsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:immatriku-

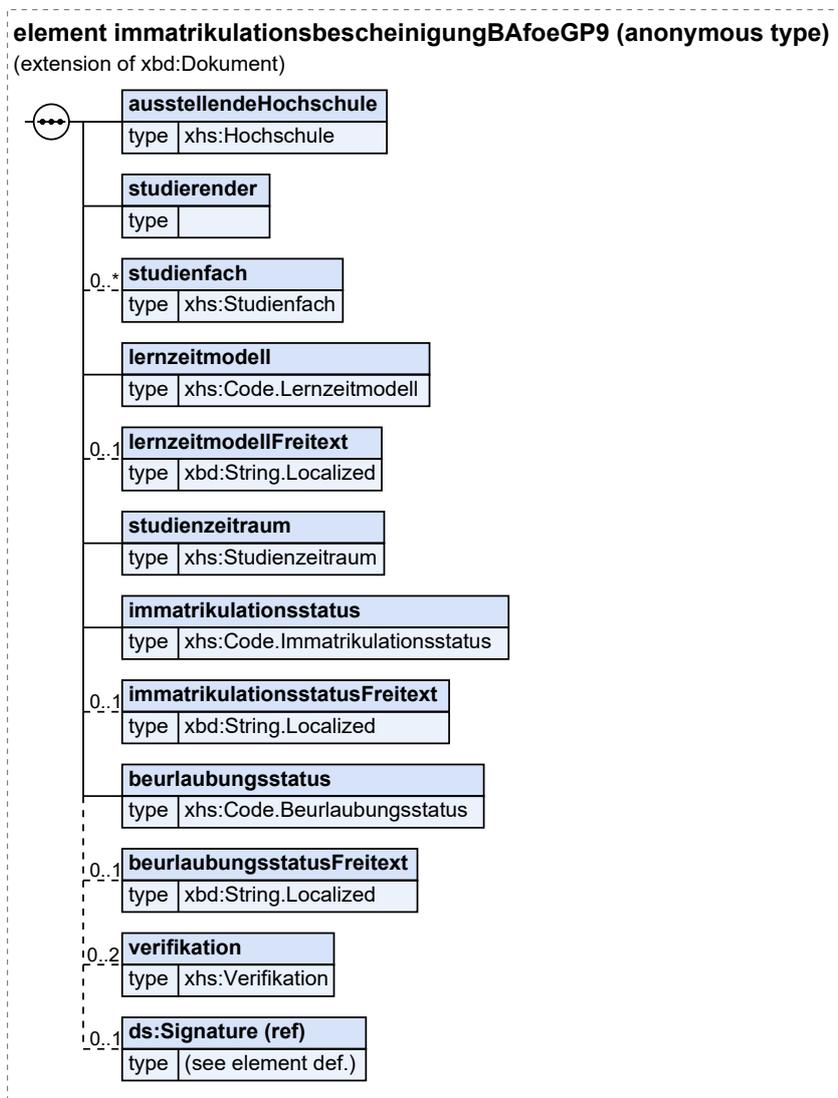
ID	Regel / XPath
statusImma Besch	<code>lationsstatusFreitext) and not(ends-with(*:immatrikulationsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste'))</code>
<b>null#/xhs:exmatrikulationsbescheinigung/xhs:studierender</b>	
SCH-XHS-0 003-Erlaubt Studierender	XHS-0003 KindElement:_ Das Feld "<sch:name/>" darf in "<sch:value-of select="ancestor::* /name()"/>" nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur xbd:nameNatuerlichePerson, xbd:geburt, xhs:matrikelnummer, xbd:identifikationsnummer, xhs:hochschulsemester, xhs:urlaubssemester, xhs:ersteinschreibung
	<code>ends-with(name(),':nameNatuerlichePerson') or ends-with(name(),': geburt') or ends-with(name(),':matrikelnummer') or ends-with(name(),': identifikationsnummer') or ends-with(name(),':hochschulsemester') or ends-with(name(),':ersteinschreibung') or ends-with(name(),':urlaubssemester')</code>
SCH-XHS-0 004-Erlaubt NameNatuer lichePerson	XHS-0004 KindUnterElement:_ xbd:nameNatuerlichePerson__ Das Feld "<sch:name/>" darf in "<sch:value-of select="ancestor::* /name()"/>" nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur xbd:name, xbd:familienname, xbd:fruehererFamilienname.
	<code>ends-with(name(),':familienname') or ends-with(name(),':vorname') or ends-with(name(),':fruehererFamilienname')</code>
SCH-XHS-0 005-Pflichtfel derStudieren derName	XHS-0005 Fehlende Angaben in xhs:Studierender/xbd:nameNatuerlichePerson. Es müssen angegeben werden: xbd:vorname, xbd:nachname
	<code>exists(*:nameNatuerlichePerson/*:vorname) and exists(*:nameNatuerlichePerson/*:familienname)</code>
SCH-XHS-0 016-Pflichtfel derStudieren derGeburt	XHS-0016 Fehlende Angabe in xhs:studierender/xbd:geburt. Es muss angegeben werden: xbd:datum.
	<code>exists(*:geburt/*:datum)</code>

### II.6.1.2 immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9

Nachricht: **immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9**

Eine Bescheinigung, die Angaben enthält, um die Immatrikulation eines Studierenden an einer Hochschule nach den Vorgaben von BAföG §9 nachzuweisen.

Abbildung II.6.2. immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Dokument` (siehe [Abschnitt II.3.1 auf Seite 21](#)).

Kindelemente von <code>immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>ausstellendeHochschule</code>	<code>Hochschule</code>	1	<a href="#">II.5.2</a>	29
Hochschule, die die Bescheinigung ausstellt nach bundesweit einheitlicher Hochschulbezeichnung.				
<code>studierender</code>	<code>studierender</code> (Basistyp)	1	<a href="#">II.5.12</a>	42
Studierende Person, für die eine Immatrikulationsbescheinigung ausgestellt wird.				
<code>studienfach</code>	<code>studienfach</code>	0..n	<a href="#">II.5.10</a>	40
Als Studienfach bezeichnet man an Hochschulen den spezifischen Aufbau und die fachliche Ausrichtung eines Studiums.				
<code>lernzeitmodell</code>	<code>Code.Lernzeitmodell</code>	1	<a href="#">II.4.11</a>	27

Kindelemente von immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Mit Lernzeitmodell sei hier nur die Unterscheidung zwischen Voll- und Teilzeit gemeint. Andere Lernzeitmodelle sind nicht anzugeben.				
<b>lernzeitmodellFreitext</b>	<code>String.Localized</code>	0..1	II.3.1	21
In diesem Feld ist das Lernzeitmodell als Freitext anzugeben. Es steht nur für den Fall zur Verfügung, wenn kein zutreffender Wert in der entsprechenden Codeliste "Code.Lernzeitmodell" enthalten ist, die über das Element "lernzeitmodell" eingebunden ist, d.h. wenn dort der Codelisten-Wert "Wert nicht in Liste" ausgewählt wird.				
<b>studienzeitraum</b>	<code>Studienzeitraum</code>	1	II.5.11	42
Bezeichnung des aktuellen Studienzeitraums, sowie dessen Anfangs- und Enddatums				
<b>immatrikulationsstatus</b>	<code>Code.Immatrikulationsstatus</code>	1	II.4.5	25
Angabe zum Immatrikulationsstatus des Studierenden				
<b>immatrikulationsstatusFreitext</b>	<code>String.Localized</code>	0..1	II.3.1	21
In diesem Feld ist der Immatrikulationsstatus als Freitext anzugeben. Es steht nur für den Fall zur Verfügung, wenn kein zutreffender Wert in der entsprechenden Codeliste "Code.Immatrikulationsstatus" enthalten ist, die über das Element "immatrikulationsstatus" eingebunden ist, d.h. wenn dort der Codelisten-Wert "Wert nicht in Liste" ausgewählt wird.				
<b>beurlaubungsstatus</b>	<code>Code.Beurlaubungsstatus</code>	1	II.4.4	24
Angabe zum Beurlaubungsstatus des Studierenden.				
<b>beurlaubungsstatusFreitext</b>	<code>String.Localized</code>	0..1	II.3.1	21
In diesem Feld ist der Beurlaubungsstatus als Freitext anzugeben. Es steht nur für den Fall zur Verfügung, wenn kein zutreffender Wert in der entsprechenden Codeliste "Code.Beurlaubungsstatus" enthalten ist, die über das Element "beurlaubungsstatus" eingebunden ist, d.h. wenn dort der Codelisten-Wert "Wert nicht in Liste" ausgewählt wird.				
<b>verifikation</b>	<code>Verifikation</code>	0..2	II.5.13	43
Zusätzliche Informationen der Bildungseinrichtung zur Verifikation eines Dokuments. Es können bis zu zwei verschiedene Dokumenttypen verifiziert werden. Eine Angabe dient beispielsweise zur Verifikation eines PDF-Dokuments und die andere zur Verifikation einer XML-Datei.				
<b>Signature</b> (ref)		0..1	II.3.3	21
Hier kann eine digitale Signatur angegeben werden.				

### II.6.1.2.1 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
SCH-XHS-0015-LernzeitmodellVollOderTeilzeit	XHS-0015 Das Lernzeitmodell muss auf der Immatrikulationsbescheinigung nach BaföG § 9 die Ausprägung "Teilzeit" oder "Vollzeit" haben.  <code>ends-with(xhs:lernzeitmodell/code/text(), '/vollzeit') or ends-with(xhs:lernzeitmodell/code/text(), '/teilzeit')</code>
SCH-XHS-0025-WertNichtInListeLernzeitmodellImmaBeschBafog	XHS-0025 Wenn und nur wenn der Wert von lernzeitmodell 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld lernzeitmodellFreitext angegeben werden.  <code>(exists(*:lernzeitmodellFreitext) and ends-with(*:lernzeitmodell/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:lernzeitmodellFreitext) and not(ends-with(*:lernzeitmodell/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</code>
SCH-XHS-0028-WertNichtInListeBeu	XHS-0028 Wenn und nur wenn der Wert von beurlaubungsstatus 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld beurlaubungsstatusFreitext angegeben werden.

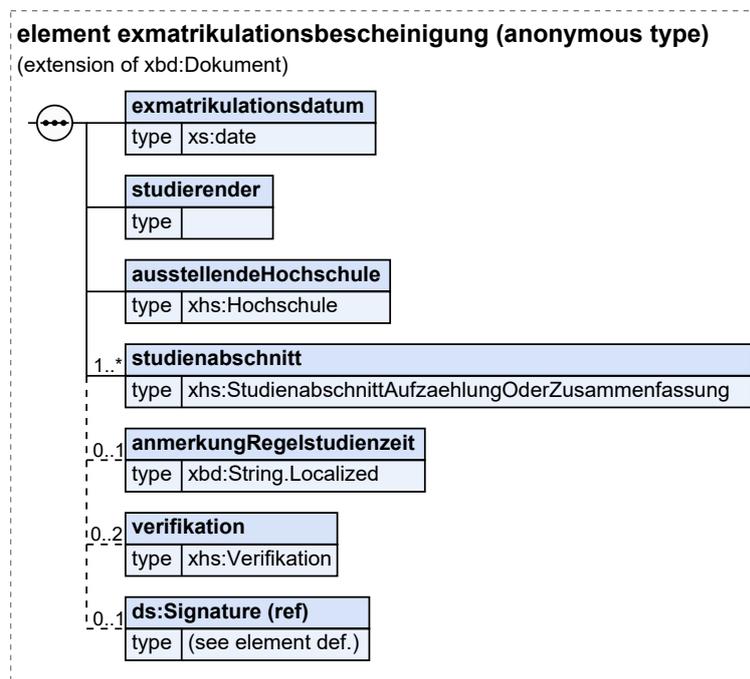
ID	Regel / XPath
rlaubungssta tusImmaBes chBafog	<code>(exists(*:beurlaubungsstatusFreitext) and ends-with(*:beurlaubungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:beurlaubungsstatusFreitext) and not(ends-with(*:beurlaubungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</code>
SCH-XHS-0 031-WertNic htInListImm atrikulations statusImma BeschBafog	XHS-0031 Wenn und nur wenn der Wert von immatrikulationsstatus 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld immatrikulationsstatusFreitext angegeben werden.  <code>(exists(*:immatrikulationsstatusFreitext) and ends-with(*:immatrikulationsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:immatrikulationsstatusFreitext) and not(ends-with(*:immatrikulationsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</code>
<b>xhs:studierender</b>	
SCH-XHS-0 010-MussNa meNaturlic hePerson	XHS-0010 Für den Studierenden muss zur Identifikation auf der Immatrikulationsbescheinigung nach BAföG §9 ein Familienname angegeben werden.  <code>exists(xbd:nameNaturlichePerson/xbd:familienname)</code>
SCH-XHS-0 011-KeinGe schlecht	XHS-0011 Für den Studierenden darf auf der Immatrikulationsbescheinigung nach BAföG §9 kein Geschlecht angegeben werden.  <code>empty(xbd:geschlecht)</code>
SCH-XHS-0 012-KeineW ohnanschrift	XHS-0012 Für den Studierenden wird auf der Immatrikulationsbescheinigung nach BAföG §9 keine Wohnanschrift benötigt.  <code>empty(xbd:anschrift)</code>
SCH-XHS-0 013-KeineSe mester	XHS-0013 Die Zahl der Hochschulsemester und Urlaubssemester des Studierenden werden auf der Immatrikulationsbescheinigung nach BAföG § 9 nicht benötigt.  <code>empty(xhs:hochschulsemester) and empty(xhs:urlaubssemester)</code>
SCH-XHS-0 014-KeineAn rede	XHS-0014 Die Anrede des Studierenden wird auf der Immatrikulationsbescheinigung nach BAföG § 9 nicht benötigt.  <code>empty(xbd:anrede)</code>
SCH-XHS-0 018-GeburtP flicht	XHS-0018 Geburtsort und Geburtsdatum des Studierenden müssen auf der Immatrikulationsbescheinigung nach BAföG § 9 angegeben werden.  <code>exists(*:geburt/*:datum) and exists(*:geburt/*:geburtsort/*:ort)</code>

### II.6.1.3 exmatrikulationsbescheinigung

Nachricht: **exmatrikulationsbescheinigung**

Exmatrikulationsbescheinigung, die für einen Studienplatzwechsel benötigt wird.

Abbildung II.6.3. exmatrikulationsbescheinigung



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Dokument** (siehe [Abschnitt II.3.1 auf Seite 21](#)).

Kindelemente von exmatrikulationsbescheinigung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>exmatrikulationsdatum</b>	<b>xs:date</b>	<b>1</b>		
Datum der Exmatrikulation.				
<b>studierender</b>	<b>Studierender (Basistyp)</b>	<b>1</b>	<a href="#">II.5.12</a>	<a href="#">42</a>
Beschreibung der zu exmatrikulierenden Person.				
<b>ausstellendeHochschule</b>	<b>Hochschule</b>	<b>1</b>	<a href="#">II.5.2</a>	<a href="#">29</a>
Die Hochschule, von der die Exmatrikulation erfolgt und die die Bescheinigung ausstellt nach bundesweit einheitlicher Hochschulbezeichnung.				
<b>studienabschnitt</b>	<b>StudienabschnittAufzaehlungOder-Zusammenfassung</b>	<b>1..n</b>	<a href="#">II.5.9</a>	<a href="#">39</a>
Ein Studienabschnitt ist ein zeitlich, fachlich, und verwaltungstechnisch abgegrenzter Teil eines Studiums. Hier besteht die Auswahl zwischen einer umfangreichen und einer eingeschränkten Angabe. Sollen beide Varianten verwendet oder für mehrere Studienfächer Angaben gemacht werden, wird die Klasse mehrfach eingefügt. So kann beispielsweise für zwei Studienfächer eine detaillierte Angabe gemacht und zusätzlich eine Zusammenfassung angegeben werden.				
<b>anmerkungRegelstudienzeit</b>	<b>String.Localized</b>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	<a href="#">21</a>
Falls beispielsweise die Regelstudienzeit aufgrund der Corona-Pandemie verlängert wurde, sollte diese Information hier angegeben werden.				
<b>verifikation</b>	<b>Verifikation</b>	<b>0..2</b>	<a href="#">II.5.13</a>	<a href="#">43</a>
Zusätzliche Informationen der Bildungseinrichtung zur Verifikation eines Dokuments. Es können bis zu zwei verschiedene Dokumenttypen verifiziert werden. Eine Angabe dient beispielsweise zur Verifikation eines PDF-Dokuments und die andere zur Verifikation einer XML-Datei.				

Kindelemente von <code>examtrikulationsbescheinigung</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>Signature</b> (ref)		<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.3</a>	<a href="#">21</a>
Hier kann eine digitale Signatur angegeben werden.				

### II.6.1.3.1 Geschäftsregeln

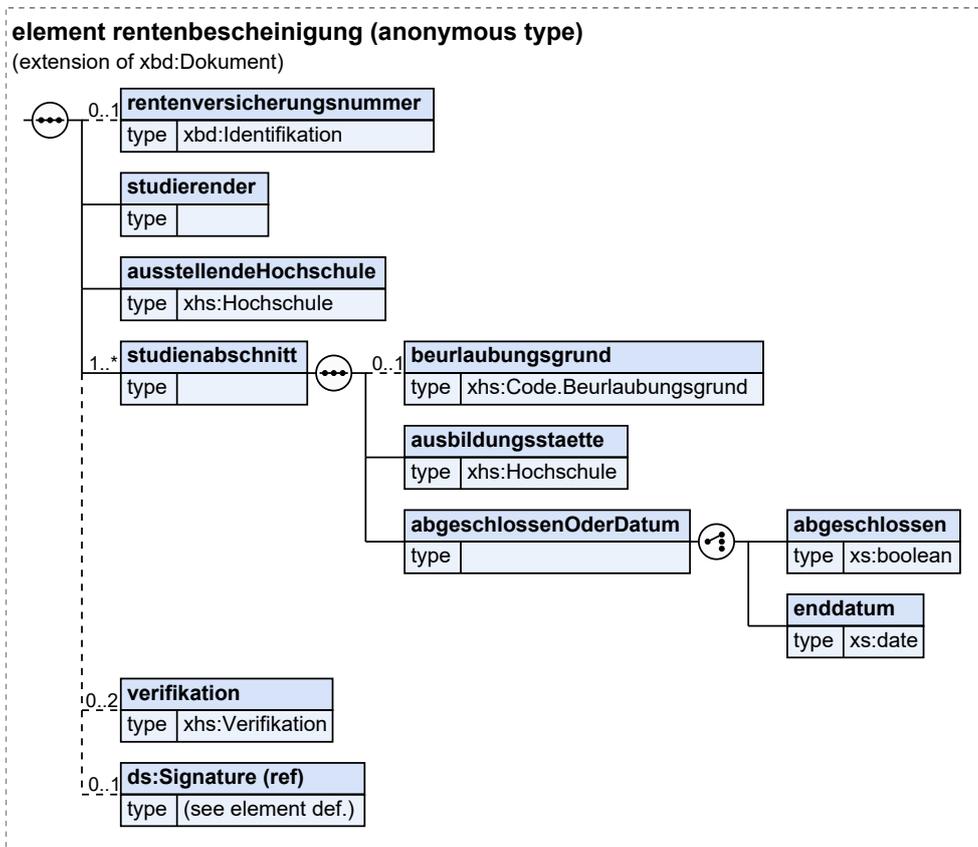
ID	Regel / XPath
SCH-XHS-000-KeineLeerenElemente	XHS-0000 GlobaleRegel: _ Das Element <code>&lt;sch:name/&gt;</code> in <code>&lt;sch:value-of select="ancestor::* /name()"/&gt;</code> ist leer. Leere Elemente sind nicht erlaubt. <code>normalize-space(string())!=''</code>
SCH-XHS-008-KeinAusstellungsortExmatrikulationsbescheinigung	XHS-0008 KindUnterElement: <code>_xbd:ausstellung_</code> Ein Ausstellungsort darf auf der Exmatrikulationsbescheinigung nicht angegeben werden. <code>not(ends-with(name(),':ort'))</code>
<b>xhs:studierender</b>	
SCH-XHS-003-ErlaubtStudierender	XHS-0003 KindElement: _ Das Feld " <code>&lt;sch:name/&gt;</code> " darf in " <code>&lt;sch:value-of select="ancestor::* /name()"/&gt;</code> " nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur <code>xbd:nameNatuerlichePerson</code> , <code>xbd:geburt</code> , <code>xhs:matrikelnummer</code> , <code>xbd:identifikationsnummer</code> , <code>xhs:hochschulsemester</code> , <code>xhs:urlaubssemester</code> , <code>xhs:ersteinschreibung</code> <code>ends-with(name(),':nameNatuerlichePerson') or ends-with(name(),':geburt') or ends-with(name(),':matrikelnummer') or ends-with(name(),':identifikationsnummer') or ends-with(name(),':hochschulsemester') or ends-with(name(),':ersteinschreibung') or ends-with(name(),':urlaubssemester')</code>
SCH-XHS-004-ErlaubtNameNatuerlichePerson	XHS-0004 KindUnterElement: <code>_xbd:nameNatuerlichePerson_</code> Das Feld " <code>&lt;sch:name/&gt;</code> " darf in " <code>&lt;sch:value-of select="ancestor::* /name()"/&gt;</code> " nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur <code>xbd:name</code> , <code>xbd:familienname</code> , <code>xbd:fruehererFamilienname</code> . <code>ends-with(name(),':familienname') or ends-with(name(),':vorname') or ends-with(name(),':fruehererFamilienname')</code>
SCH-XHS-005-PflichtfelderStudierenderName	XHS-0005 Fehlende Angaben in <code>xhs:Studierender/xbd:nameNatuerlichePerson</code> . Es müssen angegeben werden: <code>xbd:vorname</code> , <code>xbd:nachname</code> <code>exists(*:nameNatuerlichePerson/*:vorname) and exists(*:nameNatuerlichePerson/*:familienname)</code>
SCH-XHS-016-PflichtfelderStudierenderGeburt	XHS-0016 Fehlende Angabe in <code>xhs:studierender/xbd:geburt</code> . Es muss angegeben werden: <code>xbd:datum</code> . <code>exists(*:geburt/*:datum)</code>

### II.6.1.4 rentenbescheinigung

Nachricht: **rentenbescheinigung**

Bescheinigungen zur Vorlage bei der Deutschen Rentenversicherung

Abbildung II.6.4. rentenbescheinigung



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Dokument** (siehe [Abschnitt II.3.1 auf Seite 21](#)).

Kindelemente von <b>rentenbescheinigung</b>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>rentenversicherungsnummer</b>	Identifikation	0..1	II.3.1	21
Rentenversicherungsnummer der studierenden Person, der eine Bescheinigung ausgestellt wird.				
<b>studierender</b>	studierender (Basistyp)	1	II.5.12	42
Beschreibung der empfangenden Person.				
<b>ausstellendeHochschule</b>	Hochschule	1	II.5.2	29
Hochschule, die die Bescheinigung ausstellt nach bundesweit einheitlicher Hochschulbezeichnung.				
<b>studienabschnitt</b>	studienabschnittAufzaehlung (Basistyp)	1..n	II.5.8	38
Aufzählung aller Studienabschnitte zum Nachweis des Studierendenstatus der empfangenden Person. Bei Beurlaubung muss immer der Beurlaubungsgrund aufgeführt werden. Ein Studienabschnitt ist ein zeitlich, fachlich, und verwaltungstechnisch abgegrenzter Teil eines Studiums.				
<b>beurlaubungsgrund</b>	Code.Beurlaubungsgrund	0..1	II.4.3	24
Grund für die Beurlaubung nach DESTATIS Erhebungsschlüssel. Darf nur bei der Rentenbescheinigung angegeben werden.				

Kindelemente von rentenbescheinigung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>ausbildungsstaette</b>	Hochschule	1	II.5.2	29
Hochschule, an der dieser Studienabschnitt stattgefunden hat. Diese kann eine andere als die ausstellende Hochschule sein.				
<b>abgeschlossenOderDatum</b>		1		
<b>abgeschlossen</b>	xs:boolean	1		
Gibt an, ob der Studienabschnitt regulär abgeschlossen wurde. Wenn nicht, muss das Datum des Abschlusses angegeben werden. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
<b>enddatum</b>	xs:date	1		
Muss angegeben werden, wenn der Studienabschnitt nicht regulär beendet wurde				
<b>verifikation</b>	Verifikation	0..2	II.5.13	43
Zusätzliche Informationen der Bildungseinrichtung zur Verifikation eines Dokuments. Es können bis zu zwei verschiedene Dokumenttypen verifiziert werden. Eine Angabe dient beispielsweise zur Verifikation eines PDF-Dokuments und die andere zur Verifikation einer XML-Datei.				
<b>Signature (ref)</b>		0..1	II.3.3	21
Hier kann eine digitale Signatur angegeben werden.				

#### II.6.1.4.1 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
<b>null#/xhs:exmatrikulationsbescheinigung/xhs:studierender</b>	
SCH-XHS-003-Erlaubt Studierender	XHS-0003 KindElement: _ Das Feld "<sch:name/>" darf in "<sch:value-of select="ancestor::* /name()"/>" nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur xbd:nameNatuerlichePerson, xbd:geburt, xhs:matrikelnummer, xbd:identifikationsnummer, xhs:hochschulsemester, xhs:urlaubsemester, xhs:ersteinschreibung  <code>ends-with(name(),':nameNatuerlichePerson') or ends-with(name(),': geburt') or ends-with(name(),':matrikelnummer') or ends-with(name(),': identifikationsnummer') or ends-with(name(),':hochschulsemester') or ends-with(name(),':ersteinschreibung') or ends-with(name(),':urlaubssemester')</code>
SCH-XHS-004-Erlaubt NameNatuerlichePerson	XHS-0004 KindUnterElement: xbd:nameNatuerlichePerson__ Das Feld "<sch:name/>" darf in "<sch:value-of select="ancestor::* /name()"/>" nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur xbd:name, xbd:familienname, xbd:fruehererFamilienname.  <code>ends-with(name(),':familienname') or ends-with(name(),':vorname') or ends-with(name(),':fruehererFamilienname')</code>
SCH-XHS-005-PflichtfelderStudierenderName	XHS-0005 Fehlende Angaben in xhs:Studierender/xbd:nameNatuerlichePerson. Es müssen angegeben werden: xbd:vorname, xbd:nachname  <code>exists(*:nameNatuerlichePerson/*:vorname) and exists(*:nameNatuerlichePerson/*:familienname)</code>
SCH-XHS-0016-PflichtfelderStudierenderGeburt	XHS-0016 Fehlende Angabe in xhs:studierender/xbd:geburt. Es muss angegeben werden: xbd:datum.  <code>exists(*:geburt/*:datum)</code>
<b>xhs:studienabschnitt</b>	

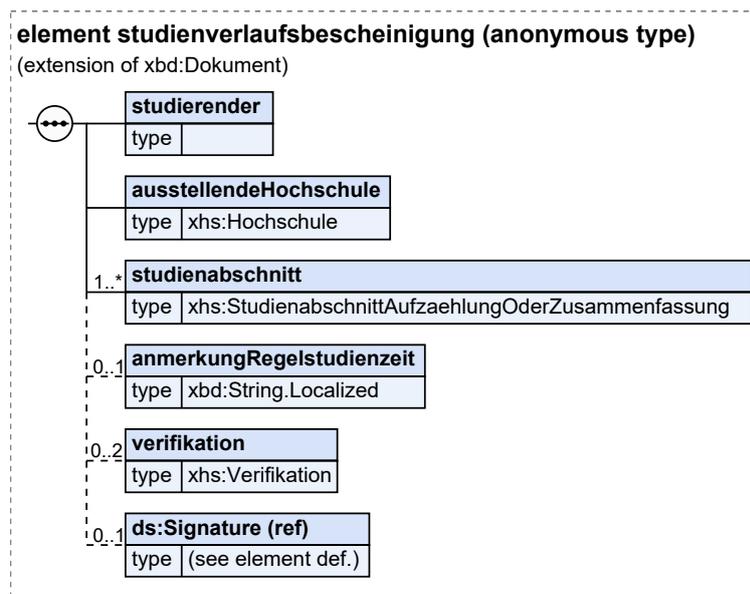
ID	Regel / XPath
SCH-XHS-0001-WennBeurlaubtDannBeurlaubungsgrund	XHS-0001 Der Beurlaubungsgrund muss und darf nur angegeben werden, wenn der Beurlaubungsstatus "beurlaubt" ist. Sonst soll das Feld Beurlaubungsgrund nicht benutzt werden.  <code>if (*:beurlaubungsstatus/code = 'http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/beurlaubungsstatus/beurlaubt') then exists(*:beurlaubungsgrund) else empty(*:beurlaubungsgrund)</code>
SCH-XHS-0002-MussAusbildungsstaetteRenteBescheinigung	XHS-0002 Die Ausbildungsstätte für den Studienabschnitt muss angegeben werden.  <code>exists(*:ausbildungsstaette)</code>

### II.6.1.5 studienverlaufsbescheinigung

Nachricht: **studienverlaufsbescheinigung**

Bescheinigung über den Verlauf des Studiums von Studierenden.

#### Abbildung II.6.5. studienverlaufsbescheinigung



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Dokument** (siehe [Abschnitt II.3.1 auf Seite 21](#)).

Kindelemente von studienverlaufsbescheinigung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>studierender</b>	studierender (Basistyp)	1	<a href="#">II.5.12</a>	42
Beschreibung der Person, deren Studienverlauf bescheinigt wird.				
<b>ausstellendeHochschule</b>	Hochschule	1	<a href="#">II.5.2</a>	29
Die Hochschule, an welcher die Studierenden ihr Studium absolviert haben und welche die Studienverlaufsbescheinigung ausstellt nach bundesweit einheitlicher Hochschulbezeichnung.				

Kindelemente von studienverlaufsbescheinigung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
studienabschnitt	StudienabschnittAufzaehlungOder-Zusammenfassung	1..n	II.5.9	39
Ein Studienabschnitt ist ein zeitlich, fachlich, und verwaltungstechnisch abgegrenzter Teil eines Studiums. Hier besteht die Auswahl zwischen einer umfangreichen und einer eingeschränkten Angabe. Sollen beide Varianten verwendet oder für mehrere Studienfächer Angaben gemacht werden, wird die Klasse mehrfach eingefügt. So kann beispielsweise für zwei Studienfächer eine detaillierte Angabe gemacht und zusätzlich eine Zusammenfassung angegeben werden.				
anmerkungRegelstudienzeit	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Falls beispielsweise die Regelstudienzeit aufgrund der Corona-Pandemie verlängert wurde, sollte diese Information hier angegeben werden.				
verifikation	Verifikation	0..2	II.5.13	43
Zusätzliche Informationen der Bildungseinrichtung zur Verifikation eines Dokuments. Es können bis zu zwei verschiedene Dokumenttypen verifiziert werden. Eine Angabe dient beispielsweise zur Verifikation eines PDF-Dokuments und die andere zur Verifikation einer XML-Datei.				
Signature (ref)		0..1	II.3.3	21
Hier kann eine digitale Signatur angegeben werden.				

#### II.6.1.5.1 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
SCH-XHS-0006-KeinAusstellungsortSVB	XHS-0006 KindUnterElement: xbd:ausstellung__ Ein Ausstellungsort darf auf der Studienverlaufsbescheinigung nicht angegeben werden. <code>not(ends-with(name(),'ort'))</code>
<b>null#/xhs:examtrikulationsbescheinigung/xhs:studierender</b>	
SCH-XHS-0003-ErlaubtStudierender	XHS-0003 KindElement:_ Das Feld "<sch:name/>" darf in "<sch:value-of select="ancestor::*name()/>" nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur xbd:nameNatuerlichePerson, xbd:geburt, xhs:matrikelnummer, xbd:identifikationsnummer, xhs:hochschulsemester, xhs:urlaubsemester, xhs:ersteinschreibung <code>ends-with(name(),':nameNatuerlichePerson') or ends-with(name(),':geburt') or ends-with(name(),':matrikelnummer') or ends-with(name(),':identifikationsnummer') or ends-with(name(),':hochschulsemester') or ends-with(name(),':ersteinschreibung') or ends-with(name(),':urlaubsemester')</code>
SCH-XHS-0004-ErlaubtNameNatuerlichePerson	XHS-0004 KindUnterElement: xbd:nameNatuerlichePerson__ Das Feld "<sch:name/>" darf in "<sch:value-of select="ancestor::*name()/>" nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur xbd:name, xbd:familienname, xbd:fruehererFamilienname. <code>ends-with(name(),':familienname') or ends-with(name(),':vorname') or ends-with(name(),':fruehererFamilienname')</code>
SCH-XHS-0005-PflichtfelderStudierenderName	XHS-0005 Fehlende Angaben in xhs:Studierender/xbd:nameNatuerlichePerson. Es müssen angegeben werden: xbd:vorname, xbd:nachname <code>exists(*:nameNatuerlichePerson/*:vorname) and exists(*:nameNatuerlichePerson/*:familienname)</code>
SCH-XHS-0016-Pflichtfel	XHS-0016 Fehlende Angabe in xhs:studierender/xbd:geburt. Es muss angegeben werden: xbd:datum. <code>exists(*:geburt/*:datum)</code>

ID	Regel / XPath
derStudieren derGeburt	

## II.6.2 Bildungsnachweise

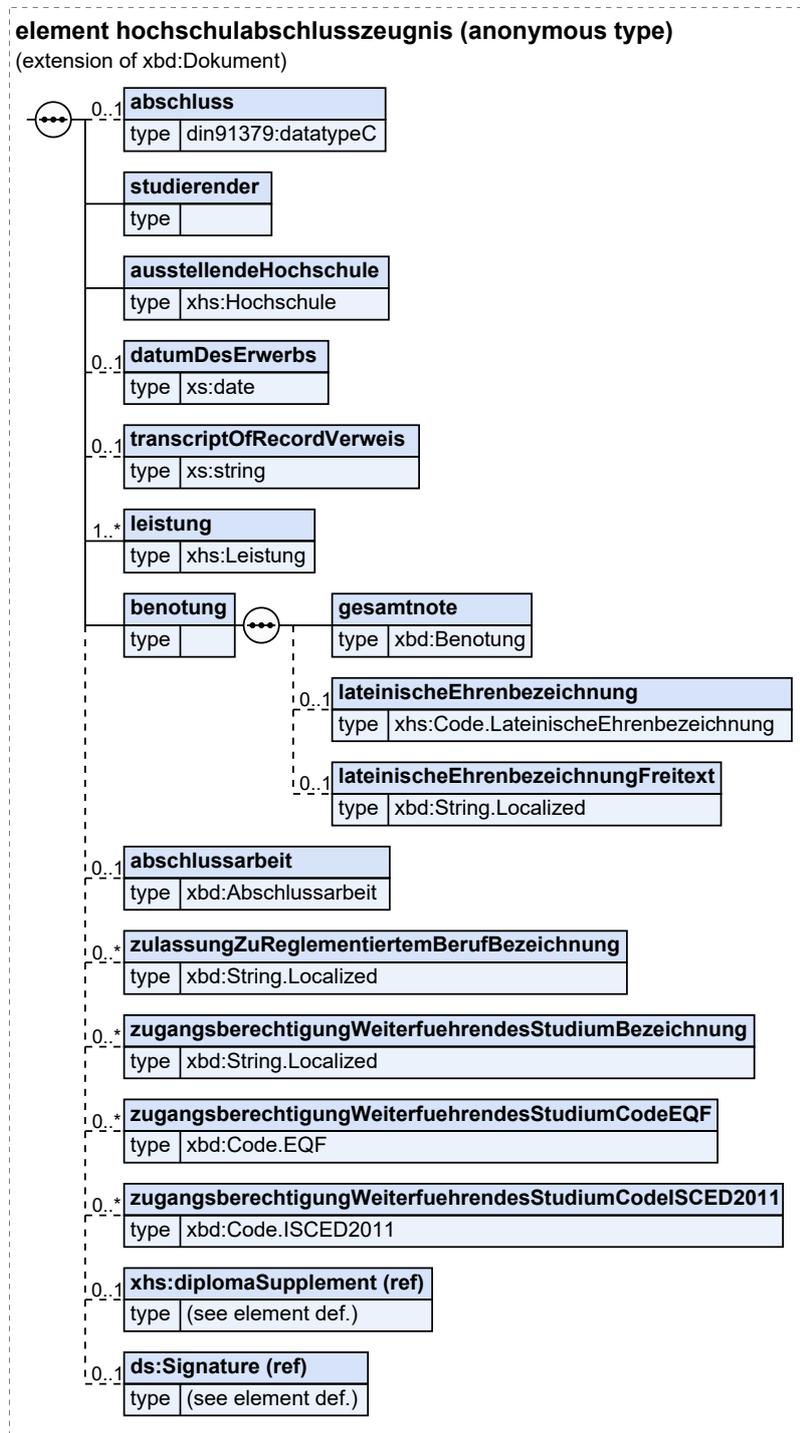
XML Schema-Definition: xhochschule-bildungsnachweise.xsd	
Eigenschaft	Wert
Version	0.95
Namensraum	http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/xsd
Präfix	xhs
SchemaLocation	http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/xsd/xhochschule-bildungsnachweise.xsd
Inkludierte XSDs	<ul style="list-style-type: none"> <li>xhochschule-baukasten.xsd</li> </ul>
Importierte XSDs	<ul style="list-style-type: none"> <li>(ds : http://www.w3.org/2000/09/xmldsig#)</li> <li>din-norm-91379-datatypes.xsd (din91379 : urn:xoev-de:kosit:xoev:datentyp:din-91379_2022-08)</li> <li>xbildung-baukasten.xsd (xbd : http://xbildung.de/def/xbildung/0.95/xsd)</li> </ul>

### II.6.2.1 Hochschulabschlusszeugnis

Nachricht: **hochschulabschlusszeugnis**

Ein Dokument, das die Datenstrukturen enthält, wie sie ein Studierender im Rahmen eines digital ausgestellten maschinenverarbeitbaren Hochschulabschlusszeugnisses erhält.

Abbildung II.6.6. hochschulabschlusszeugnis



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Dokument** (siehe [Abschnitt II.3.1 auf Seite 21](#)).

Kindelemente von hochschulabschlusszeugnis				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>abschluss</b>	<code>datatypeC</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.2</a>	21
Bezeichnung des Abschlusses, z.B. "Master of Science".				
<b>studierender</b>	<code>studierender</code> (Basistyp)	<b>1</b>	<a href="#">II.5.12</a>	42
Studierende Person, für die ein Hochschulabschlusszeugnis ausgestellt wird.				
<b>ausstellendeHochschule</b>	<code>Hochschule</code>	<b>1</b>	<a href="#">II.5.2</a>	29
Die Hochschule, die das Hochschulabschlusszeugnis ausgestellt hat.				
<b>datumDesErwerbs</b>	<code>xs:date</code>	<b>0..1</b>		
Gibt das Datum an, an dem das Hochschulabschlusszeugnis erworben wurde.				
<b>transcriptOfRecordVerweis</b>	<code>xs:string</code>	<b>0..1</b>		
Verweis auf ein gemeinsam mit einem Hochschulabschlusszeugnis (Diploma) ausgestelltes "Transcript of Record"-Dokument				
<b>leistung</b>	<code>Leistung</code>	<b>1..n</b>	<a href="#">II.5.3</a>	30
Element für die strukturierte Abbildung der Studienleistungen. An oberster Ebene dient die Klasse zur Spezifizierung des Studienfachs (Synonym zu Studiengang, bezeichnet den spezifischen Aufbau und die fachliche Ausrichtung eines Studiums). Die jeweilige Art der Leistung, z.B. Studienfach, Modul, Klausur etc., wird durch das Kindelement "leistungsart" angegeben. "Leistung" kann sich selbst als Kindelement unter dem Namen "teilleistung" enthalten, um die aufgeschlüsselten Inhalte des Studienfachs abzubilden. "teilleistung" kann so oft in sich geschachtelt werden, wie es die organisatorische Aufteilung des Studienfachs erfordert. Z. B. kann das Studienfach "Biophysik" ("Leistung" mit "leistungsart" = Studienfach) mehrere Module ("teilleistung" mit "leistungsart" = Modul) enthalten, die wiederum jeweils mehrere Elemente "teilleistung" mit "leistungsart" = Vorlesungen, Praktika, Klausuren etc. enthalten.				
<b>benotung</b>		<b>1</b>		
Die Benotung der absolvierenden Person, die sich aus Benotungselementen wie z.B. Gesamtnote und lateinischer Ehrenbezeichnung zusammensetzt.				
<b>gesamtnote</b>	<code>Benotung</code>	<b>1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	21
Angaben zur Note, die sich aus allen erbrachten Leistungen des Hochschulstudiums ergibt.				
<b>lateinischeEhrenbezeichnung</b>	<code>Code.LateinischeEhrenbezeichnung</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.4.7</a>	26
lateinische Ehrenbezeichnung falls vorhanden (z.B. "cum laude")				
<b>lateinischeEhrenbezeichnungFreitext</b>	<code>String.Localized</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	21
In diesem Feld ist die lateinische Ehrenbezeichnung als Freitext anzugeben. Es steht nur für den Fall zur Verfügung, wenn kein zutreffender Wert in der entsprechenden Codeliste "Code.LateinischeEhrenbezeichnung" enthalten ist, die über das Element "lateinischeEhrenbezeichnung" eingebunden ist, d.h. wenn dort der Codelisten-Wert "Wert nicht in Liste" ausgewählt wird.				
<b>abschlussarbeit</b>	<code>Abschlussarbeit</code>	<b>0..1</b>	<a href="#">II.3.1</a>	21
Klasse zur Angabe der Eigenschaften einer Abschlussarbeit.				
<b>zulassungZuReglementiertemBeruf-Bezeichnung</b>	<code>String.Localized</code>	<b>0..n</b>	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezeichnung des reglementierten Berufs für den durch Erwerb des Hochschulabschlusses die Zugangsvoraussetzung erfüllt werden.				
<b>zugangsberechtigungWeiterfuehrendesStudiumBezeichnung</b>	<code>String.Localized</code>	<b>0..n</b>	<a href="#">II.3.1</a>	21
Freitextbeschreibung des erworbenen Zugangs zu einem weiterführenden Studium.				

Kindelemente von Hochschulabschlusszeugnis				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>zugangsberechtigungWeiterfuehrendesStudiumCodeEQF</b>	Code.EQF	0..n	II.3.1	21
Niveau des erworbenen Zugangs zu einem weiterführenden Studium (European Qualifications Framework / EQF).				
<b>zugangsberechtigungWeiterfuehrendesStudiumCodeISCED2011</b>	Code.ISCED2011	0..n	II.3.1	21
Bezeichnung des erworbenen Zugangs zu einem weiterführenden Studium (International Standard Classification of Qualification / ISCED).				
<b>diplomaSupplement (ref)</b>		0..1	II.6.2.2	65
Verweis auf ein gemeinsam mit einem Hochschulabschlusszeugnis (Diploma) ausgestelltes "Diploma Supplement"-Dokument				
<b>Signature (ref)</b>		0..1	II.3.3	21
Hier kann eine digitale Signatur angegeben werden.				

## II.6.2.1.1 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
SCH-XHS-0007-KeinAblaufdatumZeugnis	XHS-0007 KindUnterElement_xbd:gueltigkeitszeitraum__ Das Element <sch:name/> darf nicht angegeben werden. Die Gültigkeit eines Zeugnisses läuft nicht ab. <code>not(ends-with(name(), ':ende'))</code>
<b>null#/xhs:examtrikulationsbescheinigung/xhs:studierender</b>	
SCH-XHS-0003-Erlaubt Studierender	XHS-0003 KindElement:_ Das Feld "<sch:name/>" darf in "<sch:value-of select="ancestor::* /name()"/>" nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur xbd:nameNatuerlichePerson, xbd:geburt, xhs:matrikelnummer, xbd:identifikationsnummer, xhs:hochschulsemester, xhs:urlaubssemester, xhs:ersteinschreibung <code>ends-with(name(), ':nameNatuerlichePerson') or ends-with(name(), ': geburt') or ends-with(name(), ':matrikelnummer') or ends-with(name(), ': identifikationsnummer') or ends-with(name(), ':hochschulsemester') or ends-with(name(), ':ersteinschreibung') or ends-with(name(), ':urlaubssemester')</code>
SCH-XHS-0004-Erlaubt NameNatuerlichePerson	XHS-0004 KindUnterElement_xbd:nameNatuerlichePerson__ Das Feld "<sch:name/>" darf in "<sch:value-of select="ancestor::* /name()"/>" nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur xbd:name, xbd:familienname, xbd:fruehererFamilienname. <code>ends-with(name(), ':familienname') or ends-with(name(), ':vorname') or ends-with(name(), ':fruehererFamilienname')</code>
SCH-XHS-0005-PflichtfelderStudierenderName	XHS-0005 Fehlende Angaben in xhs:Studierender/xbd:nameNatuerlichePerson. Es müssen angegeben werden: xbd:vorname, xbd:nachname <code>exists(*:nameNatuerlichePerson/*:vorname) and exists(*:nameNatuerlichePerson/*:familienname)</code>
SCH-XHS-0016-PflichtfelderStudierenderGeburt	XHS-0016 Fehlende Angabe in xhs:studierender/xbd:geburt. Es muss angegeben werden: xbd:datum. <code>exists(*:geburt/*:datum)</code>
<b>xhs:abschlussarbeit/xbd:noteDerArbeit/xbd:note</b>	
SCH-XHS-0033-BenotungsschemaG	XHS-0033 das Feld Benotung muss in dem Format "Zahl,Komma,Zahl" angegeben werden. Ein Beispiel hierfür wäre "2,5". <code>(matches(., '^\\d+,\\d+.\$'))</code>

ID	Regel / XPath
esamtnoteundAbschlussarbeit	
<b>xhs:benotung</b>	
SCH-XHS-017-PflichtfelderBenotung	XHS-0017 Fehlende Angabe in xhs:benotung. Es muss angegeben werden: xhs:gesamtnote/xbd:note.
	<code>exists(*:gesamtnote/*:note)</code>
SCH-XHS-032-WertNichtInListeLateinischeEhrenbezeichnung	XHS-0032 Wenn und nur wenn der Wert von lateinischeEhrenbezeichnung 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld lateinischeEhrenbezeichnungFreitext angegeben werden.
	<code>(exists(*:lateinischeEhrenbezeichnungFreitext) and ends-with(*:lateinischeEhrenbezeichnung/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:lateinischeEhrenbezeichnungFreitext) and not(ends-with(*:lateinischeEhrenbezeichnung/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</code>
<b>xhs:benotung/xhs:gesamtnote/xbd:note</b>	
SCH-XHS-033-BenotungsschemaGesamtnoteundAbschlussarbeit	XHS-0033 das Feld Benotung muss in dem Format "Zahl,Komma,Zahl" angegeben werden. Ein Beispiel hierfür wäre "2,5".
	<code>(matches(., '^\\d+,\\d+.\$'))</code>
<b>xhs:leistung</b>	
SCH-XHS-020-WertNichtInListeLeistungsart_HAZ	XHS-0020 Wenn und nur wenn der Wert von leistungsart 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld leistungsartFreitext angegeben werden.
	<code>(exists(*:leistungsartFreitext) and ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:leistungsartFreitext) and not(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</code>
SCH-XHS-022-WertNichtInListeLeistungsstatus_HAZ	XHS-0022 Wenn und nur wenn der Wert von leistungsstatus 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld leistungsstatusFreitext angegeben werden.
	<code>(exists(*:leistungsstatusFreitext) and ends-with(*:leistungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:leistungsstatusFreitext) and not(ends-with(*:leistungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</code>
SCH-XHS-034-KeineNoteWennStatusUnbenotet_HAZ	XHS-0034 Wenn die Benotung der Leistung den Status "unbenotet" hat, darf keine Note für diese Leistung angegeben werden.
	<code>if(ends-with(*:leistungsbenotungsstatus/code/text(), 'unbenotet')) then not(exists(*:note)) else (exists(*:note) or empty(*:note))</code>
SCH-XHS-036-ModulbeschreibungNachKMK_HAZ	XHS-0036 Wenn und nur wenn die Leistung ein Modul nach KMK ist, soll die Beschreibung nach den Vorgaben der KMK ausgefüllt werden.
	<code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'modul_nach_kmk')) then exists(*:beschreibung/*:modulbeschreibungNachKMK) else not(exists(*:beschreibung/*:modulbeschreibungNachKMK))</code>
SCH-XHS-040-KeineWSBeiPruefungen_HAZ	XHS-0040 Der Wert UmfangInSWS darf nicht angegeben werden, wenn der Inhalt des Codewertes von leistungsart mit klausur oder pruefung endet. Bei Prüfungen handelt es sich um punktuelle Ereignisse, die nicht über das Semester verteilt sind.
	<code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'klausur') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'pruefung')) then empty(*:beschreibung/*:umfangInSWS) else (empty(*:beschreibung/*:umfangInSWS) or exists(*:beschreibung/*:umfangInSWS))</code>

ID	Regel / XPath
SCH-XHS-0041-UnbedenklichkeitNurBeiStudienfach_HAZ	XHS-0041 Der Unbedenklichkeitsvermerk darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf "studienfach" oder "studiengang" gesetzt wurde.  <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:unbedenklichkeitsvermerk) else empty(*:unbedenklichkeitsvermerk)</code>
SCH-XHS-0042-angestrebterAbschluss_HAZ	XHS-0042 Der angestrebte Abschluss darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.  <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:angestrebterAbschluss) else empty(*:angestrebterAbschluss)</code>
SCH-XHS-0043-fachsemester_HAZ	XHS-0043 Das Fachsemester darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.  <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:fachsemester) else empty(*:fachsemester)</code>
SCH-XHS-0044-schlüsselISCED2011_HAZ	XHS-0044 Der Schlüssel nach ISCED2011 darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.  <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:schlüsselISCED2011) else empty(*:schlüsselISCED2011)</code>
SCH-XHS-0045-schlüsselISCEDF2013_HAZ	XHS-0045 Der Schlüssel nach ISCEDF2013 darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.  <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:schlüsselISCEDF2013) else empty(*:schlüsselISCEDF2013)</code>
SCH-XHS-0046-schlüsselEQF_HAZ	XHS-0046 Der Schlüssel nach EQF darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.  <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:schlüsselEQF) else empty(*:schlüsselEQF)</code>
<b>xhs:leistung/xhs:note/xbd:note</b>	
SCH-XHS-0033-BenotungsschemaGesamtnoteundAbschlussarbeit	XHS-0033 das Feld Benotung muss in dem Format "Zahl,Komma,Zahl" angegeben werden. Ein Beispiel hierfür wäre "2,5".  <code>(matches(., '^\\d+,\\d+.\$'))</code>
<b>xhs:leistung/xhs:teilleistung</b>	
SCH-XHS-0020-WertNichtInLeistungsart_HAZ	XHS-0020 Wenn und nur wenn der Wert von leistungsart 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld leistungsartFreitext angegeben werden.  <code>(exists(*:leistungsartFreitext) and ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:leistungsartFreitext) and not(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</code>
SCH-XHS-0022-WertNichtInLeistungsstatus_HAZ	XHS-0022 Wenn und nur wenn der Wert von leistungsstatus 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld leistungsstatusFreitext angegeben werden.  <code>(exists(*:leistungsstatusFreitext) and ends-with(*:leistungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:leistungsstatusFreitext) and not(ends-with(*:leistungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</code>

ID	Regel / XPath
SCH-XHS-0034-KeineNoteWennStatusUnbenotet_HAZ	XHS-0034 Wenn die Benotung der Leistung den Status "unbenotet" hat, darf keine Note für diese Leistung angegeben werden.  <pre>if(ends-with(*:leistungsbenotungsstatus/code/text(), 'unbenotet')) then not(exists(*:note)) else (exists(*:note) or empty(*:note))</pre>
SCH-XHS-0036-ModulbeschreibungNachKMK_HAZ	XHS-0036 Wenn und nur wenn die Leistung ein Modul nach KMK ist, soll die Beschreibung nach den Vorgaben der KMK ausgefüllt werden.  <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'modul_nach_kmk')) then exists(*:beschreibung/*:modulbeschreibungNachKMK) else not(exists(*:beschreibung/*:modulbeschreibungNachKMK))</pre>
SCH-XHS-0040-KeineSWSBeiPruefungen_HAZ	XHS-0040 Der Wert UmfangInSWS darf nicht angegeben werden, wenn der Inhalt des Codewertes von leistungsart mit klausur oder pruefung endet. Bei Prüfungen handelt es sich um punktuelle Ereignisse, die nicht über das Semester verteilt sind.  <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'klausur') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'pruefung')) then empty(*:beschreibung/*:umfangInSWS) else (empty(*:beschreibung/*:umfangInSWS) or exists(*:beschreibung/*:umfangInSWS))</pre>
SCH-XHS-0041-UnbedenklichkeitNurBeiStudienfach_HAZ	XHS-0041 Der Unbedenklichkeitsvermerk darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf "studienfach" oder "studiengang" gesetzt wurde.  <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:unbedenklichkeitsvermerk) else empty(*:unbedenklichkeitsvermerk)</pre>
SCH-XHS-0042-angestrebterAbschluss_HAZ	XHS-0042 Der angestrebte Abschluss darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.  <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:angestrebterAbschluss) else empty(*:angestrebterAbschluss)</pre>
SCH-XHS-0043-fachsemester_HAZ	XHS-0043 Das Fachsemester darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.  <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:fachsemester) else empty(*:fachsemester)</pre>
SCH-XHS-0044-schluesseISCED2011_HAZ	XHS-0044 Der Schlüssel nach ISCED2011 darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.  <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:schlüsselISCED2011) else empty(*:schlüsselISCED2011)</pre>
SCH-XHS-0045-schluesseISCEDF2013_HAZ	XHS-0045 Der Schlüssel nach ISCEDF2013 darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.  <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:schlüsselISCEDF2013) else empty(*:schlüsselISCEDF2013)</pre>
SCH-XHS-0046-schluesseIEQF_HAZ	XHS-0046 Der Schlüssel nach EQF darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.  <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:schlüsselEQF) else empty(*:schlüsselEQF)</pre>
<b>xhs:studierender</b>	

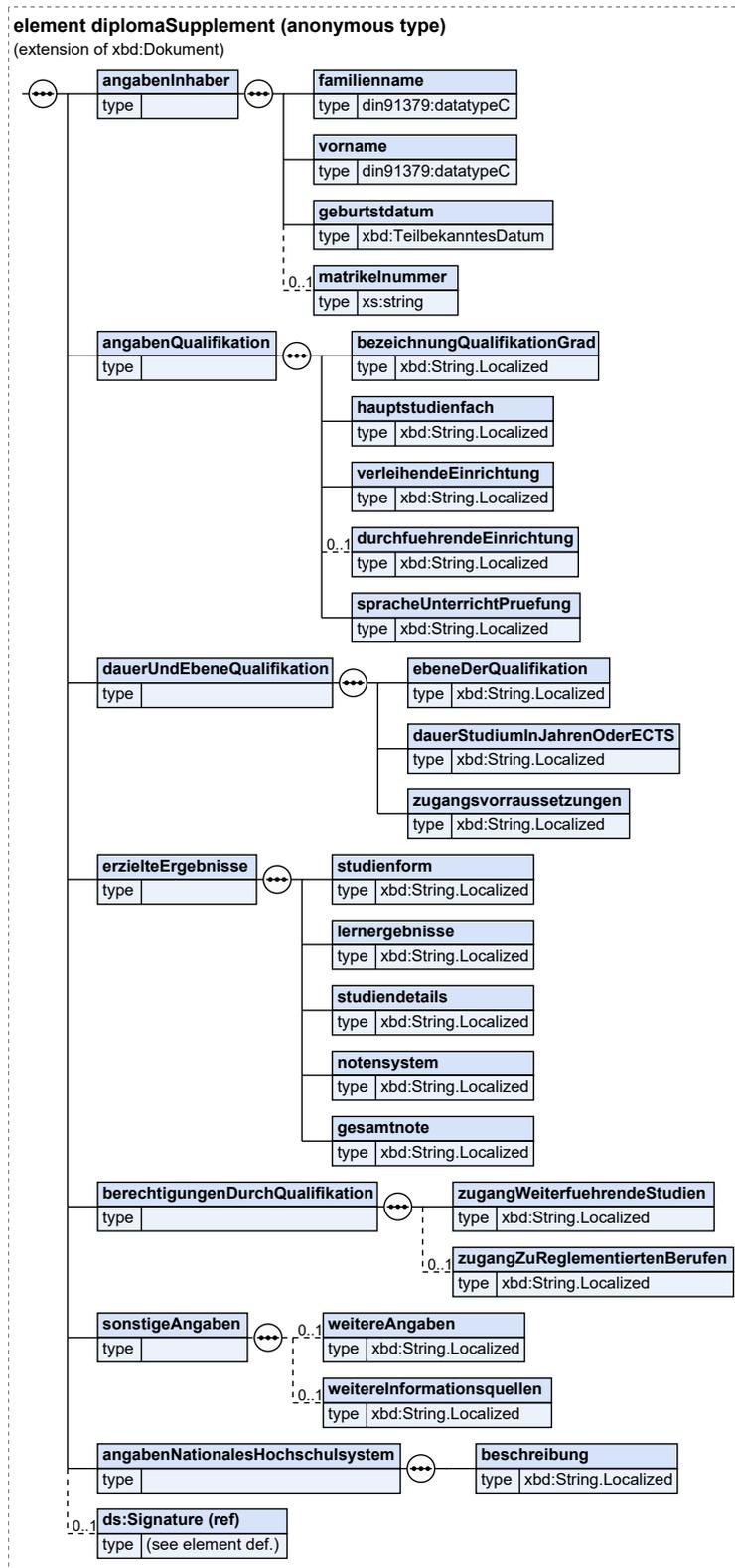
ID	Regel / XPath
SCH-XHS-0019-KeineSemesterHAZ	<p>XHS-0019 KindElement:_ Das Feld "&lt;sch:name/&gt;" darf in "&lt;sch:value-of select="ancestor::* / name()"/&gt;" nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur xbd:nameNatuerlichePerson, xbd:geburt, xhs:matrikelnummer.</p> <p><code>ends-with(name(),':nameNatuerlichePerson') or ends-with(name(),': geburt') or ends-with(name(),':matrikelnummer') or ends-with(name(),': identifikationsnummer')</code></p>

### II.6.2.2 diplomaSupplement

#### Nachricht: `diplomaSupplement`

Ein Dokument, das die Datenstrukturen enthält, wie sie ein Studierender im Rahmen eines digital aus- gestellten maschinenverarbeitbaren Diploma Supplement erhält. Das von xbd:Dokument geerbte Ele- ment "ausstellung" deckt den Abschnitt 7.1 des Diploma Supplements ab.

Abbildung II.6.7. diplomaSupplement



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Dokument** (siehe [Abschnitt II.3.1 auf Seite 21](#)).

Kindelemente von <code>diplomaSupplement</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>angabenInhaber</b>		1		
Bezieht sich auf Abschnitt 1. Angaben zum Inhaber/ zur Inhaberin der Qualifikation.				
<b>familienname</b>	<code>datatypeC</code>	1	<a href="#">II.3.2</a>	21
Bezieht sich auf Abschnitt 1.1. Familienname(n).				
<b>vorname</b>	<code>datatypeC</code>	1	<a href="#">II.3.2</a>	21
Bezieht sich auf Abschnitt 1.2. Vorname(n).				
<b>geburtsdatum</b>	<code>TeilbekanntesDatum</code>	1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezieht sich auf Abschnitt 1.3. Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ).				
<b>matrikelnummer</b>	<code>xs:string</code>	0..1		
Bezieht sich auf Abschnitt 1.4. Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden).				
<b>angabenQualifikation</b>		1		
Bezieht sich auf Abschnitt 2. Angaben zur Qualifikation.				
<b>bezeichnungQualifikationGrad</b>	<code>String.Localized</code>	1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezieht sich auf Abschnitt 2.1. Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache).				
<b>hauptstudienfach</b>	<code>String.Localized</code>	1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezieht sich auf Abschnitt 2.2. Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation.				
<b>verleihendeEinrichtung</b>	<code>String.Localized</code>	1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezieht sich auf Abschnitt 2.3. Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache).				
<b>durchfuehrendeEinrichtung</b>	<code>String.Localized</code>	0..1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezieht sich auf Abschnitt 2.4. Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die das Studienfach durchgeführt hat (in der Originalsprache).				
<b>spracheUnterrichtPruefung</b>	<code>String.Localized</code>	1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezieht sich auf Abschnitt 2.5. Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n).				
<b>dauerUndEbeneQualifikation</b>		1		
Bezieht sich auf Abschnitt 3. Angaben zu Ebene und Zeitdauer der Qualifikation.				
<b>ebeneDerQualifikation</b>	<code>String.Localized</code>	1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezieht sich auf Abschnitt 3.1. Ebene der Qualifikation.				
<b>dauerStudiumInJahrenOderECTS</b>	<code>String.Localized</code>	1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezieht sich auf Abschnitt 3.2. Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren.				
<b>zugangsvoraussetzungen</b>	<code>String.Localized</code>	1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezieht sich auf Abschnitt 3.3. Zugangsvoraussetzung(en).				
<b>erzielteErgebnisse</b>		1		
Bezieht sich auf Abschnitt 4. Angaben zum Inhalt des Studiums und zu den erzielten Ergebnissen.				
<b>studienform</b>	<code>String.Localized</code>	1	<a href="#">II.3.1</a>	21
Bezieht sich auf Abschnitt 4.1. Studienform.				

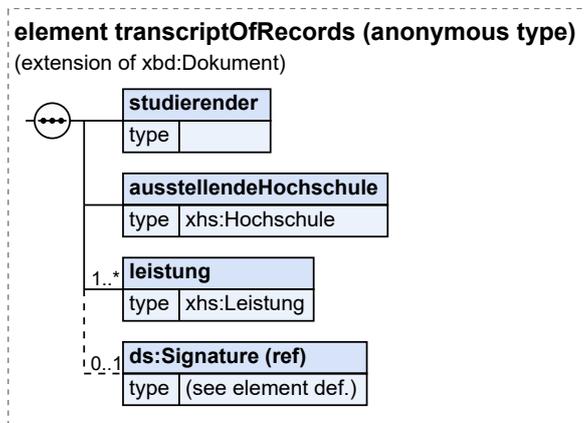
Kindelemente von diplomaSupplement				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>lernergebnisse</b>	String.Localized	1	II.3.1	21
Bezieht sich auf Abschnitt 4.2. Lernergebnisse des Studienfachs.				
<b>studiendetails</b>	String.Localized	1	II.3.1	21
Bezieht sich auf Abschnitt 4.3. Einzelheiten zum Studienfach, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten.				
<b>notensystem</b>	String.Localized	1	II.3.1	21
Bezieht sich auf Abschnitt 4.4. Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel.				
<b>gesamtnote</b>	String.Localized	1	II.3.1	21
Bezieht sich auf Abschnitt 4.5. Gesamtnote (in Originalsprache).				
<b>berechtigungenDurchQualifikation</b>		1		
Bezieht sich auf Abschnitt 5. Angaben zur Berechtigung der Qualifikation.				
<b>zugangWeiterfuehrendeStudien</b>	String.Localized	1	II.3.1	21
Bezieht sich auf Abschnitt 5.1. Zugang zu weiterführenden Studien.				
<b>zugangZuReglementiertenBerufen</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Bezieht sich auf Abschnitt 5.2. Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend).				
<b>sonstigeAngaben</b>		1		
Bezieht sich auf Abschnitt 6. Weitere Angaben.				
<b>weitereAngaben</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Bezieht sich auf Abschnitt 6.1. Weitere Angaben.				
<b>weitereInformationsquellen</b>	String.Localized	0..1	II.3.1	21
Bezieht sich auf Abschnitt 6.2. Weitere Informationsquellen.				
<b>angabenNationalesHochschulsystem</b>		1		
Bezieht sich auf Abschnitt 8. Angaben zum nationalen Hochschulsystem.				
<b>beschreibung</b>	String.Localized	1	II.3.1	21
Bezieht sich auf Abschnitt 8. Allgemeine Beschreibung des Hochschulsystems als Freitext oder als Verweis auf externe Dokumente.				
<b>Signature (ref)</b>		0..1	II.3.3	21
Hier kann eine digitale Signatur angegeben werden.				

### II.6.2.3 transcriptOfRecords

Nachricht: **transcriptOfRecords**

Das Transcript of Records (TOR) ist ein Bildungs- und Leistungsnachweis einer Hochschule und enthält üblicherweise Angaben wie Prüfungsleistungen, Prüfungsnoten, Auflistung besuchter Kurse, erreichte ECTS-Punkte, etc.

Abbildung II.6.8. transcriptOfRecords



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Dokument** (siehe [Abschnitt II.3.1 auf Seite 21](#)).

Kindelemente von transcriptOfRecords				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>studierender</b>	studierender (Basistyp)	1	<a href="#">II.5.12</a>	42
Studierende Person, für die ein Transcript of Records ausgestellt wird.				
<b>ausstellendeHochschule</b>	Hochschule	1	<a href="#">II.5.2</a>	29
Die Hochschule, die das Transcript of Records ausgestellt hat.				
<b>leistung</b>	Leistung	1..n	<a href="#">II.5.3</a>	30
Element für die strukturierte Abbildung der Studienleistungen. An oberster Ebene dient die Klasse zur Spezifizierung des Studienfachs (Synonym zu Studiengang, bezeichnet den spezifischen Aufbau und die fachliche Ausrichtung eines Studiums). Die jeweilige Art der Leistung, z.B. Studienfach, Modul, Klausur etc., wird durch das Kindelement "leistungsart" angegeben. "Leistung" kann sich selbst als Kindelement unter dem Namen "teilleistung" enthalten, um die aufgeschlüsselten Inhalte des Studienfachs abzubilden. "teilleistung" kann so oft in sich geschachtelt werden, wie es die organisatorische Aufteilung des Studienfachs erfordert. Z. B. kann das Studienfach "Biophysik" ("Leistung" mit "leistungsart" = Studienfach) mehrere Module ("teilleistung" mit "leistungsart" = Modul) enthalten, die wiederum jeweils mehrere Elemente "teilleistung" mit "leistungsart" = Vorlesungen, Praktika, Klausuren etc. enthalten.				
<b>Signature (ref)</b>		0..1	<a href="#">II.3.3</a>	21
Hier kann eine digitale Signatur angegeben werden.				

### II.6.2.3.1 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
	<code>null#/xhs:exmatrikulationsbescheinigung/xhs:studierender</code>
SCH-XHS-003-Erlaubt Studierender	XHS-0003 KindElement:_ Das Feld "<sch:name/>" darf in "<sch:value-of select='ancestor::* / name() />" nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur xbd:nameNatuerlichePerson, xbd:geburt, xhs:matrikelnummer, xbd:identifikationsnummer, xhs:hochschulsemester, xhs:urlaubssemester, xhs:ersteinschreibung
	<code>ends-with(name(),':nameNatuerlichePerson') or ends-with(name(),': geburt') or ends-with(name(),':matrikelnummer') or ends-with(name(),': identifikationsnummer') or ends-with(name(),':hochschulsemester') or ends-with(name(),':ersteinschreibung') or ends-with(name(),':urlaubssemester')</code>

ID	Regel / XPath
SCH-XHS-0004-Erlaubt NameNaturerlichePerson	XHS-0004 KindUnterElement: xbd:nameNaturerlichePerson__ Das Feld "<sch:name/>" darf in "<sch:value-of select="ancestor::* /name()"/>" nicht angegeben werden. Erlaubt sind nur xbd:name, xbd:familienname, xbd:fruehererFamilienname.  <code>ends-with(name(),':familienname') or ends-with(name(),':vorname') or ends-with(name(),':fruehererFamilienname')</code>
SCH-XHS-0005-PflichtfelderStudieren derName	XHS-0005 Fehlende Angaben in xhs:Studierender/xbd:nameNaturerlichePerson. Es müssen angegeben werden: xbd:vorname, xbd:nachname  <code>exists(*:nameNaturerlichePerson/*:vorname) and exists(*:nameNaturerlichePerson/*:familienname)</code>
SCH-XHS-0016-PflichtfelderStudieren derGeburt	XHS-0016 Fehlende Angabe in xhs:studierender/xbd:geburt. Es muss angegeben werden: xbd:datum.  <code>exists(*:geburt/*:datum)</code>
<b>xhs:leistung</b>	
SCH-XHS-0020-WertNichtInListeLeistungsart_ToR	XHS-0020 Wenn und nur wenn der Wert von leistungsart 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld leistungsartFreitext angegeben werden.  <code>(exists(*:leistungsartFreitext) and ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:leistungsartFreitext) and not(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</code>
SCH-XHS-0022-WertNichtInListeLeistungsstatus_ToR	XHS-0022 das Feld leistungsstatusFreitext muss angegeben werden, wenn der Wert von leistungsstatus 'wert_nicht_in_liste' ist. Wenn der Wert von leistungsstatus ein anderer ist, darf leistungsstatusFreitext nicht angegeben werden.  <code>(exists(*:leistungsstatusFreitext) and ends-with(*:leistungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:leistungsstatusFreitext) and not(ends-with(*:leistungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</code>
SCH-XHS-0034-KeineNoteWennStatusUnbenotet_ToR	XHS-0034 Wenn die Benotung der Leistung den Status unbenotet hat, darf keine Note für diese Leistung angegeben werden.  <code>if(ends-with(*:leistungsbenotungsstatus/code/text(), 'unbenotet')) then not(exists(*:note)) else (exists(*:note) or empty(*:note))</code>
SCH-XHS-0036-ModulbeschreibungNachKMK_ToR	XHS-0036 Wenn und nur wenn die Leistung ein Modul nach KMK ist, soll die Beschreibung nach den Vorgaben der KMK ausgefüllt werden.  <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'modul_nach_kmk')) then exists(*:beschreibung/*:modulbeschreibungNachKMK) else not(exists(*:beschreibung/*:modulbeschreibungNachKMK))</code>
SCH-XHS-0040-KeineSWSBeiPruefungen_ToR	XHS-0040 Der Wert "UmfangInSWS" darf nicht angegeben werden, wenn der Inhalt des Codewertes von "leistungsart" mit "klausur" oder "pruefung" endet. Bei Prüfungen handelt es sich um punktuelle Ereignisse, die nicht über das Semester verteilt sind.  <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'klausur') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'pruefung')) then empty(*:beschreibung/*:umfangInSWS) else (empty(*:beschreibung/*:umfangInSWS) or exists(*:beschreibung/*:umfangInSWS))</code>
SCH-XHS-0041-UnbedenklichkeitNurBeiStudienfach_ToR	XHS-0041 Der Unbedenklichkeitsvermerk darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf "studienfach" oder "studiengang" gesetzt wurde.  <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:unbedenklichkeitsvermerk) else empty(*:unbedenklichkeitsvermerk)</code>
SCH-XHS-0042-angestr	XHS-0042 Der angestrebte Abschluss darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.

ID	Regel / XPath
ebterAbschluss_ToR	<code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:angestrebterAbschluss) else empty(*:angestrebterAbschluss)</code>
SCH-XHS-0043-fachsemester_ToR	XHS-0043 Das Fachsemester darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde. <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:fachsemester) else empty(*:fachsemester)</code>
SCH-XHS-0044-schlüsselISCED2011_ToR	XHS-0044 Der Schlüssel nach ISCED2011 darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde. <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:schlüsselISCED2011) else empty(*:schlüsselISCED2011)</code>
SCH-XHS-0045-schlüsselEQF_ToR	XHS-0046 Der Schlüssel nach EQF darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde. <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:schlüsselEQF) else empty(*:schlüsselEQF)</code>
SCH-XHS-0045-schlüsselISCEDF2013_ToR	XHS-0045 Der Schlüssel nach ISCEDF2013 darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde. <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:schlüsselISCEDF2013) else empty(*:schlüsselISCEDF2013)</code>
<b>xhs:leistung/xhs:teilleistung</b>	
SCH-XHS-0020-WertNichtInLeistungsart_ToR	XHS-0020 Wenn und nur wenn der Wert von leistungsart 'wert_nicht_in_liste' ist, soll das Feld leistungsartFreitext angegeben werden. <code>(exists(*:leistungsartFreitext) and ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:leistungsartFreitext) and not(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</code>
SCH-XHS-0022-WertNichtInLeistungsstatus_ToR	XHS-0022 das Feld leistungsstatusFreitext muss angegeben werden, wenn der Wert von leistungsstatus 'wert_nicht_in_liste' ist. Wenn der Wert von leistungsstatus ein anderer ist, darf leistungsstatusFreitext nicht angegeben werden. <code>(exists(*:leistungsstatusFreitext) and ends-with(*:leistungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')) or (empty(*:leistungsstatusFreitext) and not(ends-with(*:leistungsstatus/code/text(), 'wert_nicht_in_liste')))</code>
SCH-XHS-0034-KeineNoteWennStatusUnbenotet_ToR	XHS-0034 Wenn die Benotung der Leistung den Status unbenotet hat, darf keine Note für diese Leistung angegeben werden. <code>if(ends-with(*:leistungsbenotungsstatus/code/text(), 'unbenotet')) then not(exists(*:note)) else (exists(*:note) or empty(*:note))</code>
SCH-XHS-0036-ModulbeschreibungNachKMK_ToR	XHS-0036 Wenn und nur wenn die Leistung ein Modul nach KMK ist, soll die Beschreibung nach den Vorgaben der KMK ausgefüllt werden. <code>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'modul_nach_kmk')) then exists(*:beschreibung/*:modulbeschreibungNachKMK) else not(exists(*:beschreibung/*:modulbeschreibungNachKMK))</code>
SCH-XHS-0040-KeineWSBeiPrüfungen_ToR	XHS-0040 Der Wert "UmfangInSWS" darf nicht angegeben werden, wenn der Inhalt des Codewertes von "leistungsart" mit "klausur" oder "pruefung" endet. Bei Prüfungen handelt es sich um punktuelle Ereignisse, die nicht über das Semester verteilt sind.

ID	Regel / XPath
	<pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'klausur') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'pruefung')) then empty(*:beschreibung/*:umfangInSWS) else (empty(*:beschreibung/*:umfangInSWS) or exists(*:beschreibung/*:umfangInSWS))</pre>
SCH-XHS-0041-UnbedenklichkeitNurBeiStudienfach_ToR	<p>XHS-0041 Der Unbedenklichkeitsvermerk darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf "studienfach" oder "studiengang" gesetzt wurde.</p> <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:unbedenklichkeitsvermerk) else empty(*:unbedenklichkeitsvermerk)</pre>
SCH-XHS-0042-angestrebterAbschluss_ToR	<p>XHS-0042 Der angestrebte Abschluss darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.</p> <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:angestrebterAbschluss) else empty(*:angestrebterAbschluss)</pre>
SCH-XHS-0043-fachsemester_ToR	<p>XHS-0043 Das Fachsemester darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.</p> <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:fachsemester) else empty(*:fachsemester)</pre>
SCH-XHS-0044-schlüsselISCED2011_ToR	<p>XHS-0044 Der Schlüssel nach ISCED2011 darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.</p> <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:schlüsselISCED2011) else empty(*:schlüsselISCED2011)</pre>
SCH-XHS-0045-schlüsselEQF_ToR	<p>XHS-0046 Der Schlüssel nach EQF darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.</p> <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:schlüsselEQF) else empty(*:schlüsselEQF)</pre>
SCH-XHS-0045-schlüsselISCEDF2013_ToR	<p>XHS-0045 Der Schlüssel nach ISCEDF2013 darf nur angegeben werden, wenn der Wert der Codeliste Leistungsart auf studienfach oder studiengang gesetzt wurde.</p> <pre>if(ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studienfach') or ends-with(*:leistungsart/code/text(), 'studiengang')) then exists(*:schlüsselISCEDF2013) else empty(*:schlüsselISCEDF2013)</pre>

# III Anhänge



## III.A Übersicht über alle Dokumente



Bezeichnung	Beschreibung	Seite
<b>Schema-Datei: xhochschule-baukasten.xsd</b>		
<b>Schema-Datei: xhochschule-bescheinigungen.xsd</b>		
exmatrikulationsbescheinigung	Exmatrikulationsbescheinigung, die für einen Studienplatzwechsel benötigt wird.	<a href="#">Seite 51</a>
immatrikulationsbescheinigung	Eine Bescheinigung, die Angaben enthält, um die Immatrikulation eines Studierenden an einer Hochschule allgemein nachweisen zu können.	<a href="#">Seite 45</a>
immatrikulationsbescheinigungBAfoeGP9	Eine Bescheinigung, die Angaben enthält, um die Immatrikulation eines Studierenden an einer Hochschule nach den Vorgaben von BAföG §9 nachzuweisen.	<a href="#">Seite 48</a>
rentenbescheinigung	Bescheinigungen zur Vorlage bei der Deutschen Rentenversicherung	<a href="#">Seite 53</a>
studienverlaufsbescheinigung	Bescheinigung über den Verlauf des Studiums von Studierenden.	<a href="#">Seite 56</a>
<b>Schema-Datei: xhochschule-bildungsnachweise.xsd</b>		
diplomaSupplement	Ein Dokument, das die Datenstrukturen enthält, wie sie ein Studierender im Rahmen eines digital ausgestellten maschinenverarbeitbaren Diploma Supplement erhält. Das von xbd:Dokument geerbte Element "ausstellung" deckt den Abschnitt 7.1 des Diploma Supplements ab.	<a href="#">Seite 65</a>
hochschulabschlusszeugnis	Ein Dokument, das die Datenstrukturen enthält, wie sie ein Studierender im Rahmen eines digital ausgestellten maschinenverarbeitbaren Hochschulabschlusszeugnisses erhält.	<a href="#">Seite 58</a>
transcriptOfRecords	Das Transcript of Records (TOR) ist ein Bildungs- und Leistungsnachweis einer Hochschule und enthält üblicherweise Angaben wie Prüfungsleistungen, Prüfungsnoten, Auflistung besuchter Kurse, erreichte ECTS-Punkte, etc.	<a href="#">Seite 68</a>



## III.B Codelisten



In diesem Abschnitt sind die in XHochschule verwendeten Codelisten und ihre Inhalte aufgeführt.

### III.B.1 Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

#### Codeliste

Alle in XHochschule genutzten Codelisten in alphabetischer Reihenfolge, die in mindestens einem Code-Datentyp genutzt werden (Typ der Codelistennutzung 1 bis 3).<sup>1</sup>

#### Version

Die Version der Codeliste.

#### Code-Datentyp(en)

Die die jeweilige Codeliste nutzenden Code-Datentypen.<sup>1</sup>

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
AnerkanntOderAngerechnet	0.95	Code.AnerkanntOderAngerechnet
Beurlaubungsgrund	--	Code.Beurlaubungsgrund
Beurlaubungsstatus	0.95	Code.Beurlaubungsstatus
Hochschulsignaturen	--	Code.Hochschulsignatur
Immatrikulationsstatus	0.95	Code.Immatrikulationsstatus
Lateinische Ehrenbezeichnungen	0.95	Code.LateinischeEhrenbezeichnung
Leistungsart	0.95	Code.Leistungsart
Leistungsbenotungsstatus	0.95	Code.Leistungsbenotungsstatus
Leistungsstatus	0.95	Code.Leistungsstatus
Lernzeitmodell	0.95	Code.Lernzeitmodell

### III.B.2 Details

#### III.B.2.1 AnerkanntOderAngerechnet

Diese Codeliste gibt an, ob eine Leistung, die an einer externen Bildungseinrichtung erbracht wurde, an der Hochschule (die den Bildungsnachweis ausstellt) entweder anerkannt oder angerechnet wurde.

##### III.B.2.1.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	AnerkanntOderAngerechnet

<sup>1</sup>Sofern in der Spalte „Code-Datentyp(en)“ kein Eintrag vorhanden ist, bedeutet dies, dass der Standard die jeweilige Codeliste verwendet und dokumentieren möchte. Der die Codeliste nutzende Code-Datentyp ist jedoch nicht im Standard spezifiziert.

---

Metadatenelement	Wert
Name (kurz)	AnerkanntOderAngerechnet
Kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:anerkanntoderangerechnet
Herausgeber	XHochschule (XHS)
Version	0.95

## III.B.2.1.2 Daten

code (Code)	description-de-DE (deutsche Übersetzung)
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/anerkanntoderangerechnet/anerkannt">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/anerkanntoderangerechnet/anerkannt</a>	anerkannt
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/anerkanntoderangerechnet/angerechnet">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/anerkanntoderangerechnet/angerechnet</a>	angerechnet
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/anerkanntoderangerechnet/~wert_nicht_bekannt">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/anerkanntoderangerechnet/~wert_nicht_bekannt</a>	Wert nicht bekannt

### III.B.2.2 Beurlaubungsgrund

Diese Verzeichnisse des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) sind Erhebungsschlüssel für Zwecke der Bundesstatistik, mit denen Hochschulen eindeutig identifiziert werden können. Der Beurlaubungsgrund ist aus dem Schlüsselverzeichnis für die Studenten- und Prüfungsstatistik, Promovierendenstatistik und Gasthörerstatistik entnommen.

Die Schlüsselverzeichnisse werden unter anderem auf der Webseite von [Statistik Nord](#) bereitgestellt.

Als Schlüssel wird der Eintrag (Ziffer zwischen 1 und 9) in der Spalte "Signatur" der Tabelle "Gründe der Beurlaubung" verwendet.

Es sollte der Codelistenwert aus der Version verwendet werden, in der ein Dokument ursprünglich erstellt wurde. Vorherige Versionen der Schlüsselliste bleiben für den Zeitraum, auf den sie sich beziehen, gültig.

Zusammen mit dem Schlüssel muss die verwendete Version des Schlüsselverzeichnisses im XML-Element in dem Attribut listVersionID angegeben werden. Für Schlüssel aus dem Schlüsselverzeichnis "WS 2022/2023 und SS 2023" würde die Version wie folgt angegeben: listVersionID="WS\_2022".

Geben Sie Ihren Bezugsort für die Codeliste unter dem Attribut "listURI" an.

#### III.B.2.2.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Grund für die Beurlaubung nach DESTATIS Schlüsselverzeichnisse für die Studenten- und Prüfungsstatistik
Name (kurz)	Beurlaubungsgrund
Kennung	urn:xhochschule-de:destatis:codeliste:beurlaubungsgrund
Herausgeber	Statistisches Bundesamt (DESTATIS)
Version	unbestimmt

### III.B.2.3 Beurlaubungsstatus

Diese Codeliste enthält mögliche Ausprägungen des Status einer Beurlaubung eines Studierenden.

#### III.B.2.3.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Beurlaubungsstatus
Name (kurz)	Beurlaubungsstatus
Kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:beurlaubungsstatus
Herausgeber	XHochschule (XHS)
Version	0.95

#### III.B.2.3.2 Daten

code (Code)	description-de-DE (deutsche Übersetzung)
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/beurlaubungsstatus/beurlaubt">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/beurlaubungsstatus/beurlaubt</a>	beurlaubt
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/beurlaubungsstatus/nicht_beurlaubt">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/beurlaubungsstatus/nicht_beurlaubt</a>	nicht beurlaubt
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/beurlaubungsstatus/~wert_nicht_bekannt">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/beurlaubungsstatus/~wert_nicht_bekannt</a>	Wert nicht bekannt
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/beurlaubungsstatus/~wert_nicht_in_liste">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/beurlaubungsstatus/~wert_nicht_in_liste</a>	Wert nicht in Liste

### III.B.2.4 Hochschulsignaturen

Diese Verzeichnisse des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) sind Erhebungsschlüssel für Zwecke der Bundesstatistik, mit denen Hochschulen eindeutig identifiziert werden können. Die Hochschulsignatur ist aus dem Schlüsselverzeichnis für die Studenten- und Prüfungsstatistik, Promovierendenstatistik und Gasthörerstatistik entnommen. Die Schlüsselverzeichnisse werden unter anderem auf der Webseite von [Statistik Nord](#) bereitgestellt.

Als Schlüssel wird der Eintrag "Signatur" aus der Tabelle "Hochschulen, numerisch" verwendet. Der Schlüssel muss als eine vierstellige Zeichenkette dargestellt werden. Zugelassen sind Zahlen und Großbuchstaben. Führende Nullen im Schlüssel müssen erhalten bleiben. Es sollte der Codelistenwert aus der Version verwendet werden, in der ein Dokument ursprünglich erstellt wurde. Vorherige Versionen der Schlüsselliste bleiben für den Zeitraum, auf den sie sich beziehen, gültig.

Zusammen mit dem Schlüssel muss die verwendete Version des Schlüsselverzeichnisses im XML-Element in dem Attribut listVersionID angegeben werden. Für Schlüssel aus dem Schlüsselverzeichnis "WS 2022/2023 und SS 2023" würde die Version wie folgt angegeben: listVersionID="WS\_2022".

Geben Sie Ihren Bezugsort für die Codeliste unter dem Attribut "listURI" an.

#### III.B.2.4.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Hochschulsignaturenschlüssel von DESTATIS H201 Hochschulstatistik
Name (kurz)	Hochschulsignaturen
Kennung	urn:xhochschule-de:destatis:codeliste:hochschulsignatur
Herausgeber	Statistisches Bundesamt (DESTATIS)
Version	unbestimmt

### III.B.2.5 Immatrikulationsstatus

Diese Codeliste enthält mögliche Ausprägungen des Status der Immatrikulation an einer Hochschule.

#### III.B.2.5.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Immatrikulationsstatus
Name (kurz)	Immatrikulationsstatus
Kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:immatrikulationsstatus
Herausgeber	XHochschule (XHS)
Version	0.95

#### III.B.2.5.2 Daten

code (Code)	description-de-DE (Name (Deutsch))
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/immatrikulationsstatus/immatrikuliert">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/immatrikulationsstatus/immatrikuliert</a>	immatrikuliert
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/immatrikulationsstatus/nicht_immatrikuliert">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/immatrikulationsstatus/nicht_immatrikuliert</a>	nicht immatrikuliert
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/immatrikulationsstatus/vorlaeufig_immatrikuliert">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/immatrikulationsstatus/vorlaeufig_immatrikuliert</a>	vorläufig immatrikuliert
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/immatrikulationsstatus/~wert_nicht_in_liste">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/immatrikulationsstatus/~wert_nicht_in_liste</a>	Wert nicht in Liste

### III.B.2.6 Lateinische Ehrenbezeichnungen

Diese Codeliste enthält mögliche Ausprägungen von lateinischen Ehrenbezeichnungen eines Hochschulabschlusses.

#### III.B.2.6.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Lateinische Ehrenbezeichnungen
Name (kurz)	Lateinische Ehrenbezeichnungen
Kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:lateinischeehrenbezeichnung
Herausgeber	XHochschule (XHS)
Version	0.95

#### III.B.2.6.2 Daten

code (Code)	description-en-GB (Lateinische Bezeichnung)	description-de-DE (deutsche Übersetzung)
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/cum_laude">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/cum_laude</a>	cum laude	mit Auszeichnung
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/insigni_cum_laude">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/insigni_cum_laude</a>	insigni cum laude	(DE-CH) sehr gut
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/mana_cum_laude">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/mana_cum_laude</a>	magna cum laude	mit großer Auszeichnung
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/ritus">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/ritus</a>	ritus	ordnungsgemäß
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/summa_cum_laude">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/summa_cum_laude</a>	summa cum laude	mit höchster Auszeichnung
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/~wert_nicht_bekannt">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/~wert_nicht_bekannt</a>	Value unknown	Wert nicht bekannt
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/~wert_nicht_in_liste">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lateinischeehrenbezeichnung/~wert_nicht_in_liste</a>	Value not in list	Wert nicht in Liste

### III.B.2.7 Leistungsart

Diese Coldeiste gibt an, um welche Art der Leistung es sich bei einer konkreten Leistung handelt, z.B. Modul oder Klausur, etc.

#### III.B.2.7.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Leistungsart
Name (kurz)	Leistungsart
Kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:leistungsart
Herausgeber	XHochschule (XHS)
Version	0.95

#### III.B.2.7.2 Daten

code (Code)	description-de-DE (deutsche Übersetzung)
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/abschlusspruefung">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/abschlusspruefung</a>	Abschlussprüfung
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/bachelorarbeit">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/bachelorarbeit</a>	Bachelorarbeit
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/diplomarbeit">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/diplomarbeit</a>	Diplomarbeit
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/doktorarbeit">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/doktorarbeit</a>	Doktorarbeit
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/fach">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/fach</a>	Fach
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/fachbereich">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/fachbereich</a>	Fachbereich
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/forschungspraktikum">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/forschungspraktikum</a>	Forschungspraktikum
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/hausarbeit">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/hausarbeit</a>	Hausarbeit
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/industriepraktikum">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/industriepraktikum</a>	Industriepraktikum
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/klausur">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/klausur</a>	Klausur
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/kolloquium">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/kolloquium</a>	Kolloquium
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/kurs">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/kurs</a>	Kurs
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/laborpraktikum">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/laborpraktikum</a>	Laborpraktikum
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/masterarbeit">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/masterarbeit</a>	Masterarbeit
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/modul">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/modul</a>	Modul
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/modul_nach_kmk">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/modul_nach_kmk</a>	Modul nach KMK

code (Code)	description-de-DE (deutsche Übersetzung)
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/muendliche_pruefung">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/muendliche_pruefung</a>	Mündliche Prüfung
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/pflichtbereich">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/pflichtbereich</a>	Pflichtbereich
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/praktikum">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/praktikum</a>	Praktikum
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/praxissemester">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/praxissemester</a>	Praxissemester
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/schriftliche_pruefung">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/schriftliche_pruefung</a>	Schriftliche Prüfung
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/seminar">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/seminar</a>	Seminar
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/seminararbeit">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/seminararbeit</a>	Seminararbeit
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/studienfach">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/studienfach</a>	Studienfach
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/studiengang">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/studiengang</a>	Studiengang
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/thesis">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/thesis</a>	Thesis
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/vorlesung">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/vorlesung</a>	Vorlesung
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/wahlbereich">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/wahlbereich</a>	Wahlbereich
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/wahlfach">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/wahlfach</a>	Wahlfach
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/wahlmodul">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/wahlmodul</a>	Wahlmodul
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/wahlpflichtbereich">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/wahlpflichtbereich</a>	Wahlpflichtbereich
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/wahlpflichtfach">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/wahlpflichtfach</a>	Wahlpflichtfach
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/wahlpflichtmodul">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/wahlpflichtmodul</a>	Wahlpflichtmodul
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/~wert_nicht_in_liste">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsart/~wert_nicht_in_liste</a>	Wert nicht in Liste

### III.B.2.8 Leistungsbenotungsstatus

Diese Codeliste gibt den Status einer Leistung in Bezug auf die Benotung an. Eine Leistung kann benotet, unbenotet, oder vorläufig benotet sein.

#### III.B.2.8.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Leistungsbenotungsstatus
Name (kurz)	Leistungsbenotungsstatus
Kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:leistungsbenotungsstatus
Herausgeber	XHochschule (XHS)
Version	0.95

#### III.B.2.8.2 Daten

code (Code)	description-de-DE (deutsche Übersetzung)
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsbenotungsstatus/benotet">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsbenotungsstatus/benotet</a>	benotet
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsbenotungsstatus/unbenotet">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsbenotungsstatus/unbenotet</a>	unbenotet
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsbenotungsstatus/vorlaeufig">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsbenotungsstatus/vorlaeufig</a>	vorläufig

### III.B.2.9 Leistungsstatus

Diese Codeliste gibt den Status einer Leistung an, z.B. angemeldet, bestanden unbenotet, etc.

#### III.B.2.9.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Leistungsstatus
Name (kurz)	Leistungsstatus
Kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:leistungsstatus
Herausgeber	XHochschule (XHS)
Version	0.95

#### III.B.2.9.2 Daten

code (Code)	description-de-DE (deutsche Übersetzung)
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/angemeldet">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/angemeldet</a>	angemeldet
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/bestanden">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/bestanden</a>	bestanden
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/endgueltig_nicht_bestanden">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/endgueltig_nicht_bestanden</a>	endgültig nicht bestanden
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/entschuldigt">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/entschuldigt</a>	entschuldigt
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/nicht_bestanden">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/nicht_bestanden</a>	nicht bestanden
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/nicht_vollstaendig">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/nicht_vollstaendig</a>	nicht vollständig
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/~wert_nicht_in_liste">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/leistungsstatus/~wert_nicht_in_liste</a>	Wert nicht in Liste

### III.B.2.10 Lernzeitmodell

Diese Codeliste enthält mögliche Ausprägungen von Lernzeitmodellen.

#### III.B.2.10.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Lernzeitmodell
Name (kurz)	Lernzeitmodell
Kennung	urn:xhochschule-de:xhochschule:codeliste:lernzeitmodell
Herausgeber	XHochschule (XHS)
Version	0.95

#### III.B.2.10.2 Daten

code (Code)	description-de-DE (deutsche Übersetzung)	mapping-Europass (deutsche Übersetzung)
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lernzeitmodell/dual-ausbildungsintegriert">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lernzeitmodell/dual-ausbildungsintegriert</a>	Dual (ausbildungsintegriert)	tbd
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lernzeitmodell/dual-praxisintegriert">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lernzeitmodell/dual-praxisintegriert</a>	Dual (praxisintegriert)	tbd
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lernzeitmodell/teilzeit">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lernzeitmodell/teilzeit</a>	Teilzeit	<a href="http://data.europa.eu/snb/learning-schedule/f230bae523">http://data.europa.eu/snb/learning-schedule/f230bae523</a>
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lernzeitmodell/vollzeit">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lernzeitmodell/vollzeit</a>	Vollzeit	<a href="http://data.europa.eu/snb/learning-schedule/72a0ab92fa">http://data.europa.eu/snb/learning-schedule/72a0ab92fa</a>
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lernzeitmodell/~wert_nicht_bekannt">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lernzeitmodell/~wert_nicht_bekannt</a>	Wert nicht bekannt	
<a href="http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lernzeitmodell/~wert_nicht_in_liste">http://xhochschule.de/def/xhochschule/0.95/code/lernzeitmodell/~wert_nicht_in_liste</a>	Wert nicht in Liste	

## III.C Glossar



Begriff	Beschreibung
Anerkennung	In Anerkennungsverfahren werden erbrachte Leistungen (etwa aus dem Auslandsstudium) oder Vorleistungen (etwa bei einem Studienplatzwechsel) bewertet. Oftmals schließen Einstufungsverfahren an Anerkennungsverfahren an.
Bewerbung	Studierende müssen sich für einen Studienplatz bei der Hochschule oder der SfH bei zulassungsbeschränkten Studienfächern bewerben. Erfolgreiche Bewerbungen haben Zulassungsverfahren zur Folge.
ECTS	Das European Credit Transfer and Accumulation System stellt einen einheitlichen Rahmen dar, um Schwerpunkte eines Studienfachs transparent zu machen. In der Regel bildet ein Leistungspunkt nach ECTS einen gewissen zeitlichen Aufwand ab, den Studierende erbracht haben. Festlegungen hierzu werden zumeist in Modulhandbüchern getroffen.
EDCI	Die Europass Digital Credentials Infrastructure fungiert als technische Infrastruktur zur Ausstellung von digitalen Bildungszertifikaten im Rahmen des Europass-Vorhabens.
eIDAS	Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG. In der Verordnung, die in der Bundesrepublik Deutschland mit dem eIDAS-Durchführungsgesetz vom 29.07.2017 im nationalen Recht umgesetzt wurde, wird europaweit der Einsatz von Vertrauensdiensten bzw. die elektronische Identifizierung geregelt.
Einstufung	In Anerkennungsverfahren, z.B. im Kontext eines Studienplatzwechsels, werden nachgewiesene Vorkenntnisse anhand eines festen Bewertungsrasters dazu genutzt, um Bewerber in ein bestimmtes Fachsemester einzustufen.
EMREX / ELMO	EMREX ist ein europäisches digitales Netzwerk zum Austausch und zur Übertragung von studentischen Leistungsnachweisen. Das Netzwerk verwendet das ELMO-Format für den Austausch der Ergebnisse.
Erasmus	Das Erasmus-Programm bzw. Erasmus-Stipendium der Europäischen Kommission ist eine bekannte und bedeutende Initiative zur Förderung internationaler Studierendendemobilität.
EQR, EQF / DQR	Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR, European Qualifications Framework/EQF) ist das Übersetzungsinstrument, das nationale Qualifikationen europaweit ver-

Begriff	Beschreibung
	ständig macht und so die Mobilität von Beschäftigten und Lernenden und deren lebenslanges Lernen fördert. Er dient als Referenzrahmen für den Vergleich der verschiedenen nationalen Qualifikationssysteme. Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) ist die nationale deutsche Ausprägung des Europäischen Qualifikationsrahmens.
Hochschulzugangsberechtigung	Die Hochschulzugangsberechtigung kann auf verschiedene Arten erworben werden. Zu einer Hochschulzugangsberechtigung zählen die Allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder eine gleichwertige, anerkannte Zugangsberechtigung.
Immatrikulation	Mit der Immatrikulation erfolgt die Einschreibung in ein Studienfach an einer Hochschule während der dafür vorgesehen Immatrikulationsfrist. Die Immatrikulation unterscheidet sich zwischen zulassungsbeschränkten, zulassungsfreien oder weiterbildenden Studienfächern. Für zulassungsbeschränkte Studienfächer/Fachsemester erhalten erfolgreiche Bewerber einen Zulassungsbescheid, in dem dazu aufgefordert wird, die Immatrikulation innerhalb der angegebenen Frist vorzunehmen. Dies erfolgt in der Regel durch Zahlung des Semesterbeitrags. Mit dem Antrag auf Immatrikulation / Antrag auf Änderung des Studienfachs sind weitere Unterlagen einzureichen. Wer Haupthörer an einer anderen Hochschule ist, kann sich unter bestimmten Voraussetzungen mehrfach immatrikulieren.
Modul	Der Begriff bezeichnet eine abgeschlossene Lehr- und Lerneinheit, die verschiedene Lehrveranstaltungen zu einem eigenen Teilgebiet im Studium verbindet und durch die Kultusministerkonferenz begrifflich normiert ist. Ein Modul umfasst auch die zu erbringenden Prüfungs- und ggf. Studienleistungen, die für eine erfolgreiche Absolvierung erforderlich sind. In Regel erstellen die Hochschulen für jedes Modul ein eigenes Handbuch und legen hierin auch fest, welche persönliche (quantitative) Leistung für einen ECTS-Leistungspunkt im Modul zu erbringen ist.
Nachrückverfahren	<b>Im Nachrückverfahren werden die aus dem Hauptverfahren unbesetzten Studienplätze an Bewerber verteilt.</b> Teilweise werden mehrere Nachrückverfahren durchgeführt, bis sämtliche Plätze vergeben sind. Im Ablehnungsbescheid (des Hauptverfahrens) werden dem Bewerber die Modalitäten zur Bewerbung für das Nachrückverfahren genannt.
Nutzerkonto	Bürger/innen und Unternehmen / Organisationen können eine Identität im Nutzerkonto erstellen und diese bei der Beantragung von Verwaltungsleistungen zur Authentisierung nutzen. Die Schnittstelle für den Nachrichtenversand an das Postfach im Nutzerkonto bietet externen Online Leistungen und Fachverfahren die Möglichkeit, Nachrichten in das Postfach einer bestimmten Identität abzulegen. Im Nutzerkonto werden folgende personen-

Begriff	Beschreibung
	bezogene Stammdaten geführt: Vorname(n), Nachname, E-Mail-Adresse, Straße, PLZ, Wohnort, Akad. Titel, Anrede, Geburtsdatum, Geburtsort. Diese personenbezogenen Daten sollen in Antragsverfahren, die im Rahmen der OZG-Umsetzung digitalisiert werden, genutzt werden können.
PIM	Die Plattform für Internationale Studierendenmobilität (PIM) ist eine digitale Plattform für Leistungsanerkennung bei nationaler und internationaler Studierendenmobilität. Zentrale Ziele sind eindigitalisierter Ablauf für Anerkennungen sowie ein zentraler Zugang für alle Anerkennungsverfahren für Studierende.
SDG-VO	Die Single Digital Gateway-Verordnung der EU legt Verwaltungsverfahren fest, die bis 12.12.2023 für alle Bürger der EU digital umzusetzen sind. Dabei soll ein einheitlicher Zugang zu diesen Verfahren geboten werden. Mittels des SDG sollen Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen nutzerfreundlich online Zugriff auf Informationen, Verfahren und Hilfs- und Problemlösungsdienste in allen EU-Mitgliedstaaten erhalten. Von der SDG sind drei konkrete Verfahren im Bildungsbereich betroffen.
Semesterbeiträge	Semesterbeiträge werden von Hochschulen erhoben und müssen durch Studierende im Rahmen der Immatrikulation oder Rückmeldung beglichen werden, um sich ordentlich einschreiben zu können.
Studienplatzwechsel	Ein Studienplatzwechsel kann viele Ausformungen haben, von denen die geläufigsten der Studienortwechsel und / oder der Studienfachwechsel sind. Der Begriff Studienplatzwechsel wird im Rahmen der Bedarfsbeschreibung daher als Überbegriff für diverse (potentielle) Anwendungsszenarien der Spezifikation genutzt.
Zulassung	Eine Zulassung zu einem Studium folgt auf Bewerbungs- und ggf. Anerkennungs- und Einstufungsverfahren durch die jeweilige Hochschule oder die SfH. Zur Zulassung zum Studium sind Voraussetzungen zu erfüllen. Grundlegende Zulassungsvoraussetzung für das Studium ist der Besitz der Hochschulzugangsberechtigung. Grundsätzlich ist auch ein <a href="#">Studium ohne Hochschulreife</a> unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Zum Teil genügen eine Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung oder eine anderweitige Prüfung für die Zulassung zu einem fachspezifischen Studienfach. Weiterhin können Studienfächer andere Zulassungsvoraussetzungen beinhalten, die für eine Bewerbung erfüllt werden müssen. Für zulassungsbeschränkte Studienfächer sind ggf. weitere Auswahlverfahren (Vorabverfahren, Nachrückverfahren) relevant, in denen Studienplätze in Studienfächern mit Numerus Clausus vergeben werden.
Zulassungsbeschränktes Studienfach	Für ein zulassungsbeschränktes Studienfach steht nur eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen zur Verfügung. Die Studienfächer Medizin, Zahnmedizin und Tiermedizin sind in der Regel zulassungsbeschränkt und Studienplätze werden über die SfH vergeben.

<b>Begriff</b>	<b>Beschreibung</b>
Zweitstudium	Ein Zweitstudium ist kein konsekutives Studienfach (wie im Fall eines Masterstudiums nach Bachelorabschluss), sondern ein grundsätzlich eigenständiges (neues) Studium. Bei Aufnahme eines Zweitstudiums lassen sich ggf. Leistungen aus dem Erststudium anerkennen und eine Einstufung in ein bestimmtes Fachsemester erreichen.

## III.D Abkürzungen



Abkürzung	Bedeutung
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
CaMS	Campus Management System
DSGVO	Datenschutzgrundverordnung
DQR	Deutscher Qualifikationsrahmen
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
EDCI	Europass Digital Credential Infrastructure
EHR	Europäischer Hochschulraum
EQF / EQR	European Qualifications Framework / Europäischer Qualifikationsrahmen
eIDAS	Electronic Identification, Authentication and trust Services
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
HZB	Hochschulzugangsberechtigung
OZG	sog. Onlinezugangsgesetz (Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen)
PIM	Plattform für Internationale Studierendenmobilität
SDG	Single Digital Gateway
SfH	Stiftung für Hochschulzulassung
ToR	Transcript of Records
W3C	World Wide Web Consortium
XÖV	XML in der öffentlichen Verwaltung
ZAB	Zentralstelle für Ausländisches Bildungswesen



## III.E Versionshistorie



In der Versionshistorie werden die wesentlichen Änderungen der aktuellen Version zu Vorversionen der Spezifikation dargestellt.

### III.E.1. Version 0.95

Veröffentlichungsdatum: 30. August 2023

#### III.E.1.1. Einheitliches Vorgehen für String-basierte Datentypen in Anlehnung an XBildung

##### III.E.1.1.1. Wahl des Datentyps

Für String-basierte Elemente kommen fünf verschiedene Datentypen in Frage: `xs:string`, `xbd:String.Localized`, `din91379:datatypeB`, `din91379:datatypeC` und `din91379:datatypeE`. Die Datentypen der DIN-Norm werden für Namen und einsprachige Texte verwendet. `xs:string` für "technische" Angaben, wie IDs. `String.Localized` für Texte, die theoretisch auch in einer von der Dokumentensprache abweichenden Sprache vorliegen können.

##### III.E.1.1.2. Umgang mit Mehrsprachigkeit

Mit dieser Version wird Mehrsprachigkeit nicht mehr auf Datenfeld-Ebene abgebildet. Muss das ganze Dokument in mehreren Sprachen vorliegen, wird davon ausgegangen, dass je Sprache ein XML-Dokumente erstellt wird. Dieser Ansatz führt zu folgenden Änderungen: In der Klasse Dokument ist die Eigenschaft "sprache" nun verpflichtend (Häufigkeit 1, statt 0..n). Damit wird die Standard-Sprache des Dokuments festgelegt. Die Sprache eines Elements vom Typ `xbd:String.Localized` muss nur noch angegeben werden, wenn sie davon abweicht.

##### III.E.1.1.3. Häufigkeit bei `xbd:String.Localized`

Statt wie bisher Eigenschaften vom Typ `xbd:String.Localized` immer beliebig oft zu erlauben, um Mehrsprachigkeit abzubilden, sind sie nun nur so oft erlaubt, wie sie tatsächlich vorkommen dürfen. Daher wurde die Kardinalität der Eigenschaften vom Typ `xbd:String.Localized` in mehreren Klassen von 0..n auf 0..1 geändert.

#### III.E.1.2. Änderungen an Codelisten

##### III.E.1.2.1. Streichung der Destatis-Codelisten "Studienbereich", "Fächerschlüssel", "Art der Hochschule" und "Art des Hochschulabschlusses"

Beide Codelisten haben sich in mehrfacher Hinsicht als nicht sinnvoll zur weiteren Verwendung im Datenmodell erwiesen. Um Probleme bei der Konsistenz wie der Persistenz der Identifikatoren zu vermeiden und wegen des geringen Mehrwerts für das Datenmodell werden diese ausgebaut.

##### III.E.1.2.2. Umstellung von Destatis-Codelisten auf XÖV-Codelisten-Nutzungstyp 3

Verbleibende Destatis-Codelisten "Hochschulsignatur" und "Beurlaubungsgrund" werden als Typ3-Codelisten ("Benannte Codeliste") eingebunden, damit ihre Werte über verschiedene Versionen hinweg gültig und referenzierbar bleiben, siehe [XÖV-Codelisten-Handbuch der KoSIT, S. 11](#).

### III.E.1.2.3. Einführung von Standard-Codes

Für einige Codelisten werden die Codes "Wert nicht in Liste" und/oder „Wert nicht bekannt“ zur Verfügung gestellt.

### III.E.1.2.4. Aufnahme der Codeliste „European Qualifications Framework“

Für das European Qualifications Framework wird die Codeliste EQF als zusätzliche Möglichkeit zur Bestimmung des Qualifikationsniveaus aufgenommen.

## III.E.1.3. Änderungen an Dokumenten für den Datenaustausch

### III.E.1.3.1. Überarbeitung des "Diploma Supplement"

Das Diploma Supplement wurde entsprechend der Vorgaben der HRK ([HRK Diploma Supplement](#)) überarbeitet und referenziert in den Beschreibungen der Datenfelder die jeweiligen Sektionen des HRK-Dokuments. Optional wird die Möglichkeit einer Signatur sowie die direkte Einbindung in das Hochschulabschlusszeugnis angeboten. Um den internationalen Austausch zu erleichtern, werden Datenfelder als Freitext modelliert und kleinere Anpassungen der Datenfelder vorgenommen.

### III.E.1.3.2. Erstellung eines "Transcript of Records" und Modellierung von Leistungen

Als Dokument für den Datenaustausch wird erstmalig ein "Transcript of Records" aufgenommen. Dieses basiert auf einem Modell zur Darstellung von Leistungen anhand der Klassen "Leistung" und "Leistungsbeschreibung", das durch die Möglichkeit zur Verschachtelung von individuell festlegbaren "Teilleistungen" die Divergenzen zwischen Hochschulen berücksichtigt und bestmögliche Abbildbarkeit bei höchstmöglicher Vereinheitlichung anbietet. Als oberste Ebene ist stets "Studiengang" oder "Studienfach" anzulegen. Das Feld "ModulNachKMK" und die Klasse "ModulbeschreibungNachKMK" besitzen normierenden Charakter. Es lässt sich festlegen, ob es sich um Wahl-, Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen handelt. Bei einer als "Studienfach" angelegten Leistung besteht die Möglichkeit, einen Unbedenklichkeitsvermerk anzugeben.

### III.E.1.3.3. Änderungen an der Verweisstruktur zwischen Dokumenten

Für die Bildungsnachweise des Hochschulabschlusszeugnisses, des Diploma Supplement und des Transcript of Records wird zukünftig auf Datenfelder zum gegenseitigen Verweis und die Nutzung von xs:ID verzichtet. In das Hochschulabschlusszeugnis kann optional ein vollständiges Diploma Supplement integriert werden. Der Verweis auf das Transcript of Records innerhalb des Hochschulabschlusszeugnisses wird durch die direkte Angabe von Leistungen ersetzt.

## III.E.1.4. Weitere Änderungen mit Auswirkung auf das Datenmodell

### III.E.1.4.1. Einbindung der Kernkomponenten von XÖV 3.0

XHochschule bindet nun XÖV 3.0.1 ein.

### III.E.1.4.2. Möglichkeit zur Angabe einer XML-Signatur

Alle XHochschule-Dokumente können nun mit einer digitalen XML-Signatur signiert werden. Die Signatur ist ein optionales Element, für das keine Vorgaben über das Format ds:signature hinaus gemacht werden.

### III.E.1.4.3. Änderungen an der Klasse „Studienabschnitt“

Die Klasse „studienabschnitt“ wird ersetzt durch „studienabschnittAufzaehlungOderZusammenfassung“, die die Auswahl zwischen „studienabschnittAufzaehlung“ als detaillierte Angabe und „studienabschnitt-

---

Zusammenfassung“ als zusammengefasste Angabe zulässt. Dies berücksichtigt die unterschiedlichen zeitlichen Bezüge je nach Verwendungsart, insbesondere bei der Exmatrikulationsbescheinigung.

### III.E.1.5. Weitere Änderungen

#### III.E.1.5.1. Korrekter Dateiname für die Spezifikation

Der Name der PDF-Datei enthält nun den Verweis auf XHochschule und die Versionsnummer (XHS\_spezifikation\_versionsnummer) um diese von anderen XBildung-Spezifikationen unterscheidbar zu machen.

#### III.E.1.5.2. Leitfaden - Wie lese ich die Spezifikation?

Den Nutzenden wird eine kurze Anleitung zur Verfügung gestellt, wie das Dokument der Spezifikation zu lesen ist.

### III.E.1.6. Liste der umgesetzten Tickets

Folgende (intern dokumentierte) Tickets wurden umgesetzt:

- XHS-460: Externe Modelle: XÖV-Kernkomponenten neu einbinden
- XHS-462: Diploma Supplement fachliche Fragen klären und neu modellieren
- XHS-470: URIs case-insensitiv gestalten
- XHS-480: Stereotypen für ImmaBesch anpassen, sobald diese wieder im Modell aufgenommen ist.
- XHS-485: Unbedenklichkeitsvermerk als Feld ergänzen
- XHS-492: Klasse Transcript of Records (ToR) erstellen
- XHS-493: Prüfen: Bedarf an Verweisen auf Notensysteme (GradingScheme) im Hochschulwesenn
- XHS-495: Recherche zu ToR Dokumenten
- XHS-499: Mehrsprachigkeit von XHS-Feldern vereinheitlichen in Abstimmung mit XBD
- XHS-523: Kardinalität von Ausstellende Hochschule auf 1 setzen
- XHS-528: Standard-Codes in Codelisten überarbeiten
- XHS-534: Prüfen: Sollte Diploma Supplement als optionale Eigenschaft von Hochschulabschlusszeugnis abgebildet werden?
- XHS-539: Studienabschnitt anpassen je nach Anwendungstyp
- XHS-540: xhs:fachsemester als letztes Element in Studienfach setzen
- XHS-541: Elemente bei Studierender in Hochschulabschlusszeugnis anpassen
- XHS-542: Dateinamen der Spezifikation ändern
- XHS-548: Im Kapitel "Externe Modelle" den Link auf XBildung anpassen
- XHS-552: Spezifikation, S. 49, Layoutfehler beheben
- XHS-553: Beschreibungen im Notenspiegel den passenden Eigenschaften zuweisen
- XHS-555: Datum des Erwerbs in Hochschulabschlusszeugnis aufnehmen
- XHS-557: Prüfen: Kann das ToR Modell aus ELMO als Vorbild dienen? Und wie?
- XHS-558: Klasse für die Notenübersicht erstellen
- XHS-559: DESTATIS Studienbereich und Fächerschlüssel ausbauen
- XHS-560: Codeliste Art des Hochschulabschlusses löschen und Bedarf weiter klären
- XHS-564: Schematron-Regeln für XBD:Benotung einführen
- XHS-571: Codeliste "Art der Hochschule" entfernen
- XHS-572: Datenfelder zu einer einzelnen Leistung modellieren
- XHS-573: XML-Signatur einbauen

- XHS-576: Verwendung von xs:ID überarbeiten
- XHS-578: Fehler aus XÖV-Suite dokumentieren und ggf. beheben
- XHS-579: EQF als Feld einbauen
- XHS-580: DESTATIS Codelisten umstellen auf Typ 3
- XHS-583: Metadaten zur Konfiguration im Modell aktualisieren
- XHS-585: Modellieren der Lösungen aus dem AK "Leistungsnachweise"
- XHS-586: Klären, inwiefern "angabenQualifikation/-hauptstudienfach" sich auf "Studienfach" beziehen sollte
- XHS-587: XBildung-Baukasten "Sprache" ersetzen durch Codeliste Language
- XHS-588: Prüfen: Ausbauen von anonymer Klasse "Location"
- XHS-589: Sektion "Eingebundene externe Modelle" in Spezifikation auf XBD 0.95 anpassen
- XHS-591: Zur Prüfung und Diskussion: Umgang mit "VerweisAufDS" im HAZ
- XHS-592: Schematron-Regeln für "Wert nicht in Liste" erstellen
- XHS-593: Schematron-Regeln für Klasse "Leistung" erstellen
- XHS-597: Ergänzungen zu Werten in der Klasse Leistungsart
- XHS-598: Diskussion: Definition der Begriffe "benotet" und "unbenotet" in Verbindung mit Leistungsstatus "angemeldet"
- XHS-599: absolvierteVersuche: Austausch des Datentyps Integer
- XHS-601: "Studiengang" in allen Beschreibungen ersetzen durch "Studienfach"
- XHS-602: Text für Nutzung des generischen Ansatzes bei Leistungsdaten formulieren
- XHS-609: Anpassung der Modellierung der Klasse Leistung

### III.E.2. Version 0.94

Veröffentlichungsdatum: 13. Januar 2023

#### **Veränderungen zur vorherigen Version**

Folgende (intern dokumentierte) Tickets wurden umgesetzt:

XHS-545: DESTATIS Codelisten auf Version WS2022 updaten

XHS-546: Immatrikulationsbescheinigung nach §9 BAföG einfügen

XHS-550: Generische Immatrikulationsbescheinigung erstellen

XHS-549: Schematron-Regeln ergänzen